

RATHAUS

GEMEINDEANZEIGER
des „Telldorfs“

ÖTIGHEIM



47/2025
20. November

Fortsetzung der Aktion :

Wir erleuchten unser Ötigheim „Ein Stern in limitierter Auflage“

Telldorf
Ötigheim

Auch in diesem Jahr möchten wir die Aktion „Wir erleuchten unser Ötigheim“ fortführen, allerdings mit einem ganz besonderen Hingucker:
dem Ötigheimer Weihnachtsstern mit 18 Zacken in leuchtendem Gelb
und einem Durchmesser von 50 cm.

Der Stern ist in limitierter Auflage erhältlich und sorgt drinnen wie draußen für stimmungsvolles Licht und festliche Atmosphäre.

Für Ötigheimer Bürgerinnen und Bürger findet der Verkauf der Sterne an einem Verkaufsstand vor dem Rathaus am

Samstag, 22. November 2025 von 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr statt.

Preis: 29,- EUR (so lange der Vorrat reicht)

Wiederum unterstützt die Spedition Hartmann die Sterneaktion mit einer Spende in Höhe von 10 Euro pro verkauften Stern für einen sozialen Zweck.
Zudem werden wieder mehrere Plätze im Ort von Vereinen, Firmen und Privatpersonen weihnachtlich geschmückt und beleuchtet.

Die Verteilung des Abfallkalenders 2026 an alle Haushalte erfolgt mit dieser Ausgabe des Gemeindeanzeigers.

Wir erleuchten unser Ötigheim Etjer Adventsweg

2025

Gemeinsamer Leuchtstart:
Sonntag, 30. November 2025 um 17:00 Uhr



1. **Rathaus**,
gestaltet von der
Gemeindeverwaltung
2. **Nelkenstraße 11**,
gestaltet von Christel Wild
und Familie
3. **Quartiersplatz Ahornweg**,
gestaltet von Familie Piek, Familie Roland Wild
und Familie Wegmann
4. **Steinackerstraße**, gegenüber Friedhof,
gestaltet von Familie Grünbacher
5. **Beginn Kirschbaumallee**,
gestaltet von CDU Ötigheim, Gesangverein Liederkrantz
und Partnerschaftskomitee Ötigheim
6. **Neue Friedhofstraße 1**,
gestaltet von Familie Kühn und Familie Eitner
7. **Josefinestraße 4**,
gestaltet von Familie Kuhn
8. **Kronenstraße 6**,
gestaltet von Familie Lorenz
und SG Bestattungen
9. **Kronenstraße 12**,
Bäckerei Schröder
gestaltet von Bäckerei Schröder
10. **Mühlstraße 1d**,
Vereinsheim FVÖ,
gestaltet von FVÖ und
FWG Ötigheim
11. **Am Tellplatzweg**,
gestaltet vom DRK Ötigheim
12. **Wendelinuskapelle**
Oberer Tellplatzweg,
gestaltet von Familie Ganz,
Familie C. Reis und dem
VdK Ortsverband Ötigheim
13. **Händlerstraße 4**
SPPS - Ambulanter
Pflegedienst,
gestaltet von Familie Pletowski
14. **Gesundheitszentrum**
Curatio Ötigheim,
gestaltet von Mitarbeitern des
Gesundheitszentrums Curatio
15. **Kreisel Curatio**,
gestaltet von Volksschauspiele
Ötigheim e. V.
16. **Seniorenzentrum Curatio**,
gestaltet von Mitarbeitern des
Seniorenzentrums Curatio

Verkauf der 2. Ötigheimer Weihnachtsbaumkugel

Samstag,
22. November 2025
9:30 bis 13:30 Uhr
vor dem Rathaus

Die 2. Ötigheimer Weihnachtsbaumkugel ist da!

Pünktlich zur Adventszeit gibt es wieder eine besondere Erinnerung an unsere Gemeinde:

die 2. Ötigheimer Weihnachtsbaumkugel!

Die Kugel ist dieses Jahr mit dem Motiv unserer Pfarrkirche St. Michael versehen und hat einen Durchmesser von 8 cm. Sie ist nicht nur ein wunderschöner Schmuck für jeden Weihnachtsbaum, sondern auch ein beliebtes Sammelobjekt.

Der Verkauf findet gemeinsam mit dem Sterneverkauf statt.

Preis: 6,50 EUR (Durchmesser 8 cm)

Die Aktion wird auch in diesem Jahr von der Spedition Hartmann mit einer Spende in Höhe von 5,- Euro pro verkaufter Kugel für einen sozialen Zweck unterstützt.



Aufgepasst! Die Gemeinde Ötigheim ermöglicht kostenfreie Energieberatung bei Ihnen zu Hause



Gebäude-Check in Kooperation mit der Energieagentur Mittelbaden und der Verbraucherzentrale - Gemeinde übernimmt Eigenanteil

Die Gemeinde Ötigheim macht damit einen weiteren Schritt in Richtung Klimaschutz und Energieeinsparung: Seit November 2025 können sich Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines sogenannten Gebäude-Checks individuell und direkt bei sich zu Hause kostenfrei zur Energieeffizienz ihres Wohnhauses beraten lassen.

Der Gebäude-Check ist ein gemeinsames Angebot der Energieagentur Mittelbaden und der Verbraucherzentrale. Dabei nimmt ein unabhängiger Energieberater Ihr Gebäude vor Ort unter die Lupe - inklusive Heizungsanlage, Wärmedämmung, Strom-, Wärme und Wasserverbrauch. Ziel ist es, Einsparpotenziale zu erkennen, praxisnahe Empfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu geben und auf Fördermöglichkeiten hinzuweisen.

Die Gemeinde Ötigheim übernimmt dabei vollständig den normalerweise anfallenden Eigenanteil von 40 Euro, sodass die Beratung für alle Teilnehmenden kostenfrei ist.

Für Ihren persönlichen Gebäude-Check ist eine Terminvereinbarung über die Energieagentur Mittelbaden nötig:
Telefon: 0 72 22/15 90 80 oder E-Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.de

Strahlende Lichter, glückliche Kinder: Martinsfeier im neuen Format begeistert

Die diesjährige Martinsfeier setzte ein eindrucksvolles Zeichen dafür, wie Tradition und ein frisches Konzept zu einem unvergesslichen Erlebnis verschmelzen können. Von den liebevoll vorbereiteten Angeboten in den Kindergärten bis hin zur stimmungsvollen Abschlussfeier auf dem Gemeindeplatz - das neue Format sorgte für strahlende Gesichter bei Groß und Klein. Die Feiern begannen in den Kindergärten und der Kernzeitbetreuung, zu denen alle Grundschüler eingeladen waren. Gleichzeitig sorgten die Eltern der Kindergärten und der 3. Klassen an der Mehrzweckhalle für eine einladende Bewirtung. Die gemütliche Atmosphäre lud schon früh zum Verweilen ein.



Kurz darauf machten sich die Laternenumzüge auf den Weg zum Gemeindeplatz. Besonders eindrucksvoll war der Zug des Kindergartens St. Michael, der gemeinsam mit St. Martin hoch zu Pferd am Pflegeheim Curatio vorbeizog - ein emotionaler Moment, der viele Herzen berührte.

An den vorgesehenen Abholplätzen wurden die Kinder anschließend an ihre Eltern übergeben und mit den traditionellen Martinsbrezeln überrascht. Die klar kommunizierten Abläufe sorgten für einen entspannten Übergang.

Den gemeinschaftlichen Abschluss bildete die Feier auf dem Rasenplatz beim Springbrunnen. Hier drehte die St.-Martins-Reiterin Tamira Schmidt in einem abgesperrten Bereich einige Runden und sorgte für ein Staunen bei den Kleinsten.

Die Feuerwehr entzündete das Martinsfeuer, das Wärme und Licht in die abendliche Dunkelheit brachte.

Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Christian Pachtner erfreuten die Volksschauspiele mit einem Theaterstück „Gänselegende“ - inklusive der traditionellen Mantelteilung, das von vielen großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Musikalisch wurde die Szene eindrucksvoll vom Jugendorchester des Musikvereins umrahmt.

Wir bedanken uns bei allen, die zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.

Das neue Format der Feier wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und machte den Abend zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Die Gänselegende bezieht sich auf die Legende des Heiligen Martin von Tours, der sich aus Bescheidenheit in einem Gänsestall versteckt haben soll, um der Ernennung zum Bischof zu entgehen. Die Gänse jedoch schnatterten so laut, dass er entdeckt und schließlich doch geweiht wurde. Dieser Brauch ist der Grund, warum heute am Martinstag traditionell Gänse gegessen werden.



Wiederfreigabe des Radwegs entlang der alten B36

Die Gemeindeverwaltung freut sich, mitteilen zu können, dass der Radweg entlang der alten B36 ab sofort wieder vollständig für den Rad- und Fußgängerverkehr freigegeben ist.

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten im Zuge des Neubaus für den Bauhof und die Feuerwehr musste der beliebte Radweg in den vergangenen Monaten gesperrt werden.

Mit Abschluss der wesentlichen Bauabschnitte können Radfahrerinnen und Radfahrer die Strecke nun wieder uneingeschränkt nutzen. Der Radweg stellt eine wichtige Verbindung im örtlichen Wegenetz dar und wird insbesondere von Pendlern, Freizeitfahrern und Familien geschätzt.

Die Gemeindeverwaltung weist zugleich darauf hin, dass es im Rahmen der finalen Arbeiten an der Außenanlage des neuen Bauhofs möglicherweise noch einmal zu kurzfristigen Sperrungen kommen kann. Sollte eine erneute Einschränkung erforderlich werden, wird die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für das Verständnis und die Geduld aller Nutzerinnen und Nutzer während der Bauzeit.



Wir freuen uns, dass der Radweg nun wieder in gewohntem Umfang zur Verfügung steht und wünschen allen eine sichere und angenehme Fahrt.

Rattenbekämpfung in den Kanalisationsanlagen

Die Gemeinde Ötigheim informiert, dass im Zeitraum vom **24. November bis einschließlich 28. November 2025** eine Rattenbekämpfung in den Kanalisationsanlagen durchgeführt wird.

Mit der Durchführung der Bekämpfungsarbeiten wurde die Firma Tiryaki aus Neckarsulm beauftragt.

Die Ausbringung der Köder erfolgt ausschließlich innerhalb der Kanalisation. Dort behalten sie ihre Wirksamkeit über einen längeren Zeitraum. Eine Gefahr für Haustiere besteht nicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sergej Meisner unter 07222-9197-19 oder sergej.meisner@oetigheim.de.



Drückjagd im Jagdbezirk II am 22.11.2025

Am Samstag, 22.11.2025 findet in Ötigheim von 9:00 bis 14:00 Uhr eine revierübergreifende Drückjagd im Jagdbezirk Rastatt I, Rastatt II und Ötigheim II statt.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir alle Verkehrsteilnehmer, in den Bereichen

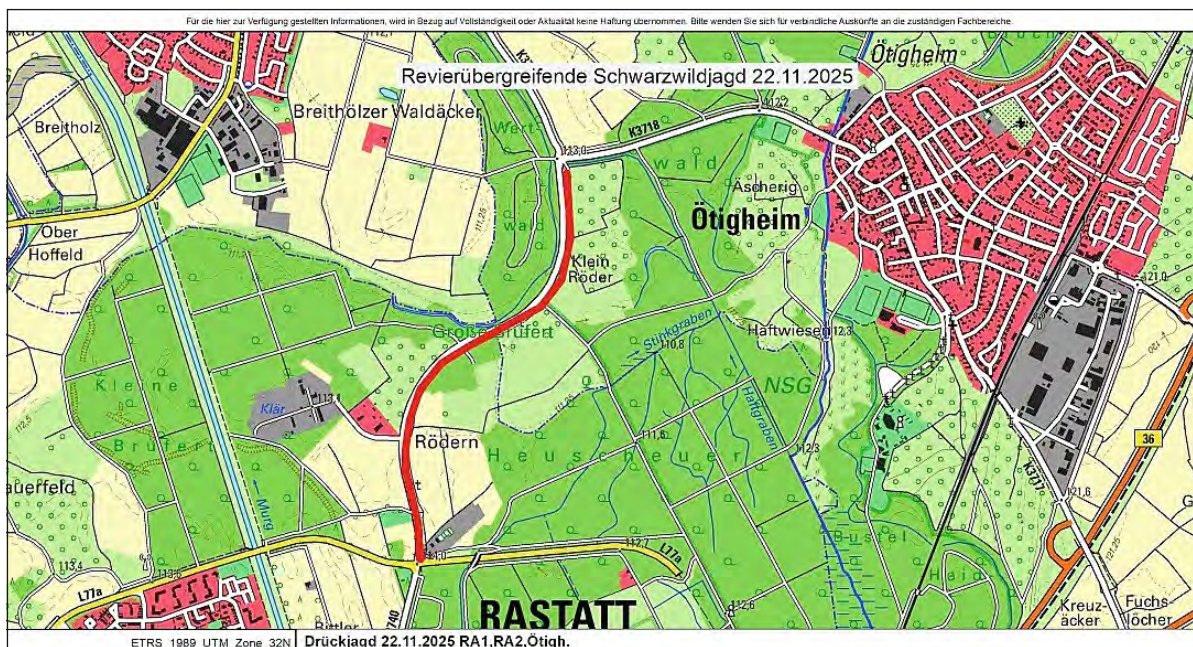
- Rheinstraße zwischen Tennisplatz und Kreuzung Richtung Rastatt/Steinmauern sowie
 - der K3740 zwischen Rastatt und Kreuzung Richtung Rastatt/Steinmauern
- die Geschwindigkeit zu reduzieren und auf einen erhöhten Wildwechsel zu achten.



Der Bauhof wird im genannten Zeitraum mit Schildern und Warnfahnen auf die Drückjagd und den erhöhten Wildwechsel hinweisen.

An den Waldwegen wird an den Zugangsbereichen ebenfalls mit Schildern auf die Drückjagd hingewiesen.

Wir bitten alle Fußgänger und Fahrradfahrer den von der Drückjagd betroffenen Bereich im angegebenen Zeitraum zu meiden.



Informationsveranstaltung „Wer hilft mir bei Pflegebedürftigkeit?“

„Wir wollen die uns gemeinsam verbleibende Zeit genießen und noch viel erleben.“ So hatte sich ein älteres Ehepaar die nähere Zukunft vorgestellt. Doch dann kam alles anders: Ein Sturz bei einem Spaziergang verursachte beim Mann einen komplizierten Bruch. Nach Wochen im Krankenhaus sollte er überraschend kurzfristig zurück in die gemeinsame Wohnung verlegt werden. Der Knochenbruch war nicht verheilt und die Mobilität des älteren Mannes stark eingeschränkt. Er benötigte ambulante Pflege, Ergotherapie und auch die psychische Belastung hatte ihren Spuren hinterlassen. Für die Ehepartnerin eröffnete sich eine komplexe Situation, die an ihren Kräften zehrte: Eine relativ steile Treppe in die Wohnung im 1. Obergeschoss, kleine Räume und ein enges Bad machten eine Pflege zu Hause schier unmöglich.

So extrem muss es nicht ausfallen, wenn ein älterer Mensch pflegebedürftig wird, aber auch schon weniger dramatische Situationen können Senioren überfordern. Wohin kann ich mich wenden? Wie kann ich die Pflegebedürftigkeit feststellen lassen? Wer unterstützt mich bei der häuslichen Pflege?

Das waren Fragen, die Sieglinde Offner vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Rastatt bei ihrem Vortrag am 10. November in der „Alten Schule“ kompetent beantwortete. Eingeladen zu der Veranstaltung hatten der Seniorenbeirat, die Gemeinde Ötigheim und der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt.

Frau Offner stellte die Arbeit des Pflegestützpunkts mit seinen Hilfeleistungen vor und zeigte auf, wie der sich Weg zur ambulanten und stationären Pflege gestaltet. Sie referierte, wie die Pflegebedürftigkeit festgestellt wird, wie eine Begutachtung stattfindet und welche Leistungen der Pflegeversicherung vorhält. Die Beratung



des Pflegestützpunkts erfolgt kostenfrei, unabhängig, auf Wunsch anonym und bedarfsorientiert. Je nach Situation besteht auch die Möglichkeit eines Hausbesuchs.

Wie ein möglicher Rückzug in die Selbstisolation älterer Menschen, drohende psychische Erkrankung, aus der eintretenden Pflege-Situation heraus entstehende finanzielle Probleme vermieden werden könnten, waren weitere Themen der Veranstaltung.

Frau Sieglinde Offner ist Fachkrankenschwester für Intensivmedizin mit Weiterbildung im Bereich Pflegeberatung und Case Management und ist im Pflegestützpunkt im Landratsamt Rastatt unter der Telefonnummer 07222 3812421 oder per Mail s.offner@landkreis-rastatt.de erreichbar.

Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ötigheim bestehen Grundausbildung

Vom 12. September bis 15. November 2025 fand in Bietigheim die Truppmannausbildung Teil 1 sowie der Sprechfunklehrgang statt. Dieser Lehrgang bildet die grundlegende Qualifikation für den aktiven Feuerwehrdienst. Er umfasst Inhalte wie Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde, rechtliche Grundlagen sowie den sicheren Umgang mit dem Digitalfunk der Feuerwehr.

Von der Jugendfeuerwehr Ötigheim nahmen Lea Stumpf, Kasper Mika und Tim Melzer erfolgreich an dem Lehrgang teil. Die drei sind bereits seit vielen Jahren Teil der Feuerwehrfamilie und haben nun nach Kinder- und Jugendfeuerwehr ihre Grundausbildung abgeschlossen.

Am vergangenen Samstag, den 15. November 2025 legten die Teilnehmenden ihre schriftliche und praktische Prüfung gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden aus Bietigheim und Durmersheim ab. Die jungen Nachwuchskräfte wurden dabei tatkräftig von der gesamten Jugendfeuerwehr sowie Mitgliedern der Kommandantur unterstützt.

Die Freiwillige Feuerwehr Ötigheim freut sich sehr darüber, drei so engagierte und langjährige Mitglieder künftig in der Einsatzmannschaft begrüßen zu dürfen.

Wir gratulieren zu dieser Leistung und wünschen ihnen für ihren weiteren Feuerwehrdienst alles Gute!



Ötigheimer Tennisclub feiert Saisonabschluss

- Bürgermeister ehrt Meisterteams

Der Ötigheimer Tennisclub blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die Herren 40 sicherten sich die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse und steigen damit in die 2. Bezirksliga auf. Zudem holten die Herren 30 bei ihrer ersten Teilnahme direkt den Badischen Pokalsieg im Herren-30-B-Wettbewerb.

Bürgermeister Kiefer gratulierte beiden Teams zu diesen hervorragenden sportlichen Erfolgen und würdigte ihren starken Einsatz und Teamgeist.



Ehrungen durch Landrat beim Kameradschaftsabend der Volksschauspiele



Im Rahmen des diesjährigen Kameradschaftsabend der Volksschauspiele verlieh Landrat Prof. Dr. Christian Dusch Heinz-Peter Löffler und Paul Maier die Josef-Saier-Medaille für besonderes Engagement im Verein.

Postum erhielt Rudi Wild für seine herausragende Dienste die Josef-Saier-Medaille in Gold. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt an seine Frau Christel übergeben.

V. l. n. r.:

Paul Maier, Heinz-Peter Löffler, Landrat Prof. Dr. Christian Dusch

Bild: VSÖ - Lukas Tüg

Würdiges Totengedenken am Volkstrauertag

Am diesjährigen Volkstrauertag fand in der Pfarrkirche St. Michael ein Gedenkgottesdienst, der von Pfarrer Klaus Dörner und Diakon Christian Reis gestaltet wurde, statt.

Für ihre einfühlsame Gestaltung und die besinnlichen Worte sei beiden herzlich gedankt.

Im Anschluss hielt Bürgermeister Frank Kiefer traditionsgemäß in der Kirche und im Nachgang auf dem Friedhof eine Ansprache. In

seinen Worten erinnerte er im Namen der Gemeinde an die Bedeutung des Volkstrauertages als Mahnung zu Frieden und Versöhnung und würdigte das Gedenken an die Verstorbenen.

Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderates und der Kulturgemeinschaft legte Bürgermeister Frank Kiefer in der Kapelle einen Kranz nieder, musikalisch begleitet von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins.



Adventsbasar

der Pfarrgemeinde St. Michael Ötigheim

29. & 30. Nov

im Pfarrgarten (Kirchstraße 7A)

Samstag ab 17.00 Uhr & Sonntag 11.30-13.30 Uhr

Großer Adventsverkauf

Adventskränze & Gestecke
Tür- & Fensterschmuck
Geschenkideen & Mitbringsel

Nur Samstags
Gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten:

- Glühwein & Getränke
- Brat- & Curry-Wurst, Steak, & Mozzarella-Sticks
- Kinderpunsch, Waffeln, Pommes & Hand in Hand Zuckerbäckerei für die Kids
- um 18:00 Uhr Adventslieder mit den Teilplatz-Zwergen und dem Kinderchor der VSO, unter der Leitung von Lucia Battaglia und Sarah Appel.

Nur Sonntags
Familiengottesdienst 10:30 Uhr
Kuchenverkauf
Selbstgebackene Torten & Kuchen zum Mitnehmen

Der gesamte Erlös kommt bedürftigen Familien zugute.

Veranstaltet durch den: Caritativen Förderverein St. Michael Ötigheim e.V.

JEDEN DIENSTAG & DONNERSTAG 11.30 Uhr - 17.00 Uhr

GRILLHÜTTE IM SENIORENZENTRUM

25.11.2025	Pommes, Brat- & Currywurst
27.11.2025	Waffeln
02.12.2025	Pommes, Brat- & Currywurst
04.12.2025	Pommes, Brat- & Currywurst
09.12.2025	Pommes, Brat- & Currywurst
11.12.2025	Spiralkartoffeln

Langos

Förderverein für Ötigheimer Senioren in Pflegeeinrichtungen

18. Ötigheimer Weihnachtsmarkt

14.12. - 23.12.2025

täglich von 17 bis 21 Uhr
sonntags von 15 bis 21 Uhr

Multifunktionsplatz bei den Sportanlagen

Weihnachtlicher Zauber: Musik, Unterhaltung & weitere Highlights wie die Opening- und Closing-Partys, ein Freundinnen-Tag und vieles mehr!

schöne, festlich geschmückte Hütten

festliche Genüsse: Bratwurst, Crêpes & weitere internationale Köstlichkeiten für jeden Geschmack!

umfangreiches Angebot an Kunsthandwerk wie Schmuck, Holzarbeiten, Stricksachen & mehr!

FV ÖTIGHEIM
www.fv-oetigheim.de
fvi1919oetigheim
FV 1919 Ötigheim e.V.

Sportplatz Mühlstr. 1d 76470 Ötigheim

Geflügelpest (hochpathogene aviäre Influenza, HPAI) bei Wildvögeln

Für alle Geflügelhaltungen auf den Gemarkungen der nachfolgend genannten Gemeinden oder Ortsteilen des Landkreises Rastatt:

Au am Rhein, Elchesheim-Illingen,
Hügelsheim, Iffezheim,
Lichtenau, Rastatt-Ottersdorf,
Rastatt-Plittersdorf, Rheinmünster,
Steinmauern, Rastatt-Wintersdorf,

wird für Geflügel im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 2 der Geflügelpest-Verordnung (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) die Aufstallung angeordnet. Dies gilt sowohl für gewerbliche als auch für private Haltungen.

Ötigheim ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht betroffen, dennoch rät das Landratsamt die Tiere

- in geschlossenem Stall halten oder
- den Auslauf mit Dach oder
- den Auslauf mit einem Netz mit Maschengröße von max. 2,5 cm

vor dem Eindringen von Wildvögeln schützen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Allgemeinverfügung des Landratsamtes unter https://www.landkreis-rastatt.de/amtliche+bekanntmachung_+allgemeinverfuegung+gefluegelpest_13112025

Tipp:
einfacher und
schneller geht's
mit der
Ötigheim-App

Sag's uns



Gemeinde Ötigheim

Gemeinde Ötigheim
Schulstraße 3
76470 Ötigheim

Was?

- ☐ Wilder Müll
- ☐ Straßenschäden
- ☐ Straßenbeleuchtung
- ☐ Öffentliche Plätze
- ☐ Sonstiges

Beschreibung optional:

Wo?

Straße und Hausnummer / Platz / Bereich:

Kontakt:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Telefon:

Wer muss wann seinen Führerschein umtauschen?

Sie haben noch einen grauen oder rosa Führerschein?

- Alle Jahrgänge zwischen 1953 und 1971 müssen ihre grauen/ rosa Führerscheine in einen Kartenführerschein umtauschen
- Alle, die vor 1953 geboren sind, müssen ihren Führerschein NICHT UMTAUSCHEN. Der graue oder rosa Führerschein ist weiter gültig!



Sie haben bereits einen Kartenführerschein?

Alle Führerscheine mit dem Ausstellungsjahr 1999 bis 2001 müssen bis zum 19. Januar 2026 umgetauscht werden.

Sie finden das Ausstellungsjahr auf der Vorderseite des Kartenführerscheins unter der Ziffer 4a.



Vereinbaren Sie bitte für den Führerscheinumtausch online einen Termin unter www.oetigheim.de

Zur Beantragung benötigen wir Ihren **bisherigen Führerschein** und **ein aktuelles biometrisches Passfoto**. Eine Erstellung von Passfotos **im Rathaus ist leider nicht mehr möglich**. Die Kosten für die Antragstellung im Bürgerbüro betragen 5,10 Euro.

Den neu erstellten Führerschein finden Sie zusammen mit einem Gebührenbescheid in Höhe von insgesamt 32,80 € (26,50 € für die Herstellung zzgl. 6,30 € für den Direktversand) per Einwurfeinschreiben nach ca. 3 Monaten in Ihrem Briefkasten.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros unter Telefon 07222 - 9197-0 zur Verfügung.



In der Klasse 4b brodelt es: Schlechte Noten, endlose Hausaufgaben und die Angst vor der strengen **Lehrerin Frau Müller** prägen den Schulalltag. Als einige Eltern sie für das Klassenklima verantwortlich machen und ihre Versetzung fordern, spitzt sich die Lage zu. Ein **Kammerstück im Klassenzimmer** über Erwartungen, Leistungsdruck und Verantwortung – eindrucksvoll inszeniert von Matthias Götz, dessen Produktion bereits im Frühjahr große Resonanz fand.

Tickets für die Aufführungen von 21. November bis 13. Dezember auf der „kleinen bühne“ der Volksschauspiele im „Tellplatz-Casino“ sind auf www.volksschauspiele.de und unter Telefon (07222) 968790 erhältlich.



www.volksschauspiele.de

Es ist wieder Zeit für den Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Vom 1. Oktober bis zum 28. Februar sind alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte aufgefordert, ihre Hecken, Sträucher und Bäume auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

Diese Überprüfung ist einerseits sinnvoll, um mit einem richtigen Schnitt dem Baum oder Strauch gute Wachstumsbedingungen zu bieten. Andererseits ist es natürlich erforderlich, wenn Äste und Zweige zu nah an der Grenze zum Nachbargrundstück herangewachsen sind oder gar auf die Straße oder den Gehweg hinausragen und dadurch eine Behinderung besteht.

Zurückschneiden der Hecken, Bäume und Sträucher entlang öffentlichen Wegen und Straßen

Oft sind auch Straßenlampen und Verkehrszeichen durch privates Grün zugewachsen. Bei Gehwegen und Straßen gilt aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie der Orientierung aller Verkehrsteilnehmer, dass überragende Zweige und Äste das ganze Jahr über bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden müssen.

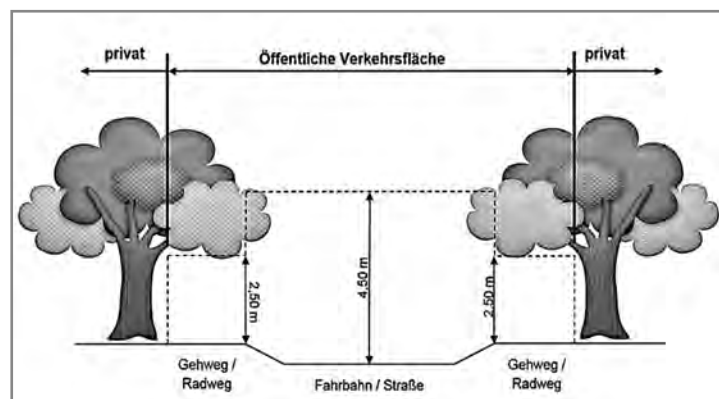
Manchmal sind es auch nur einzelne Äste und Zweige, die in den Gehweg- oder Straßenraum hineinragen.

Dies stellt jedoch neben der Behinderung für Fußgänger ebenso ein erhebliches Risiko für vor allem Kinder, Geh- und Sehbehinderte

oder Blinde durch ein möglicherweise notwendiges Ausweichen auf den Gehweg dar.

Wir bitten daher die Grundstückseigentümer und andere Nutzungsberechtigte auch im eigenen Interesse darauf zu achten, dass folgende Lichträume frei gehalten werden

- 4,50 m über die gesamte Fahrbahn



- 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen.
- 2,50 m über kombinierten Rad- und Fußwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Ebenfalls sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Stand-sicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäste ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen, Kreuzungen sowie im Innenkurvenbe-reich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausrei-chende Sicht für die Krafträder gewährleistet ist. Diese dürfen im Allgemeinen eine Höhe von 0,8 m ab Fahrbahn nicht übersteigen.

Neben diesen gesetzlichen Pflichten weisen wir auf eventuelle Schadensersatzansprüche bzw. strafrechtliche Folgen, die im Falle eines Unfalls geltend gemacht werden können, hin.

Privater Bereich - Nachbarschaft

Im privaten Bereich, an der Grundstücksgrenze zum Nachbar-grundstück, kann anhand der Regelungen des baden-württember-gischen Nachbarrechtsgesetzes (NRG) überprüft werden, ob die dort geltenden Vorschriften eingehalten werden. Die wesentlichen Vorschriften dieses Rechts, welches möglicherweise aufkommen-de Meinungsverschiedenheiten klären und somit die freundschaft-lichen Beziehungen unter den Grundstücksnachbarn erhalten bzw. fördern soll, sind nachfolgend auszugsweise dargestellt:

Tote Einfriedigungen (§ 11 NRG)

- (1) Mit toten Einfriedigungen ist gegenüber Grundstücken, die landwirtschaftlich genutzt werden, ein Grenzabstand von 0,50 m einzuhalten. Ist die tote Einfriedigung höher als 1,50 m, so ver-größert sich der Abstand entsprechend der Mehrhöhe, außer bei Drahtzäunen und Schranken.
- (2) Gegenüber sonstigen Grundstücken ist mit toten Einfriedigun-gen - außer Drahtzäunen und Schranken - ein Grenzabstand entsprechend der Mehrhöhe einzuhalten, die über 1,50 m hinausgeht.
- (3) Zäune, die von der Grenze nicht wenigstens 0,50 m abstehen, müssen so eingerichtet sein, dass ihre Ausbesserung von der Seite des Eigentümers des Zauns aus möglich ist.
- (4) Frei stehende Mauern mit einem geringeren Abstand von der Grenze als 0,50 m dürfen nicht gegen das Nachbargrundstück abgedacht werden.

Hecken (§ 12 NRG)

- (1) Mit Hecken bis zu 1,80 m Höhe ist ein Abstand von 0,50 m, mit höheren Hecken ein entsprechend der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten.
- (2) Die Hecke ist bis zur Hälfte des nach Abs. 1 vorgeschriebenen Abstands zurückzuschneiden. Dies gilt nicht für Hecken bis zu 1,80 m Höhe, wenn das Nachbargrundstück innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile oder im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegt und nicht landwirtschaftlich ge-nutzt wird (Innerortslage).
- (3) Der Besitzer der Hecke ist zu ihrer Verkürzung und zum Zurück-schneiden der Zweige verpflichtet, jedoch nicht in der Zeit vom 1. März bis 30. September.

Spaliervorrichtungen (§ 13 NRG)

Für Spaliervorrichtungen, die eine flächenartige Ausdehnung des Wachstums der Pflanzen bezwecken, gilt § 12 mit der Maßgabe, dass gegenüber Grundstücken in Innerortslage mit Spalieren bis zu 1,80 m Höhe kein Abstand und mit höheren Spalieren ein Ab-stand entsprechend der Mehrhöhe einzuhalten ist.

Sonstige Gehölze (§ 16 NRG)

- (1) Bei der Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und anderen Gehölzen sind unbeschadet der §§ 12 bis 15 folgende Grenz-abstände einzuhalten:

- a) mit Beerenobststräuchern und -stämmen, Rosen, Ziersträu-chern und sonstigen artgemäß kleinen Gehölzen sowie mit Rebstöcken außerhalb eines Weinberges 0,50 m,
 - b) mit Baumschul- und Weihnachtsbaumkulturen sowie mit Weidenpflanzungen, die jährlich genutzt werden, 1,00 m; die Gehölze dürfen die Höhe von 1,80 m nicht überschreiten, es sei denn, dass der Abstand nach Nr. 2 eingehalten wird,
 2. mit Kernobst- und Steinobstbäumen auf schwach und mittelstark wachsenden Unterlagen und anderen Gehölzen artgemäß ähnlicher Ausdehnung, mit Baum-schul- und Weihnachtsbaumkulturen, soweit nicht in Nr. 1 aufgeführt, mit Forstsamenplantagen sowie mit Weidenpflanzungen, die nicht jährlich genutzt werden, 2,00 m; die Gehölze dürfen die Höhe von 4,00 m nicht überschreiten, es sei denn, dass der Abstand nach Nr. 3 eingehalten wird;
 3. mit Obstbäumen, soweit sie nicht in Nr. 2 oder 4 ge-nannt sind, 3,00 m;
 4. a) mit artgemäß mittelgroßen oder schmalen Bäumen wie Birken, Blaufichten, Ebereschen, Erlen, Robinien („Akazien“), Salweiden, Serbischen Fichten, Thujen, Weißbuchen, Weißdornen und anderen Veredelun-gen, Zieräpfeln, Zierkirschen, Zierpflaumen und mit anderen Gehölzen artgemäß ähnlicher Ausdehnung sowie
b) mit Obstbäumen auf stark wachsenden Unterlagen und veredelten Walnussbäumen 4,00 m;
 5. mit großwüchsigen Arten von Ahornen, Buchen, Eichen, Eschen, Kastanien, Linden, Nadelbäumen, Pappeln, Platanen, unveredelten Walnuss sämlingsbäumen sowie mit anderen Bäumen artgemäß ähnlicher Ausdehnung 8,00 m.
- (2) Die Abstände nach Abs. 1 Nr. 2 bis 4 Buchstabe a) ermäßigen sich gegenüber Grundstücken in Innerortslage auf die Hälfte. Dies gilt nicht für Baumschul- und Weihnachtsbaumkulturen, Forstsamenplantagen sowie für geschlossene Bestände mit mehr als drei der in Abs. 1 Nr. 2 bis 4 Buchstabe a) angeführten Gehölze. Einzelne stehende großwüchsige Bäume, ausgenom-men Nadelbäume, dürfen gegenüber Grundstücken in Inner-ortslage mit einem Abstand von 6,00 m gepflanzt werden.
 - (3) Der Besitzer eines Gehölzes, das die nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 zu-lässige Höhe überschritten hat, ist zur Verkürzung verpflichtet, jedoch nicht in der Zeit vom 1. März bis 30. September.

Feststellung der Abstände (§ 22 NRG)

- (1) Die Grenzabstände werden von der Mittelachse der der Grenze nächsten Stämme, Triebe oder Hopfenstangen bei deren Aus-tritt aus dem Boden, bei Drahtanlagen von Hopfenpflanzungen aber von dem der Grenze nächsten oberen Ende der Steigdräh-te ab waagerecht gemessen.
- (2) Im Verhältnis der durch öffentliche Wege oder durch Gewässer getrennten Grundstücke werden die Abstände von der Mitte des Weges oder Gewässers an gemessen. Dies gilt nicht gegen-über Grundstücken in Innerortslage.
- (3) Ist die Einhaltung eines bestimmten Abstands von der Lage oder der Kulturart des Grundstücks oder des Nachbargrundstücks abhängig, so sind bei der Erneuerung einer Einfriedigung, Spaliervorrichtung oder Pflanzung für die Bemessung des Ab-stands die dann bestehenden Verhältnisse dieses Grundstückes maßgebend. Dasselbe gilt, wenn in einer der Erneuerung gleich-kommenden Weise die Einfriedigung oder Spaliervorrichtung ausgebessert oder die Pflanzung ergänzt wird.

Überragende Zweige (§ 23 NRG)

- (1) Abweichend von § 910 Abs. 1 BGB kann der Besitzer eines Grundstücks die Beseitigung von herüberragenden Zweigen ei-nes auf dem Nachbargrundstück stehenden Obstbaumes nur bis zur Höhe von 3,00 m verlangen. Die Höhe wird vom Boden bis zu den unteren Zweigspitzen in unbelaubtem Zustand gemessen.
- (2) Die Beseitigung der Zweige kann auf die volle Höhe des Bau-mes verlangt werden, wenn das benachbarte Grundstück er-

werbsgartenbaulich genutzt wird oder ein Hofraum ist oder die Zweige auf ein auf dem benachbarten Grundstück stehendes Gebäude hineinragen oder den Bestand oder die Benutzung eines Gebäudes beeinträchtigen oder die Errichtung eines Gebäudes unmöglich machen oder erschweren.

- (3) Der Besitzer des Baumes ist zur Beseitigung der Zweige in der Zeit vom 1. März bis 30. September nicht verpflichtet. Er hat die Beseitigung innerhalb einer dem Umfang der Arbeit entsprechenden Frist, jedenfalls aber innerhalb Jahresfrist, vorzunehmen. Die sofortige Beseitigung kann verlangt werden, wenn ein dringendes Bedürfnis vorliegt. Wird die Beseitigung nicht innerhalb der in Satz 2 bestimmten Frist oder im Falle des Satzes 3 sofort bewirkt, so ist der Nachbar berechtigt, sie nach § 910 Abs. 1 Satz 2 BGB oder auf Kosten des Besitzers durchzuführen. Im letzteren Fall gehören die abgeschnittenen Zweige dem Besitzer des Baumes.

Eingedrungene Wurzeln (§ 24 NRG)

- (1) Abweichend von § 910 Abs. 1 BGB ist der Besitzer eines Obstbaumguts oder eines Grundstücks der in § 19 Abs. 1 Satz 1 genannten Art, in das aus einem angrenzenden Obstbaumgut Wurzeln eines Obstbaumes eingedrungen sind, zu deren Beseitigung nur insoweit befugt, als dies zur Herstellung und Unterhaltung eines Weges, eines Grabens, einer baulichen Anlage, eines Dräns oder einer sonstigen Leitung erforderlich ist.
- (2) Die Beseitigung von sonstigen eingedrungenen Baumwurzeln ist bei einem Grundstück in Innerortslage nur dann zulässig, wenn durch die Wurzeln die Nutzung des Grundstücks wesentlich beeinträchtigt wird, insbesondere Arbeiten der in Abs. 1 genannten Art die Beseitigung erfordern.

Bäume an öffentlichen Wegen (§ 25 NRG)

- (1) Abweichend von § 910 Abs. 1 BGB kann der Besitzer eines Grundstücks die Beseitigung herüberraender Zweige von Bäumen, die auf öffentlichen Wegen oder deren Zubehörenden (Nebenwegen, Dämmen, Böschungen) oder nach polizeilicher Vorschrift in regelmäßiger Anordnung längs der Straße auf den angrenzenden Grundstücken gepflanzt sind, nur bis zur Höhe von 3,00 m verlangen. Die Bestimmungen des § 23 Abs. 1 Satz 2 Abs. 2 und 3 gelten auch hier.
- (2) Zur Beseitigung der in sein Grundstück eingedrungenen Wurzeln dieser Bäume ist der Besitzer des Grundstücks nur entsprechend § 24 Abs. 2 und nur dann befugt, wenn er dem Eigentümer des Baumes eine angemessene Frist zur Beseitigung der Wurzeln gesetzt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgte.

Verjährung (§ 26 NRG)

- (1) Beseitigungsansprüche nach diesem Gesetz verjähren in fünf Jahren. Bei Pflanzungen beginnt der Lauf der Verjährungsfrist mit dem 1. Juli nach der Pflanzung. Bei an Ort und Stelle gezogenen Gehölzen beginnt sie am 1. Juli des zweiten Entwicklungsjahres. Bei späterer Veränderung der artgemäßen Ausdehnung des Gehölzes beginnt die Verjährung von Neuem.
- (2) Die Berufung auf Verjährung ist ausgeschlossen, wenn die Anlage erneuert oder in einer der Erneuerung gleichkommenden Weise ausgebessert wird. Dasselbe gilt, wenn eine Pflanzung erneuert oder ergänzt wird.
- (3) Der Anspruch auf das Zurückschneiden der Hecken, auf Beseitigung herüberraender Zweige und eingedrungenen Wurzeln sowie auf Verkürzung zu hoch gewachsener Gehölze ist der Verjährung nicht unterworfen.

Abschließend fügen wir noch zwei Bestimmungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) an, auf die sich auch das Nachbarrechtsgesetz bezieht

Schikaneverbot (§ 226 BGB)

Die Ausübung eines Rechtes ist unzulässig, wenn sie nur den Zweck haben kann, einem anderen Schaden zuzufügen.

Überhang (§ 910 BGB)

- (1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann Wurzeln eines Baumes oder eines Strauches, die von einem Nachbargrundstück

eingedrungen sind, abschneiden und behalten. Das gleiche gilt von herüberraenden Zweigen, wenn der Eigentümer dem Besitzer des Nachbargrundstücks eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt.

- (2) Dem Eigentümer steht dieses Recht nicht zu, wenn die Wurzeln oder die Zweige die Benutzung des Grundstücks nicht beeinträchtigen.

Wir dürfen alle Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte um Überprüfung und entsprechende Veranlassung bitten.



Freiwillige Feuerwehr

Unser Einsatz beim „St. Martin - Zusammenkommen auf dem Gemeindeplatz“

Beim diesjährigen „St. Martin - Zusammenkommen auf dem Gemeindeplatz“ haben wir das Martinsfeuer entzündet und während der gesamten Veranstaltung den Brandschutz sichergestellt.

Es war schön zu sehen, wie viele Kinder mit ihren bunten Laternen gekommen sind und gemeinsam mit ihren Familien die Geschichte des heiligen Martin gefeiert haben. Durch unsere ständige Aufsicht konnten wir unseren Beitrag für einen sicheren und reibungslosen Ablauf beitragen.



Wir freuen uns jedes Jahr darauf, Teil dieser schönen Tradition zu sein und mit unserem Einsatz zum Gelingen des Festes beizutragen.

Gleich drei neue Gesichter in der aktiven Einsatzmannschaft

Wir gratulieren Lea Stumpf, Kasper Mika und Tim Melzer zum erfolgreich bestandenem Truppmann Teil 1 und Sprechfunker-Lehrgang. Vom 12.09. bis 15.11.2025 nahmen sie am Lehrgang in Bietigheim teil und schlossen diesen am vergangenen Samstag erfolgreich ab - mit einer schriftlichen sowie einer praktischen Prüfung, gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Bietigheim und Durmersheim.

Vor Ort wurden sie vom kompletten Jugendfeuerwehr-Team sowie Teilen der Kommandantur unterstützt.

Alle drei sind seit der Jugendfeuerwehr oder sogar schon der Kinderfeuerwehr dabei. Umso mehr freuen wir uns, sie nun offiziell in unserer aktiven Einsatzmannschaft begrüßen zu dürfen.

Wir sind sehr stolz auf euch!



Volkstrauertag 2025

Am vergangenen Sonntag, den 16.11.2025, versammelte sich um 09:00 Uhr ein Teil unserer Wehr in der Pfarrkirche St. Michael, um am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teilzunehmen.

In diesem Jahr hatte der Tag für uns eine besondere Bedeutung, da wir Abschied von unserem Kameraden Martin Kolb nehmen mussten.

Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen wir ebenfalls an der Kranzniederlegung in der Friedhofskapelle teil und gedachten gemeinsam der Verstorbenen sowie unserem Kameraden Martin.

Nächste Termine

Dienstag, 25.11.2025,
Nachtalarmprobe, 19:00 Uhr

Mittwoch, 26.11.2025,
LF-Besatzung ÜH Übung Niederbühl, 18:00 Uhr

Samstag, 29.11.2025,
Kesselfleischessen, 9:30 Uhr

Samstag, 06.12.2025,
Feuerwehrprobe, 15:00 Uhr

Samstag, 07.03.2026,
Jahreshauptversammlung, 19:00 Uhr

Probezeiten der Jugendfeuerwehr

Jeden zweiten Mittwoch, von 18:00 - 19:00 Uhr
(außer in den Ferien), im Gerätehaus, schaut gerne vorbei!

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr

Alle 14 Tage dienstags von 15:30 - 16:30 Uhr im Gerätehaus (in den Ferien finden keine Gruppenstunden statt). Schaut gerne vorbei!

Internet-Auftritt

Facebook: Freiwillige Feuerwehr Ötigheim

Instagram: feuerwehroetigheim

Homepage: www.feuerwehroetigheim.de

Über einen Besuch auf unseren Seiten, würden wir uns sehr freuen!



Frederick-Tag an der Grundschule Ötigheim - Ein Fest rund ums Lesen

Am vergangenen Donnerstag wurde an unserer Grundschule wieder der beliebte Frederick-Tag gefeiert - ein besonderer Schultag, der ganz im Zeichen des Lesens, der Bücher und des Geschichtenerzählens steht. Schon am frühen Morgen herrschte gespannte Vorfreude, denn gleich in der ersten Stunde trafen sich alle Schülerinnen und Schüler zu einer gemeinsamen Lesung in der Aula.

Dort erwartete sie Frau Engelmann, die mit viel Wärme und Ausdruck aus dem Buch „Als das Faultier mit seinem Baum verschwand“ vorlas. Gebannt folgten die Kinder der Geschichte, lachten, staunten und fieberten mit dem kleinen Faultier mit. Die Lesung bildete den gelungenen Auftakt zu einem Tag, der die Fantasie anregen und die Freude am Lesen stärken sollte.

Im Anschluss ging es in den Klassen weiter: Die Kinder verwandelten ihre Klassenzimmer in wahre Leseparadiese. Mit Decken, Kissen und selbst gebauten Kuschelecken entstanden gemütliche Höhlen, in denen nach Herzenslust geschmökert wurde. Ob allein, gemeinsam mit Freunden oder im kleinen Kreis mit der Klassenlehrerin - überall wurde gelesen, vorgelesen und erzählt. Das Klassenzimmer wurde zum Rückzugsort für große und kleine Geschichten.

Ein besonderes Highlight rundete den Frederick-Tag in diesem Jahr ab: Zum ersten Mal fand ein Bücherflohmarkt „von Kindern für Kinder“ statt. In der Aula bauten die Schülerinnen und Schüler kleine Verkaufsstände auf, präsentierten ihre mitgebrachten Bücher und kamen schnell ins Handeln und Tauschen. So wechselten viele spannende Geschichten den Besitzer - günstig und mit viel Freude an neuen Entdeckungen.



Der Frederick-Tag war ein voller Erfolg und hinterließ strahlende Gesichter. Wir hoffen, dass dieser besondere Lesetag viele kleine Leserinnen und Leser inspiriert hat - und vielleicht das eine oder andere Kind nun noch häufiger zu einem Buch greift.



Kindergarten St. Michael

Rückblick St. Martin



Am 11. November feierten alle Kinder und Erzieher das traditionelle St. Martinsfest mit einer stimmungsvollen Feier im Kindergarten und einem Umzug, der zum Rathausplatz führte. Dort bekam jedes

Kind eine Martinsbrezel. Bei unserer Feier im Kindergarten hörten die Kinder die Geschichte: „Das schönste Martinslicht“ und sangen mit viel Begeisterung das neue Lied: „St. Martin reitet auf dem Pferd.“ Ein besonders schöner Moment des Festes ist jedes Jahr der Auftritt beim Seniorenzentrum.



Nachdem uns St. Martin auf seinem Pferd abgeholt hatte, folgten ihm die Kinder mit ihren leuchteten Laternen. Die Senioren warteten schon auf uns und freuten sich über unsere St. Martinslieder. Insgesamt war es ein wunderschöner Tag, an dem die Gemeinschaft und das Teilen im Vordergrund stand. Es war ein gelungenes Fest, das allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

KiTa am Brüchelwald

Unser St. Martinsfest

Letzte Wochefand der St. Martinslauf in unserer KiTa statt. Unsere Vorschüler und Vorschülerinnen führten zunächst mit viel Begeisterung die Martinsgeschichte auf und entführten die Zuschauer in die spannende Geschichte von St. Martin.

Besonders schön war, dass die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen mitbringen konnten. Viele davon entstanden bei der Papa-Aktion und wurden von den Vätern



mit viel Liebe gestaltet. Anschließend starteten alle gemeinsam den Laternenumzug zum Rathausplatz. Dort konnten die Kinder den Abend mit dem bunten Programm genießen, die Laternenlichter bewundern und erhielten zur Freude aller die traditionellen Martinsbrezeln, die ihnen am Rathaus überreicht wurden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen stimmungsvollen Abend so liebevoll vorbereitet und begleitet haben. Es war ein wunderschönes Fest für Kinder, Familien und die ganze Gemeinde.

1 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.11.2025

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft - vorgesehene Reduzierung der Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses

Zur Erledigung von Aufgaben, die alle Gemeinden gleichermaßen zu erfüllen haben, können benachbarte Gemeinden desselben Landkreises eine Verwaltungsgemeinschaft gründen.

Die Stadt Rastatt und die Gemeinden Iffezheim, Ötigheim, Muggensturm und Steinmauern haben zum 01.01.1975 (teilweise folgte der Eintritt einiger Gemeinden später) eine sogenannte Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft gegründet. So erledigt die Stadt Rastatt für diese Gemeinden diverse Erledigungsaufgaben (§ 3 der Vereinbarung) sowie Erfüllungsaufgaben (§ 4 der Vereinbarung). Eine der wichtigsten Aufgabe der Verwaltungsgemeinschaft ist die gemeinsame Flächennutzungsplanung.

Zur Entscheidung über die Erfüllungsaufgaben nach § 4 der Vereinbarung wurde ein gemeinsamer Ausschuss gebildet. Den Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderäte wird eine Reduzierung der Ausschuss-Mitglieder vorgeschlagen.

Besetzung des Gemeinsamen Ausschusses

Gemäß § 5 der Vereinbarung besteht der Gemeinsame Ausschuss aktuell aus der Oberbürgermeisterin der Stadt Rastatt bzw. den Bürgermeistern einer jeder beteiligten Gemeinde und weiteren Mitgliedern, von denen auf jede der betreuten Gemeinden drei weitere Mitglieder entfallen.

Seitens der Stadt Rastatt gehören dem Ausschuss neben der Oberbürgermeisterin aktuell folgende Mitglieder des Gemeinderats an:

	Mitglieder	persönliche Stellvertretung
CDU	1. Wahl, Jürgen	Ackermann, Thorsten
AfD	2. Helber, Philipp	Degler, Alois
SPD	3. Zilius, Roy	Maier-Rechenbach, Nicole

Seitens der Gemeinde Ötigheim gehören dem Ausschuss neben Bürgermeister Frank Kiefer folgende Mitglieder des Gemeinderats an

Bisherige Besetzung

	Mitglieder	Stellvertreter
1	Christian Dittmar (FWG)	Matthias Reuter (FWG)
2	Michael Schorpp (CDU)	Michael Happold (CDU)
3	Andrea Zittel (FWG)	Christoph Vetter (FWG)

Neben der Oberbürgermeisterin geben diese Personen die Stimmen ab, die der Stadt Rastatt im Gemeinsamen Ausschuss zustehen. Die Oberbürgermeisterin bzw. die entsandten Vertreter haben hierbei kein freies Mandat. Sie vertreten die Stadt Rastatt mit einer Weisungsbefugnis. Das heißt, dass sie nur befugt sind, die Entscheidungen, die der Gemeinderat zuvor getroffen hat, bei der Beschlussfassung im Gemeinsamen Ausschuss einzubringen.

Aufgrund der bestehenden Weisungsbefugnis wurden die Beschlüsse in den zurückliegenden Sitzungen des Gemeinsamen Ausschusses ohne große Wortbeiträge gefasst. Aus ökonomischen

Gründen soll daher eine Reduzierung der Besetzung angestrebt werden. Mit den Bürgermeistern der vier Mitgliedsgemeinden wurde daher besprochen, dass die Anzahl der Mitglieder einer jeden Gemeinde von drei auf eins reduziert werden sollte.

Somit soll der Gemeinsame Ausschuss künftig neben der Oberbürgermeisterin/den Bürgermeistern aus je einem Mitglied des Gemeinderats jeder beteiligten Gemeinde bestehen. Das Mitglied des Gemeinderats wird durch eine persönliche Stellvertretung vertreten; die Oberbürgermeisterin/Bürgermeister durch ihre allgemeinen Stellvertreter.

Sowohl der Gemeinderat der Stadt Rastatt als auch die Gemeinderäte der Gemeinden Iffezheim, Ötigheim, Muggensturm und Steinmauern werden in ihren Sitzungen im November damit betraut.

Änderung durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Sollten alle Gremien zustimmen, wäre in der Folge eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung in Ergänzung der bestehenden Vereinbarung vom 19.06.1974 zu schließen. Es handelt sich hierbei nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, so dass auch die Gemeinderäte dieser zustimmen müssen. Die Gemeinderäte werden daher gebeten, den Bürgermeister zu ermächtigen, eine entsprechende Vereinbarung zu erarbeiten und diese gemeinsam zu unterzeichnen, sobald alle fünf Gemeinderäte der vorgesehenen Änderung zugestimmt haben.

Ziel ist es, die Änderung zum 01.01.2026 herbeizuführen.

Nach Unterzeichnung der Vereinbarung ist diese durch alle beteiligten Gemeinden entsprechen öffentlich bekannt zumachen. Erst dann ist die Änderung in Kraft getreten.

Die vorgesehenen Änderungen sind in der rechten Spalte fett bzw. gestrichen dargestellt. Alle weiteren hier nicht aufgeführten §§ der Vereinbarung, bleiben unverändert.

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene Fassung - Entwurf
§ 5 Gemeinsamer Ausschuss (1) Zur Entscheidung über die Erfüllungsaufgaben nach § 4 wird ein gemeinsamer Ausschuss gebildet. (2) Der gemeinsame Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister einer jeden beteiligten Gemeinde und weiteren Mitgliedern, von denen auf jede der betreuten Gemeinden und auf die Stadt Rastatt drei weitere Mitglieder entfallen. (3) Die Stadt Rastatt hat im gemeinsamen Ausschuss 12 Stimmen, die Gemeinden Iffezheim, Muggensturm, Ötigheim und Steinmauern je 2 Stimmen. (4) Die weiteren Mitglieder werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte vom Gemeinderat der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden aus seiner Mitte gewählt. (5) Für jedes weitere Mitglied ist ein Stellvertreter zu bestellen, der dieses im Verhinderungsfall vertritt. Die Bürgermeister werden durch ihre allgemeinen Stellvertreter vertreten. (6) Vorsitzender des gemeinsamen Ausschusses ist der Oberbürgermeister der Stadt Rastatt.	§ 5 Gemeinsamer Ausschuss (1) Zur Entscheidung über die Erfüllungsaufgaben nach § 4 wird ein gemeinsamer Ausschuss gebildet. (2) Der gemeinsame Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister/Bürgermeisterin einer jeden beteiligten Gemeinde und weiteren Mitgliedern, von denen auf jede der betreuten Gemeinden und auf die Stadt Rastatt drei weitere Mitglieder ein weiteres Mitglied entfallen. (3) Die Stadt Rastatt hat im gemeinsamen Ausschuss 12 Stimmen, die Gemeinden Iffezheim, Muggensturm, Ötigheim und Steinmauern je 2 Stimmen. (4) Die weiteren Mitglieder werden Das weitere Mitglied wird nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte vom Gemeinderat der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden aus seiner Mitte gewählt. (5) Für jedes weitere Mitglied ist ein Stellvertreter eine persönliche Stellvertretung zu bestellen, der welche dieses im Verhinderungsfall vertritt vertreten kann. Die Bürgermeister/Bürgermeisterinnen werden durch ihre allgemeinen Stellvertreter vertreten. Der gemeinsame Ausschuss ist beschlussfähig, sobald aus jeder beteiligten Gemeinde zur einheitlichen Stimmabgabe die Bürgermeisterin/der Bürgermeister oder ein bevollmächtigtes Mitglied teilnimmt. (6) Vorsitzender des gemeinsamen Ausschusses ist die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Rastatt.

Für die Gemeinde Ötigheim werden folgende Mitglieder aus den Reihen des Gemeinderats vorgeschlagen, analog der Vorgehensweise der Stadt Rastatt:

Mitglied	Stellvertreter
Christian Dittmar (FWG)	Matthias Reuter (FWG)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

- Der Gemeinderat stimmt zu, dass im Gemeinsamen Ausschuss neben der Oberbürgermeisterin anstatt bisher drei, künftig ein weiteres Mitglied die Stimmen seitens des Gemeinderats der Stadt Rastatt abgeben wird.
- Sofern alle weiteren Gemeinden der Reduzierung des Gemeinsamen Ausschusses gemäß Ziffer 1 zustimmen, wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, mit den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen, die zum 1. Januar 2026 in Kraft treten soll. Der Gemeinderat stimmt zu, dass Bürgermeister Frank Kiefer die Vereinbarung für die Gemeinde Ötigheim unterzeichnen darf.
- Die seitens des Gemeinderats der Gemeinde Ötigheim für den Gemeinsamen Ausschuss bestellten Mitglieder 2 und 3 sowie deren Stellvertretungen, siehe Tabelle unter „Bisherige Besetzung“, werden zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der unter Ziffer 2 genannten Vereinbarung abberufen.
- Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Besetzung des gemeinsamen Ausschusses für Ötigheim zu.

Fahrbibliothek Weiterführung
Information über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung und Förderung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2025 der Weiterführung der Fahrbibliothek unter der Federführung der Stadtbibliothek Baden-Baden zugestimmt.

Die Gemeinde Ötigheim kann demnach die Nutzung für rund 6.000 € jährlich weiterführen.

Vor dem Hintergrund der marginalen realen Erhöhung von rund 1.500 € jährlich und der Beliebtheit des Angebotes in der Bürgerschaft wurde das Angebot angenommen. Neben der Gemeinde Ötigheim haben auch noch weitere Gemeinden eine Weiterführung der Fahrbibliothek zugestimmt, was in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung festgehalten wurde.

Diese wurde auch vom RP Karlsruhe genehmigt und am 30.10.25 im Gemeindeanzeiger der Gemeinde Ötigheim öffentlich bekanntgemacht.

Auf Empfehlung der Verantwortlichen der Stadt Baden-Baden wurde für die Weiterführung der Fahrbibliothek ein Antrag im Rahmen des „Bibliotheksförderprogramm zur Verbesserung der Bibliotheksversorgung im ländlichen Raum“ gestellt. Dieser wurde erfreulicherweise mit einer Zuwendung in Höhe von 1.000,00 EUR vom 01.09.-31.12.2025 bewilligt.

Zustimmend nimmt der Gemeinderat den Sachverhalt zur Kenntnis.

Anpassung der Vergnügungssteuersatzung zum 01.01.2026

Die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Ötigheim wurde letztmals zum 01.01.2019 angepasst. In diesem Zuge wurde der Vergnügungssteuersatz auf 25 Prozent der Bruttokasse festgelegt.

Geräte mit Gewinnmöglichkeit		Geräte ohne Gewinnmöglichkeit
Steuersatz*	Mindeststeuer*	Pauschalsteuer*
25 % der Bruttokasse	Spielhallen: 150 € Sonstige: 75 €	Spielhallen: 80 € Sonstige: 40 €

Aktuelle Steuersätze: Pro Gerät und pro Kalendermonat

Die Vergnügungssteuer soll als Lenkungssteuer dazu beitragen, die Anzahl der Spielstätten mit Geldspielautomaten auf der Gemarkung auf ein vertretbares Maß zu begrenzen. Sie soll den Betrieb von Geldspielautomaten jedoch nicht gänzlich verhindern.

In der Gemeinde Ötigheim werden derzeit 14 Geräte mit Gewinnmöglichkeit geordnet betrieben. Geräte ohne Gewinnmöglichkeit gibt es derzeit nicht.

Im Rahmen der Erhebung der Vergnügungssteuer ist darauf zu achten, dass die Höhe des Steuersatzes keine erdrosselnde Wirkung entfaltet. Das Ermessen der Kommune als Satzungsgeber ist bei der Wahl des Steuersatzes damit durch das rechtsstaatliche Übermaßverbot eingeschränkt. Der Betrieb der Spielgeräte muss weiterhin wirtschaftlich rentabel sein. Zu dem derzeitigen Hebesatz

von 25 Prozent der Bruttokasse gibt es gerichtliche Überprüfungen, die einen solchen Hebesatz als rechtmäßig erachtet haben, ohne dass eine erdrosselnde Wirkung nachgewiesen werden konnte. Die Beweispflicht liegt in der Regel beim Betreiber.

Einige baden-württembergische Kommunen haben bereits höhere Hebesätze festgesetzt. Auch dort konnte bislang keine erdrosselnde Wirkung nachgewiesen werden. Die Stadt Rastatt hat jüngst ebenfalls einen Hebesatz von 27 Prozent ab dem Jahr 2026 beschlossen.

Aufgrund der derzeitigen prekären kommunalen Finanzlage wird empfohlen, die Vergnügungssteuer auf 27 Prozent anzuheben. In diesem Zuge sollen auch die Pauschalbeträge für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit geringfügig angepasst werden.

Geräte mit Gewinnmöglichkeit		Geräte ohne Gewinnmöglichkeit
Steuersatz [⌘]	Mindeststeuer [⌘]	Pauschalsteuer [⌘]
27 % der Bruttokasse	Spielhallen: 150 € Sonstige: 75 €	Spielhallen: 150 € Sonstige: 75 €

Steuersätze ab 01.01.2026; pro Gerät und pro Kalendermonat

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergnügungssteuersatzung zu. Sie tritt zum 01.01.2026 in Kraft. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und öffentlich bekanntzumachen.

Vergabe von Brandschutzgutachterleistungen inklusive Erstellung eines Brandschutzkonzepts und projektbegleitender Leistungen für den Neubau der Ganztagsbetreuung

Im Zuge des geplanten Neubaus der Ganztagsbetreuung in der Bahnhofstraße 33, ist die frühzeitige Einbindung eines Brandschutzgutachters notwendig.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- die Erstellung bzw. Überarbeitung eines rechtskonformen Brandschutzkonzepts
- die fortlaufende Beratung des Planungsteams in allen brandschutzrelevanten Fragestellungen
- die qualitätssichernde Begleitung während der Bauausführung sowie die Vorbereitung der behördlichen Abnahme.

Auf Empfehlung des Kreisbrandmeisters des Landkreises Rastatt wurden drei qualifizierte Fachbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zwei Anbieter reichten fristgerecht ihre Angebote ein. Ein Büro verzichtete aufgrund fehlender Kapazitäten auf die Abgabe eines Angebotes.

Die eingegangenen Angebote wurden in Rücksprache mit dem beauftragten Architekturbüro Kilian und Partner im Nachgang zur Angebotsabgabe nochmals inhaltlich konkretisiert und hinsichtlich der erforderlichen Leistungsbausteine überarbeitet. Die entsprechend angepassten Angebote wurden von beiden Büros nachgereicht.

Das Architekturbüro Kilian und Partner bewertete die Angebote im Anschluss sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich. Das Angebot des Büros Huck, Kuppenheim wurde dabei als klar strukturiert und mit einer transparenten Darstellung der einzelnen Leistungsbereiche hervorgehoben.

Die Angebotspreise lagen zwischen brutto 20.944,- € und 23.160,- €

Auf Basis der vorliegenden Angebotsunterlagen, der fachlichen Einschätzung des Architekturbüros empfiehlt die Gemeindeverwaltung die Vergabe der Leistungen an das Büro Huck aus 76456 Kuppenheim als wirtschaftlichsten und fachlich geeignetsten Anbieter zum Gesamtpreis von brutto 20.944,- €.

Das Büro Huck ist fachlich geeignet und kann mehrere Referenzen nachweisen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Leistungen des Brandschutzgutachters, einschließlich der Erstellung eines Brandschutzkonzepts sowie begleitender Leistungen während der Planungs- und Ausführungsphase - für den Neubau der Ganztagsbetreuung an die Firma Huck, Kuppenheim zum Angebotspreis von brutto 20.944,- € zu vergeben

Grüngutkonzeption Landkreis Rastatt, Monitoring Reisigsammelplatz

A. Grüngutkonzeption Landkreis Rastatt

Zur Schaffung einheitlicher Bedingungen für die gemeindeeigenen Grüngutsammelstellen in Bezug auf genehmigungsrechtliche Aspekte, Betriebsführung, Öffnungszeiten und Finanzierung hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine Konzeption erstellt.

Für die kommunalen Sammelstellen im nördlichen Landkreis liegen größtenteils keine notwendigen Genehmigungen vor.

In einer Gemeinde des Landkreises kam es in der Vergangenheit zwischen einem Anwohner und der Gemeinde wegen des Betriebs der gemeindlichen Grüngutannahmestelle zu einer juristischen Auseinandersetzung. Die Gemeinde musste daraufhin den Platz genehmigungskonform auf der Grundlage einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung ausbauen.

Für die Zukunft ermöglicht die neue Grüngutkonzeption eine rechtssichere Grundlage für die Einrichtung und den Betrieb eines Grüngutsammelplatzes auf eigener Gemarkung. Damit wird eine deutliche Verbesserung im Hinblick auf eine legale Grüngutannahme auf kommunalen Grüngutsammelstellen geschaffen.

Gleichzeitig erfolgt über die Vereinbarung einer Beistandsleistung für die Einrichtung und den Betrieb der Grüngutsammelstelle eine wirtschaftliche Kompensation in Form einer jährlichen Aufwandsentschädigung des Abfallwirtschaftsbetriebes an die Kommunen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Erhebung und Beurteilung des IST-Zustandes wurde eine Konzeption und darauf aufbauend ein Entwurf einer mit den Städten und Gemeinden abzuschließenden „Beistandsleistungsvereinbarung“ für den Betrieb einer kommunalen Grüngutsammelstelle erarbeitet. Dies wurde am 21. Juli 2025 in einem Workshop mit einer Begleitkommission, bestehend aus Mitgliedern der verschiedenen Fraktionen des Kreistags, dem Landrat und der Betriebsleitung des Abfallwirtschaftsbetriebs, erörtert.

Die Konzeption wurde anschließend im Rahmen der Kreisversammlung des Gemeindetages (Kreisverband Rastatt) am 19. September 2025 sowie der Bürgermeisterversammlung im Landratsamt Rastatt am 17. Oktober 2025 vorgestellt.

Die Erörterung der Konzeption in der Bürgermeisterversammlung vom 17. Oktober 2025 hatte zum Ergebnis:

1. Die Städte und Gemeinden benötigen ausreichend Zeit, um die Konzeption in ihren Gremien zu beraten.
2. Der Zeitplan für die Umsetzung der Konzeption wird dementsprechend angepasst. Die Endfassung der Konzeption soll frühestens in der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebs im Frühjahr 2026 vorberaten und im Anschluss durch den Kreistag beschlossen werden.

Nach Beschlussfassung im Kreistag kann die Umsetzung der Konzeption beginnen.

Ab diesem Zeitpunkt ist seitens der Städte und Gemeinden eine Antragstellung gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 1 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz und der Abschluss der Beistandsleistungsvereinbarung für den entsprechenden Betrieb einer kommunalen Grüngutsammelstelle mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren und einer 5-jährigen Verlängerungsoption erforderlich.

Dies gilt insbesondere für die Städte und Gemeinden im nördlichen Landkreis, die bereits einen Sammelplatz betreiben, um diesen weiterhin auf ihrer Gemarkung zu erhalten.

Für den Fall, dass sie mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb die Beistandsleistungsvereinbarung abschließen wollen, werden die Städte und Gemeinden gebeten, o. g. Antrag zu stellen. Die Städte und Gemeinden werden zeitnah durch den Abfallwirtschaftsbetrieb gesondert informiert, sobald eine Antragstellung möglich ist.

Finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde Ötigheim

Für den Betrieb des Reisigsammelplatzes erhält die Gemeinde Ötigheim demnach künftig eine jährliche Kostenerstattung in Höhe von 24.713 € vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt. Demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von jährlich ca. 9.000 €. Zusätzlich hinzu kommen jährliche Abschreibungen in Höhe von rund 2.000 €, innere Leistungsverrechnungen von Bauhof und Verwaltung sind hierbei nicht berücksichtigt.

B. Monitoring Reisigsammelplatz

Die Gemeinde Ötigheim betreibt seit über 30 Jahren den o.g. Reisigsammelplatz im Gewinn Bruch auf dem Grundstück, Flst.Nr. 730/1. Im Rahmen eines immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens wurde der Betrieb des Reisigsammelplatz mit immissionschutzrechtlicher Genehmigung vom 16.04.2019 und Anpassung vom 27.04.2020 durch das Landratsamt Rastatt genehmigt.

Personal

Wie oben beschrieben wird der Reisigsammelplatz seit Mai 2021 aufgrund der Vorgaben des Landratsamtes Rastatt (Immissionschutzrechtliche Genehmigung) durch entsprechendes Aufsichtspersonal kontrolliert.

Öffnungszeiten

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2022 wurden die Öffnungszeiten eingehend erläutert und beraten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich zum damaligen Zeitpunkt eine Bürgerinitiative gegründet hatte, die überwiegend die hohe Verkehrsbelastung bis in die Abendstunden hauptsächlich am Wochenende (Samstag) und die langen Öffnungszeiten des Reisigsammelplatzs bemängelten.

Nach eingehender Diskussion hat der Gemeinderat folgende Öffnungszeiten beschlossen, die sich bisher grundsätzlich bewährt haben. Von Seiten der Bürgerinitiative gab es seither keine Beschwerden mehr.

Wintermonate:

	Bisher	Neu
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 17.00 Uhr	10.00 – 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar bis März bleibt der Reisigsammelplatz freitags geschlossen.

Sommermonate:

	Bisher	Neu
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr	10.00 – 17.00 Uhr 1 Stunde weniger

In einer Auswertung der Nutzerzahlen von November 2024 bis August 2025 zeigt sich, dass im Zeitraum von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Nutzerzahlen abnehmen. Die Gemeindeverwaltung schlägt daher vor, die Öffnungszeiten am Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr anzupassen (1 Stunde weniger). Der Reisigsammelplatz würde somit an insgesamt 16 Stunden für die Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis. Nach eingehender Diskussion sollen die Öffnungszeiten des Reisigsammelplatz in den Wintermonaten und in den Sommermonaten freitags jeweils um eine Stunde reduziert werden, so dass der Reisigsammelplatz in den Sommermonaten freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr und in den Wintermonaten von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet ist.

Stellungnahme zum Bauantrag Hildastr. 37

Baugrundstück: Hildastr. 37, Flst.-Nr. 6718/8, Größe: 1.029 m²

Bauvorhaben: Errichtung einer offenen Überdachung aus Holz mit Doppelstegplatten.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Errichtung einer offenen Überdachung aus Holz mit Doppelstegplatten in der Hildastr. 37, Flst.-Nr. 6718/8.

Verschiedenes

Drückjagd

Bürgermeister Frank Kiefer weist darauf hin, dass am kommenden Samstag, 22.011.2025 um 9 Uhr die Drückjagd stattfindet. Treffpunkt ist bei der Grillhütte.

Neubau Bauhof/Feuerwehrgerätehaus -

Neue Ausschreibung des Gewerkes Außenanlagen

Das Gewerk Außenanlagen war an den damaligen wirtschaftlichen Bieter, die Firma bau + grün vergeben. Die Ausführung musste jedoch zeitlich nach hinten verschoben werden. Die Firma bau + grün hat auf

Grund der zeitlichen Verschiebung den abgeschlossenen Vertrag gekündigt, was rechtlich möglich ist. Von der Verwaltung wurde die Kündigung angenommen, weshalb dieses Gewerk neu ausgeschrieben werden muss. Die Ausschreibung soll so schnell als möglich erfolgen. Ziel ist so auszuschreiben, dass mit den Arbeiten Mitte März begonnen werden kann und die Arbeiten im Juni 2026 abgeschlossen sind.

Radweg entlang der B 36

Die Verwaltung teilt mit, dass die Sperrung des Radweg entlang der B 36 nach der Verlegung der Drainagen wieder aufgehoben werden konnte.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 19.11.2024 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 festgesetzt auf

- 540 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

- 210 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 51 Abs. 3 Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Kalenderjahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

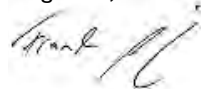
2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2026 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Ötigheim mit Sitz in Ötigheim erhoben werden.

Ötigheim, den 20.11.2025



Frank Kiefer, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung von Widerspruchsrechten nach dem Bundesmeldegesetz und dem baden-württembergischen Ausführungsgesetz zum Bundesmeldegesetz

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den

Familiennamen, den oder die Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familienname, Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten

oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, gegebenenfalls auch abweichende Geburtsnamen, Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens (Rufname), Doktorgrad, Geschlecht, derzeitige Anschriften (Haupt- und Nebenwohnung) sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerbüro, Schulstr. 3, 76470 Ötigheim, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch per E-Mail an Buergerservice@oetigheim.de, abgegeben werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

Ötigheim, 20.11.2025

Frank Kiefer, Bürgermeister

Aktenzeichen: 1 K 48/24

Rastatt, 29.10.2025



Amtsgericht Rastatt

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 04.02.2026	11:00 Uhr	006, Sitzungssaal	Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt

öffentlich versteigert werden:
Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Ötigheim

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²	Blatt
Ötigheim	1880	Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche	Große Bahnwiese	953	177, BV lfd. Nr. 6

Verkehrswert: 2.800,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.06.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden: Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger:	Bank:
Landesoberkasse Baden-Württemberg	Baden-Württembergische Bank
IBAN:	BIC:
DE51 6005 0101 0008 1398 63	SOLADEST600
Verwendungszweck:	
2540457001070, Az. 1 K 48/24 AG Rastatt	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Schumacher
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Rastatt, 18.11.2025

Frekot, JFang'e
Urundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig



ÖTIGHEIMER RATHAUS AUF EINEN BLICK



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97

Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

		Durchwahl:	E-Mail:
Bürgermeister	Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de
Büro des Bürgermeisters			
Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 30	nicole.stoesser@oetigheim.de
Hauptamt			
Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Bauer, Daniela	91 97 - 11	daniela.bauer@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Hertzsch, Sabine	91 97 - 12	sabine.hertzsch@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Schmidt, Silke	91 97 - 17	silke.schmidt@oetigheim.de
Feldhüter	Späth, Peter	0173/3858064	peter.spaeth@oetigheim.de
Bauamt			
Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Tiefbau/abwassertechnische Anlagen	Meisner, Sergej	91 97 - 19	sergej.meisner@oetigheim.de
Hochbau	Ibracevic, Ernato	91 97 - 42	ernato.ibracevic@oetigheim.de
Bauhof	Schindzielorz, Frank	0170/5642790	frank.schindzielorz@oetigheim.de
Hausmeister	Gröner, Christian	0170/5642798	christian.groener@oetigheim.de
Hausmeister	Kiefer, Christian	0170/5642794	christian.kiefer@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Hausmeister	Stöpfel, Alexander	0173/9929219	alexander.stoepfel@oetigheim.de
Finanz- und Personalverwaltung			
Leitung	Oertel, Elias	91 97 - 31	elias.oertel@oetigheim.de
Stv. Leitung	Smoll, Anna	91 97 - 32	anna.smoll@oetigheim.de
Sachbearbeitung Finanzen	Streit, Stephanie	91 97 - 46	stephanie.streit@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abgabewesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Teamleitung Personal/Klimaschutz	Götz, Isabelle	91 97 - 33	isabelle.goetz@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Ehebauer, Melissa	91 97 - 29	melissa.ehebauer@oetigheim.de
Bezüge	Riegel, Kerstin	91 97 - 16	kerstin.riegel@oetigheim.de
Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde			
Grundschule - Sekretariat	Hammer, Sabine	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Schulsozialarbeiterin	Kastner, Miriam	15 37 63	miriam.kastner@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung – Leitung	Wild, Jaqueline	0176-89902030	jaqueline.wild@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	kernzeit@oetigheim.de
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Waldkindergarten Federbachstrolche		0157/85136678	federbachstrolche@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

1 WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
(Mo + Di + Mi + Fr 7.00 - 17.00 Uhr) (Do 7.00 - 18.00 Uhr)	
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant: Martin Schäfer	0173 / 8 02 63 34
1. Stellvertr. Frederik Kohm	0163 / 6 18 48 81
2. Stellvertr. Björn Lommatzsch	0175 / 5 96 07 03
3. Stellvertr. Thomas Krumm	0176 / 44 45 63 76
4. Stellvertr. Christopher Kühn	0172 / 7 76 62 19

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin, Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Schillerstraße 1/1	2 22 00
Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt, Kiefernweg 16	1 70 02
Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt Bahnhofstraße 42	2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten (Anruf kostenlos)	116 117
---	---------

Praxis für Krankengymnastik und Massagen

Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10	6 86 65
---	---------

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41	9 02 75 60
------------------------------------	------------

Praxis für Podologie

Vera Popp, Joh.-Seb.-Bach-Straße 2	9 31 90 30
------------------------------------	------------

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7	9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12	96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10	93 42 42
-------------------------------	----------

Pflegedienste

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH, Händelstraße 4	9 02 90 00
- Pflegedienst/Tagespflege	- 24h Betreuung
- Hauswirtschaft	- Hausnotrufgeräte-Vermietung
E-Mail: oetigheim@sp-ps.de	

Familienwerk

Erika Kempf	0176 / 17 61 25 62
-------------	--------------------

Sozialverband VdK

Jutta Tüg	9 84 99 32
-----------	------------

Blinden- und

Sehbehindertenverein Südbaden e. V.	0761 / 3 61 22
-------------------------------------	----------------

Bestattungsunternehmen

SG-Bestattungen, Kronenstraße 6	9 63 94 20
---------------------------------	------------

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a	07229 / 18 59 80
--	------------------

Forst

Michelle Zeier	0172 / 7 41 03 38
----------------	-------------------

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn	1 59 08 26
----------------	------------

Netze BW GmbH

Beratungsservice	Strom	07243 / 18 00
Störmeldestelle	Strom	0800 / 36 29 4 77

Netze Gesellschaft Südwest mbH

Beratungsservice	Erdgas	07243 / 34 27 111
Störmeldestelle	Erdgas	0800 / 3 62 92 75

Straßenbeleuchtung

24h-Störungsannahme	0800 / 3 63 73 84 10
---------------------	----------------------

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes, undichte Hydranten etc.)	0721 / 5 99 11 55
---	-------------------

Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 16-17 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/

Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montag bis Donnerstag	16.30 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	10.00 – 12.00 Uhr
Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90	

Abfallkalender dieser Woche

Gelbe Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 21.11.2025**

Braune Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 25.11.2025**

Graue Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 02.12.2025**

Grüne Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 21.11.2025**

Altglas

Nächste Abfuhr: **Donnerstag, 27.11.2025**

Problemstoffsammlung

Nächster Termin: **Samstag, 22.11.2025**

Parkplatz der Volksschauspiele

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtage zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Telefon 07222 / 3 81-55 55; Telefax 07222 / 3 81-55 99
awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich

Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewann Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten

Sommer (April - Oktober)

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Winter (November - März)

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag (Nov./Dez.): 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar - März bleibt der Reisisgammelpplatz freitags geschlossen.

Standort Rastatt (am Klärwerk)

Öffnungszeiten

Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr
März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer

Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.

Standorte:

- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. -halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer

Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standorte:

- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien

Standorte der Sammelbehälter:

- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof - hinter FGH -

Gebrauchte Korken

- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott

Rastatt, Oberwaldstraße 40

Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle

Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll

Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau-Oberweier

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“, Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie

Durmersheim, Malscher Straße, Tel. 07245/8 14 84

März - Oktober

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 15.15 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App

Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.



Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter.

Neben sämtlichen Abfuhrterminen findet man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon 07245/92 70-0,
Fax 07245 / 92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.05.2025; Bezugspreis halbjährlich: 20,02 Euro.
Auflage: 1.370 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Gut vorbereitet auf Krisen: - Neuer Ratgeber des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erhältlich



Ob Stromausfall, Hochwasser oder längere Versorgungsengpässe - Krisen und Katastrophen können jederzeit und überall auftreten. Eine gute Vorbereitung hilft, in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben und sich selbst sowie die Familie zu schützen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat jetzt seinen bekannten Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ grundlegend überarbeitet und neu aufgelegt. Die Broschüre vermittelt praxisnahe Tipps, wie jede und jeder Einzelne mit einfachen Maßnahmen Vorsorge treffen kann. Dazu gehören etwa Hinweise zur Vorratshaltung, zur Sicherung wichtiger Dokumente, zur Kommunikation im Notfall oder zur Zusammenstellung eines Notfallgepäckes.

Eigenvorsorge ist ein zentraler Bestandteil eines wirksamen Bevölkerungsschutzes. Wer rechtzeitig Vorsorge trifft, trägt nicht nur zur eigenen Sicherheit bei, sondern entlastet im Ernstfall auch Einsatzkräfte und Hilfsorganisationen.

Der neue Ratgeber steht ab sofort kostenlos auf der Website des BBK zum Download bereit: bbk.bund.de/ratgeber

Aufstallung von Geflügel wegen der Geflügelpest

Das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Friedrich-Loeffler-Institut, FLI) hat vier verendete heimische Wildvögel entlang des Rheins (Mannheim und Ortenau) positiv auf das Vogelgrippevirus H5N1 untersucht. Die Ergebnisse des FLI von fünf weiteren Tieren (Karlsruhe, Rastatt, Baden-Baden) liegen noch nicht vor.

Da die Wahrscheinlichkeit eines Eintrages des Erregers in die Geflügelhaltungen über Wildvögel hoch ist, wurde von Mannheim bis in die Ortenau, in Abstimmung mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR), eine Aufstallzone entlang des Rheins mit einer Breite von etwa drei Kilometern errichtet. Die Aufstallungspflicht gilt ab Freitag, 14. November 2025, bis voraussichtlich Donnerstag, 15. Januar 2026. Die Aufstallung

kann sowohl durch das Verbringen in Ställe, als auch durch das Anbringen von entsprechenden Netzen und Planen umgesetzt werden. Dieses Vorgehen ist mit dem Geflügelwirtschaftsverband (GWV) Baden-Württemberg und dem Kleintierzüchterverband abgestimmt.

Das Geschehen ist in der aktuellen Vogelgrippesaison bundesweit sehr dynamisch und das Friedrich-Loeffler-Institut schätzt das Risiko einer Ausbreitung der Geflügelpest insgesamt als sehr hoch ein. Alle Geflügelhalter werden deshalb dringend aufgerufen, die in Baden-Württemberg geltenden Biosicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines Geflügelpestesintrags strikt einzuhalten. Das Veterinäramt wird die Entwicklung genau beobachten und bei Bedarf Maßnahmen ergreifen.

Da die Geflügelpest in Europa im vergangenen Jahr ganzjährig und nicht nur saisonal festgestellt wurde, ist es aktuell besonders wichtig, die Biosicherheitsmaßnahmen fortlaufend konsequent einzuhalten. Das bedeutet insbesondere, dass bei Auslauf- und Freilandhaltungen direkte und indirekte Kontakte des Geflügels und sonstiger gehaltenen Vögel mit Wildvögeln unbedingt verhindert werden müssen. Generell gilt, dass die nach dem Tiergesundheitsrecht vorgegebenen Biosicherheitsbestimmungen, wie beispielsweise Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, konsequent eingehalten werden.

Biosicherheit bedeutet, dass die Geflügelhaltungen und Bestände sonstiger gehaltenen Vögel, insbesondere auch von Hobby- und Freizeithaltungen, vor einem Seucheneintrag geschützt werden. Hierzu sind die Tierhalterinnen und Tierhalter nach dem Tiergesundheitsrecht verpflichtet. Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden insbesondere empfohlen:

- kein direkter oder indirekter Kontakt gehaltenen Tiere mit Wildvögeln
- Betreten der Haltungseinrichtungen nur mit stallspezifischer Kleidung bzw. Schutzkleidung einschließlich Wechsel des Schuhwerks
- Waschen der Hände mit Wasser und Seife vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Haltungseinrichtung
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren
- Füttern von Geflügel bei Auslauf- oder Freilandhaltung ausschließlich im Stall
- Tränken nur mit Leitungswasser
- betriebsfremde Personen und Haustiere von den Ställen fernhalten
- nur Zukauf gesunder Tiere aus unverdächtigter Herkunft

Darüber hinaus ist insbesondere beim Zukauf von Geflügel über sogenannte mobile Geflügelhändler beziehungsweise über mobile Standorte erhöhte Vorsicht geboten, wie das Ausbruchsgeschehen in Deutschland immer wieder zeigt. Der Zukauf aus unklaren Herkünften oder Restriktionszonen ist unbedingt zu vermeiden.

Gesundheitliche Einschätzung und Verhalten der Bevölkerung

Für die allgemeine Bevölkerung schätzt das Friedrich-Loeffler-Institut das Risiko einer Ansteckung als gering ein. In Deutschland ist bislang kein Fall einer Infektion beim Menschen bekannt geworden. Bürgerinnen und Bürger sollten Wildvögel, die schwach, teilnahmslos oder auf andere Weise krank erscheinen, nicht anfassen oder mitnehmen. Wenn es sich dabei um einen wildlebenden Wasservogel, Greifvogel oder Rabenvogel handeln, ist das Tier unter Angabe des Fundorts dem Veterinäramt zu melden.

Im Landkreis Rastatt sind Meldungen per E-Mail an amt54@landkreis-rastatt.de möglich.

Situation in Deutschland und Baden-Württemberg

In Deutschland kam es in den letzten Wochen sprunghaft zu vermehrten Vogelgrippe-Ausbrüchen bei gehaltenem Geflügel und Wildvögeln. Insbesondere meldeten mehrere ostdeutsche Länder eine erhöhte Sterblichkeit von Kranichen. Andere wildlebende Wasservogelarten, wie Enten und Gänse, zeigen unter Umständen geringere Krankheitssymptome einer Vogelgrippe-Infektion, da sie bereits eine Teilimmunität entwickelt haben könnten.

In Baden-Württemberg wurde am 23. Oktober 2025 im Alb-Donau-Kreis in einem größeren Geflügelbetrieb in Öllingen das hochpathogene aviäre Influenzavirus vom Subtyp H5N1 nachgewiesen.

Eine aktuelle Übersicht über die Ausbrüche der Vogelgrippe / Geflügelpest bei Wildvögeln und gehaltenen Vögeln finden sich beim Friedrich-Loeffler-Institut im TSIS

- TierSeuchenInformationssystem: <https://tsis.fli.de/cadenza/>

Weitere Informationen

- Aktuelles zur Geflügelpest im Landkreis Rastatt: www.landkreis-rastatt.de
- Allgemeinverfügung des Landratsamtes Rastatt zur Aufstellung von Geflügel wegen der amtlichen Feststellung der Geflügelpest: https://www.landkreis-rastatt.de/Bekanntmachungen/amtliche+bekanntmachung_+allgemeinverfuegung+gefluegelpest_13112025
- Aktuelles zur Lage in Baden-Württemberg: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/tierschutz-tiergesundheits/tiergesundheits/tierkrankheiten-tierseuchen-zoonosen/vogelgrippe/aktuelles>
- Informationen des Friedrich-Loeffler-Instituts: <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/aviaere-influenza-ai-gefluegelpest/>

Jahreskampagne des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden

„Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern geht uns gesamtgesellschaftlich an“: Ausgehend von diesem Verständnis haben der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden 2019 gemeinsam den „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ eingerichtet.

Dieser setzt sich aus Fachkräften verschiedener Institutionen und Anlaufstellen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden zusammen. Die Beteiligten des Runden Tisches befassen sich mittelbar oder unmittelbar in ihrem beruflichen Kontext mit häuslicher Gewalt.

Die fachlichen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen des Runden Tisches bringen in einem interdisziplinären Austausch ihre Erfahrungen und Kompetenzen ein. Gemeinsam haben sie so eine Jahreskampagne rund um das Thema häusliche Gewalt geplant, in deren Verlauf unterschiedliche Organisationen ab November 2025 bis November 2026 ein buntes Programm anbieten werden. Die Kampagne startet am Dienstag, 25. November, in der Rastatter Innenstadt.

An diesem Tag wird weltweit mit dem „Orange Day“ auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht. Vor dem Rastatter Rathaus erinnern orangefarbene Schuhe an die im Vorjahr aufgrund von Partnerschaftsgewalt getöteten Frauen. Um 18 Uhr wird die Jahreskampagne mit einer Ansprache auf der Weihnachtsmarktbühne eröffnet. In einer Aktionshütte liegen Infobroschüren rund um das Thema aus.

Ziel der Jahreskampagne ist es, Betroffene über Möglichkeiten der Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu informieren. Außerdem steht Präventionsarbeit im Fokus. „Prävention ist bei häuslicher Gewalt besonders wichtig, da sie Menschen vor den körperlichen, psychischen und sozialen Folgen von Gewalt schützt, die zu chronischen Erkrankungen und langfristigen Einschränkungen führen können“, so die Veranstalter. Prävention stärke Menschen in ihrer Fähigkeit, Gewalt zu erkennen und sich zu wehren.

Service

Das gesamte Jahresprogramm mit weiteren Informationen findet sich auf den Internetseiten des Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden sowie bei allen beteiligten Stellen. <https://www.landkreis-rastatt.de/haeusliche-gewalt>

1 VEREINSNACHRICHTEN

1 Seniorenbeirat Ötigheim

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat informiert

Regelmäßige Beratung bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Im Krankenhaus bin ich nach meiner Patientenverfügung gefragt worden, aber ich weiß gar nicht, was ich da machen soll. Die Fragen verwirren mich und ich habe den Überblick verloren. Brauche ich so etwas überhaupt? Aber wer regelt meine Dinge, wenn ich keine Vorsorgevollmacht habe und mir die Sachen über den Kopf wachsen? Will ich, wenn es nötig wird, einen Betreuer, der mich kennt und zu dem ich Zutrauen habe oder überlasse ich das dem Zufall?

Unser Beiratsmitglied Hans-Gerd Köhler berät persönlich und ehrenamtlich Ratsuchende aus Ötigheim zu diesen Themen, selbstverständlich kostenfrei und vertraulich. Kontakthanfrage über Tel. 07222-401288 oder E-Mail hgkoehler@web.de

Beratung u. Unterstützung

Haben Sie Sorgen oder Nöte und suchen Sie eine Ansprechpartnerin, die mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht? Wenn Ja, dann wenden Sie sich an Carmen Hunkler, Tel. Nr. 9847637 (werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Wohnberatung für ältere Menschen

Zur Beseitigung von Barrieren und Sturzgefahren bei Ihnen zu Hause bieten wir vor Ort eine neutrale, mobile und kostenfreien Wohnberatung an durch: Rüdiger Speck, Tel. 07222/39312



Beim Ausflug des Seniorenbeirats am 24. Oktober nach Stuttgart lernten wir auf Einladung von MdL Dr. Alexander Becker auch den Landtag kennen und übernahmen die Räumlichkeiten vorübergehend in badische Hand.

Kochgruppe für Allein-Stehende

Die Kochgruppe trifft sich am 24.11. um 10:00 h im Geschwister-Scholl-Haus. Anmeldungen nehmen Manfred Gallion E-Mail: manfred.gallion@web.de, Tel. 24452 und Hans-Gerd Köhler E-Mail: hgkoehler@web.de, Tel. 40 12 88 entgegen.

Sitzung des Seniorenbeirats Der Seniorenbeirat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, den 26. November 2025 um 18:00 Uhr im Milchhiesl.

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf <https://www.oetigheim.de/pb/startseite/unsere+gemeinde/seniorenbeirat.html>

Wir wünschen allen Ötigheimer Bürger*innen alles Gute. Bitte achten Sie auf sich, bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Ihre Mitglieder des Seniorenbeirats

HILVER - die Hilfevermittlung informiert Warum Hilfe manchmal Geduld braucht

In der Nachbarschaftshilfe unserer Gemeinde helfen sich Menschen gegenseitig. Freiwillige geben Zeit und Unterstützung bei kleinen Aufgaben im Alltag: Einkaufen, Begleitung zu Terminen, Unterstützung im Garten oder beim Tragen schwerer Dinge. Das Ehrenamt macht vieles möglich, ohne dass Kosten entstehen müssen.



Warum werden manchmal Anfragen nicht sofort angenommen?

Es gibt oft nicht genug Helfer gleichzeitig. Ehrenamtliche haben selbst Familie, Arbeit oder gesundheitliche Einschränkungen. Manche Aufgaben brauchen spezielle Kenntnisse oder Ausrüstung, die gerade nicht vorhanden sind.

Manchmal melden sich Helfer erst später zurück, weil sie erst ihren Tag koordinieren müssen. Absagen oder Wartezeiten bedeuten nicht, dass die Hilfe grundsätzlich nicht kommt - nur dass gerade niemand verfügbar ist.

Bitte haben Sie Geduld. Ein Anruf oder eine Anfrage kann einige Zeit dauern, bis sich jemand meldet. Es ist sehr hilfreich, wenn Sie klare Informationen geben: Was ist zu tun, bis wann und wie lange soll die Hilfe dauern?

Wichtig ist der freundliche Umgang miteinander und der gegenseitige Respekt - gemeinsam schaffen wir mehr, Schritt für Schritt.

Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich helfen, und an diejenigen, die Unterstützung suchen: Bleiben Sie dran, Geduld zahlt sich aus.

Wer sind unsere Helferinnen und Helfer?

Helfer/innen sind Bürger/innen der Gemeinde Ötigheim, die bei hilver ehrenamtlich mitarbeiten. Alle, die bei hilver als Helferin oder Helfer registriert sind, haben sich bei der Gemeinde Ötigheim persönlich vorgestellt. Zudem wurde ein polizeiliches Führungszeugnis eingeholt.

Wie können Sie hilver nutzen?

Anruf bei der Gemeinde Ötigheim, Bürgerservice, Tel. 07222/919710 oder digital über die App hilver. Einfach die App herunterladen, sich registrieren und Anfrage nach Unterstützung anmelden.

Auch Ihnen nahestehende Menschen bzw. Angehörige können sich in der „hilver“ App anmelden und gemeinsam mit Ihnen ihren Wunsch nach Unterstützung anfragen.

Wir unterstützen bei kleinen Hilfen im Alltag wie

- Einkaufen (auch begleitetes Einkaufen)
- Fahrt (zum Arzt, zur Physiotherapie etc.)
- kleine Reparaturen (tropfender Wasserhahn, abgefallener Griff einer Schublade etc.)
- Unterstützung in Haus und Garten (Vorhänge aufhängen, Glühbirnen wechseln etc.)
- Geselligkeit (gemeinsame Spaziergänge, Kaffee trinken etc.)
- Technikhilfe (Probleme mit dem Laptop, Einstellen der Fernsehprogramme etc.)

Entlastung von Angehörigen

Angehörige, Freunde und nahestehende Menschen haben ebenso die Möglichkeit die App hilver zu nutzen und für einen anderen, natürlich mit dessen Einverständnis, Hilfe anzufragen. Laden Sie einfach die hilver App auf ihr Smartphone und melden sich als Angehöriger an. Danach können Sie Hilfsanfragen für Ihre Eltern/Mutter/Vater/Freund stellen.

Helfer werden

Wir freuen uns auch weiterhin über alle, die als Helfer in unserer Gemeinde kleine Hilfen anbieten möchten. Ohne Verpflichtung, so wie es in den eigenen Zeitrahmen passt, genau das ist der Vorteil unserer Hilfevermittlung über die hilver-App. Jede Stunde, die Sie einem anderen schenken, ist unglaublich wertvoll.

Probieren Sie es aus. Sie sind völlig frei, wann, in welchem Bereich und wie oft Sie sich engagieren wollen. Einfach die App im App Store herunterladen und sich registrieren. Nach einem kurzen persönlichen Gespräch im Rathaus können Sie einzelne Hilfsanfragen annehmen. Machen Sie die tolle Erfahrung, dass Helfen glücklich macht.

Fragen zu Leistungen oder allgemein zu unserer Hilfevermittlung hilver? Sie können uns gerne per Mail oder telefonisch kontaktieren.

gaby.walter@hilver.de

Mobil 01575/2084524

Weitere Informationen finden Sie unter www.hilver.de



Foto-Archiv & Computer-Treff

Termine

An folgenden Terminen sind wir in der Kita am Brüchelwald (Am Tellplatzweg 5 - Seiteneingang) im ersten Obergeschoss von 9:00 bis 13:00 Uhr für Sie da:

- Mittwoch, 26. November 2025
- Mittwoch, 3. Dezember 2025
- Mittwoch, 17. Dezember 2025

Bei Computer-, Handy- oder Tablet-Problemen können Sie jederzeit zu den o. g. Terminen bei uns vorbeikommen. Wir werden dann versuchen, Ihnen weiterzuhelfen.

Ansprechpartner

Manfred Crocoll und Heinz Lorenz

(E-Mail: fotoarchiv@pcad2.de, Telefon: 07222 200-817).

Internet

Im Internet finden Sie uns unter <https://www.pcad2.de>

Die Foto-Archiv- und Computer-Treff-Gruppe



Von links nach rechts: Gerhard Weber, Dr. Karl Heinz Bäumler, Ingrid Rastätter, Manfred Gallion, Christian Dittmar, Birgit Nosek, Dietmar Poddey, Daniela Rieger, Werner Sachsenmaier, Edith Safaverdi und Heinz Lorenz

Auf dem Bild fehlen: Manfred Crocoll, Gerda Kühn, Manfred Merkel & Fritz Müller

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Freiwilligen, die uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit, der Archivierung von alten Bildern der Etjer Historie unterstützen, oder Sie haben für uns interessante Bilder oder Gegenstände, dann kommen Sie gerne zu den unten angegebenen Terminen einfach bei uns vorbei bzw. sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!



Seniorenzentrum Ötigheim

Gottesdienst - Werkstatt

Gottesdienst-Werkstatt-Gottesdienst

Was ist denn das?
Einmal im Monat feiern Menschen mit Demenz bzw. Bewohner/innen des Gesundheitszentrums Curatio in Ötigheim einen gemeinsamen ausgearbeiteten Gottesdienst miteinander. Ein Team bringt Material zu einem vorher bestimmten Thema mit und gemeinsam wird festgelegt, was davon in der anschließenden Feier zum Einsatz kommt.

Ist das was für mich?
Unser Team kann Verstärkung brauchen!
Wer älteren Menschen Gutes tun möchte und kirchlichen Angeboten gegenüber aufgeschlossen ist, kann unverbindlich zum Schnuppern kommen. Angehörige, Mitarbeitende, Neugierige, Glaubende, Skeptische: auf ins Abenteuer!
Zwei Termine pro Monat sind erforderlich: eine Vorbereitung und eine Durchführung. Es besteht die Möglichkeit, tätigkeitsbegleitend geschult zu werden.

Christine Stewen: christine.stewen@seniorenzentrum-otigheim.de 07 20 24 644 65

Nächster Schnuppertermin: 12.01.2026, 15 Uhr oder 15.01.2026, 10 Uhr! Bitte Infos bei:



Warnung vor Betrugsmasche per E-Mail

Im Raum Karlsruhe wurde in letzter Zeit versucht, ehrenamtlich Tätige in eine Betrugsfalle zu locken - teilweise leider auch mit Erfolg. Die Masche hierbei: Per E-Mail bittet der vermeintlich Vereinsvorsitzende das ehrenamtliche Mitglied, Gutscheine zu kaufen und diesem anschließend die entsprechenden Codes zum Einlösen (wiederum per E-Mail) zukommen zu lassen.

Daher unser Hinweis an alle Ehrenamtlichen: Von unserer Seite würden wir niemals mit derartigen finanziellen Anfragen per E-Mail auf Sie zugehen!



Musikverein

Volkstrauertag

Der Musikverein hat den Volkstrauertag in der Kirche mitgestaltet und seinen verstorbenen Mitglieder die in den letzten 12 Monaten verstorben sind, gedacht.

Anschließend legte die politische Gemeinde zum Volkstrauertag einen Kranz in der Friedhofskapelle nieder.

Die Musiker Clemens Kühn und Adrian Mazur umrahmten dies musikalisch.

Weitere Termine

- Fr., 21.11., 20:00 Uhr, Musikerversammlung, Alte Schule

Wir bitten die Musikerinnen und Musiker um Teilnahme.

Bitte nutzt die Möglichkeit der Mitgestaltung eurer aktiven Zeit beim Musikverein.

Beginn: 20:00 Uhr/Saalöffnung: 19:45 Uhr.

Wir freuen uns mit euch auf den Gedankenaustausch und die daraus resultierenden Maßnahmen.

Jugendvorspielnachmittag

Am vergangenen Sonntag fand der Jugendvorspielnachmittag des Musikvereins statt.

Im gut besuchten Saal der Alten Schule präsentierten die Kinder aus der Instrumentalausübung ihr Können. Es war schön zu sehen - und vor allem zu hören -, welche musikalischen Fortschritte jede und jeder Einzelne in den vergangenen Monaten gemacht hat.

Diese positive Entwicklung wurde auch beim Auftritt des Jugendorchesters deutlich. Neben dem zahlenmäßigen Zuwachs ist vor allem die musikalische Qualität spürbar gestiegen. Unsere Dirigentin Silke Kühn leistet hier hervorragende Arbeit.



Zum krönenden Abschluss überreichten Ralph Ganz und Thomas Weber im Namen unseres Fördervereins eine Spende in Höhe von 2.500 € für die Jugendarbeit.



Spendenübergabe durch den Förderverein

Ein rundum gelungener Nachmittag aus Sicht unserer Musikerjugend.

Winterwanderung

Am Samstag, 13. Dezember findet wieder unsere Winterwanderung statt. Hierzu treffen wir uns um 16:00 Uhr an der Alten Schule oder ab 18:00 Uhr in der Pizzeria La Bussola zum Schiff. Anmeldungen nimmt Fabienne Heuer entgegen.



Carnevalclub ÖCC

Gaudi und Zusammenhalt, der ÖCC wird 55 Jahre alt!



Am vergangenen Freitag um 19:11 Uhr war es endlich so weit. Der ÖCC startete in der wunderschön geschmückten Mehrzweckhalle in seine Jubiläumskampagne. Auf einem roten Teppich führte der 1. Vorsitzende Jan Pisterer seine Elferräte durch die Halle vor zur Bühne und begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Im Anschluss zeigte ein von unserem Social Media Team erstelltes Video wie sich die Mitglieder seit der Gründung des Vereins im Jahr 1971

bis heute vermehrt haben. Zum Ende des Videos würdigte der ÖCC sein erst kürzlich verstorbenes Gründungsmitglied Rudi Wild mit einem Dankeschön. Nach einer kurzen Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des ÖCC führte Jan das Programm fort. Er stellte sich die Frage, wie es überhaupt zum ÖCC kam und was vor seiner Zeit als 1. Vorsitzender so alles geschah. Dafür holte er sich seinen Vorgänger und Ehrenvorsitzenden Siegfried Peter zu Hilfe. Als auch er allerlei Interessantes aus seiner Amtszeit zu Ende erzählt hatte, kam unser erster Ehrenvorsitzender Herbert Kölmel begleitet von großem Applaus auf die Bühne. Im ersten Elferratskittel aus blauem, edlem Stoff plauderte Herbert Kölmel mit einem Schmunzeln auf den Lippen aus dem Nähkästchen und berichtete von den Anfängen des ÖCC.

Zum nächsten Programmpunkt übernahm Sitzungspräsident und 2. Vorsitzender Frank Kleinkopf das Mikro und verlieh an acht Mitglieder den Etjer Uch. Maximilian Kühn, Alina Dielmann, Hannah Hecker, Eckhard Heuer, Michaela Kessler, Christian Krämer sowie Jutta und Rainer Hecker erhielten für 22 Jahre Vereinsaktivität die höchste Auszeichnung des ÖCC.

Durch den 1. Vorsitzenden Jan Pisterer wurden Josef und Ursula Engelman, Heide Kuhn, Heide Baumstark, Uwe Hähnle, Christina Kalkbrenner, Roswitha Köstel und Brigitte Weingärtner zum Ehrenmitglied ernannt.

Danach gab es erst einmal was fürs Auge und so marschierte unsere Garde in ihren glänzenden Kostümen auf die Bühne und nahm Aufstellung für Ihren Gardemarsch. Wunderschön und super trainiert setzte sie somit ein absolutes Highlight des Abends.

Wie in jedem Jahr gibt es auch diesmal Veränderungen im Trainerstab bzw. Elferrat. Nach vielen Jahren Aktivität im Verein verabschiedete Jan Pisterer Alexandra Roschlau nach achtjähriger Tätigkeit aus dem Elferrat und ernannte sie gleichzeitig zur Ehrenelferrätin. Wir bedanken uns bei Alex für ihre Unterstützung und freuen uns, sie bei der ein oder anderen Veranstaltung wieder zu sehen. Aus dem Traineramt (Jugendgarde) mussten wir leider Pia Weber verabschieden, die aufgrund eines Wohnortwechsels ihre Tätigkeit nicht mehr ausführen kann. Vielen Dank Pia für dein Herzblut und dein Engagement zugunsten unseres Vereins.

Aber wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine neue - und so freuen wir uns sehr, Sophia Kölmel im Trainerstab der Jugendgarde begrüßen zu dürfen. Sophia ist schon von Kindesbeinen an fester Bestandteil der Tänzerinnen und bringt allerlei Erfahrung mit, um ihre neue Aufgabe mit Bravour zu meistern.

Neu im Management der Garde an der Seite von Sabrina Otto begrüßte Jan Lena Bilharz. Auch sie ist, dank ihrer langjährigen Erfahrung, eine große Unterstützung in allen Belangen rund um die Garde. Wir wünschen allen Mitgliedern in ihren neuen Ämtern viel Spaß und Erfolg bei ihren Aufgaben.

Nun wurde es spannend, denn natürlich wollten alle wissen, wie der Orden der Jubiläumskampagne aussieht. Nach einer kurzen Ansprache von Jan Pisterer war es dann soweit. Der Jahresorden der Kampagne gleicht einem Spiegel, auf dem alle Abteilungen des Vereins bildlich zu sehen sind. Bütt, Gesang, Verwaltung, Technik, Tanz, Maske, Bar und alle anderen Helfer bilden den Zusammenhalt im Verein. Ein paar kleine Risse im Spiegel stehen dafür, dass bei aller Professionalität auch bei uns nicht immer alles rund läuft. Aber welcher Verein kann das schon von sich behaupten? Großer Dank gilt an dieser Stelle Nicole Peter, die jedes Jahr mit Leidenschaft und Engagement beim Entwurf des Ordens ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Doch am Anfang eines Vereins stehen immer die Menschen, die ihn ins Leben rufen. Und so bat Sitzungspräsident Frank Kleinkopf die Gründerfamilien des ÖCC auf die Bühne. Leider weist diese mittlerweile große Lücken auf, jedoch sind wir in Gedanken bei allen Gründern, die vorausgegangen sind. Der ÖCC verneigt und bedankt sich für die 1971 entstandene Idee und die jahrzehntelange Unterstützung.

Im Anschluss folgte die Verleihung des Jahresordens an alle Aktiven, befreundeten Vereine, Bürgermeister und Gemeinderäte. Begleitet wurde die Verleihung von Videos, welche die einzelnen Gruppen mit witzigen Ideen gedreht haben. Neben Bürgermeister Frank Kiefer, sprachen auch weitere Gäste dem ÖCC Glückwünsche

zum 55. Jubiläum aus und überreichten ideenreiche Geschenke. Wir bedanken uns für all die guten Wünsche und nehmen diese zum Anlass auch weiterhin unser Bestes zu geben. Es folgte ein Überraschungsgast, den wohl keiner im Saal auf dem Zettel hatte. Unser Elferrat und Neu-Uchträger Christian Krämer stürmte als Till Eulenspiegel auf die Bühne und schnitt unserem 1. Vorsitzenden das Wort ab.

Er hatte allerlei Anekdoten zu erzählen, die so keiner rund um die Sitzungen und anderen Veranstaltungen jemals mitbekommt. Und so bekam jeder ungeschönt sein Fett ab. Sei es die Gemeinde im Hinblick auf die Mehrzweckhalle, noch einzelne Elferräte oder Mitglieder der Vorstandschaft. Christian alias Till Eulenspiegel hielt jedem den Spiegel vor. Dass ihm dies keiner krumm nahm, war an dem tosenden Applaus und den Standing Ovationen, welche diesem Beitrag folgten, zu sehen. Wir gehen davon aus, dass sich Christian damit einen festen Platz auf der ÖCC-Bühne gesichert hat.

Nach knapp zwei Stunden offiziellem Programm leitete Jan Pisterer in den gemütlichen Teil des Abends über. Dieser wurde mit einer eigens für den Jubiläumsabend gebackenen ÖCC-Torte eröffnet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Alisa Speck, die diese leckere Jubiläumstorte selbst hergestellt hat.

Dann war es Zeit für gute Musik und Party. Ein Garant für gute Laune, die Stehgreif-Band aus Niederbühl, spielte mit allerlei Gasenhauern zum Tanz und Mitsingen auf und so feierte der ÖCC bis tief in die Nacht eine mehr als gelungene Veranstaltung.

Wir bedanken uns bei Tanja und Oli vom TGÖ Treff für das hervorragende Essen und bei den Gruddenauxhexe für die Übernahme des Bardienstes. Ein weiterer Dank geht auch an Christian und Svetlana Krämer, die mit ihrem Dekoteam aus der Mehrzweckhalle eine Jubiläumslocation gezaubert haben. Außerdem gilt unser Dank unserem überragenden Technikteam, das jeden Programmpunkt mit dem passenden Licht und Ton versorgte. Danke an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Abends beigetragen haben.

Wichtiger Hinweis

Der Bestellschein für die Prunksitzungen 2026 kann ab sofort auf der Homepage des ÖCC heruntergeladen werden und wird zusätzlich per E-Mail verschickt. Die Bestellscheinabgabe findet am Sonntag, 07.12.2025, von 11 bis 12 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.



Etjer Gruddenauxhexe

4. Narrenbaumstellen am 17.01.2026

Bald ist es endlich wieder so weit! Am 17. Januar 2026 findet unser 4. Narrenbaumstellen statt.

Ab 14:01 Uhr geht es auf dem Rathausplatz los. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein! Neben dem klassischen Getränkeangebot wird es dieses Jahr auch wieder die Likörbar geben.

Für musikalische Unterhaltung sorgen neben dem Musikverein Ötigheim die Guggenmusikabteilungen der Murgfetzer aus Ottenau sowie die Chaos Moggel aus Schöllbronn.

Für die richtige Portion Partystimmung wird im Übrigen wieder unser altbewährter DJ Nik-O sorgen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste aus nah und fern!

Programm

14:01 Uhr	Festbeginn am Rathausplatz
14:11 Uhr	Eröffnung durch den Oberzunftmeister
14:33 Uhr	Narrenbaumstellen mit Begleitung durch den Musikverein und anschließender Siegerehrung des Malwettbewerbs der Grundschulkinder
16:01 Uhr	Happy Hour an der Likörbar
17:01 Uhr	Guggenmusik Murgfetzer Ottenau
19:01 Uhr	Guggenmusik Chaos Moggel Schöllbronn



Mandolinen- und Gitarrenorchester 1924

Termine

Sonntag, 23. November Vorspielnachmittag
Samstag, 13. Dezember Adventsfeier
Sonntag, 21. Dezember musikalische Umrahmung Gottesdienst

Ab sofort „Mandolinenunterricht für Erwachsene (Wieder- und Neueinsteiger)“ oder „Gitarreneinsteigerunterricht für Erwachsene“

Speziell gerichtet an interessierte Erwachsene, die das bereits in der Jugend schon einmal erlernte Instrument wieder entstauben möchten, aber auch an neugierige Neueinsteiger, bietet Marius Göhringer eine unverbindliche Schnupperstunde, danach ist entweder regelmäßiger Unterricht im ein- oder zweiwöchigen Rhythmus möglich.

Falls Ihr bzw. Euer Interesse geweckt ist, dann setzt Euch direkt mit Marius Göhringer über die Emailadresse: mandolinator@gmx.de oder die Festnetznummer 07222/40 11 200 in Verbindung.

Einladung zum Vorspielnachmittag am 23.11.2025 in der Alten Schule

Am Sonntag, 23.11.2025, findet um 16.00 Uhr der Vorspielnachmittag unserer Jugend in der Alten Schule im 1. OG statt.

Neben unserem Kinderorchester werden viele Schüler auf der Mandoline und der Gitarre ihre fleißig geübten Musikstücke vortragen. Ebenso werden die Kinder der Musikalischen Früherziehung einen schönen Beitrag aufführen.

Schon ab 15 Uhr bietet die Jugendleitung wieder Kaffee und Kuchen an!

Zupfmusikinteressierte sowie Eltern, Geschwister, Omas, Opas sind hierzu herzlich eingeladen! Unsere Schüler freuen sich über ein zahlreiches Publikum!



Künstlerkreis Ötigheim

Vorweihnachtliches Stelldichein beim KKÖ-Adventsbasar

Glühwein, Gebäck, schöne Geschenkideen und viele nette Gespräche: Rund 50 Besucherinnen und Besucher aus Ötigheim und Nachbargemeinden haben die Gelegenheit genutzt und am vergangenen Samstag beim ersten Adventsbasar des Künstlerkreises Ötigheim (KKÖ) vorbeigeschaut. „Die Stimmung war locker und entspannt, so richtig KKÖ“, fasste der KKÖ-Vorsitzende Volker Kirst seine Eindrücke zusammen.



Treffpunkt KKÖ-Adventsbasar: Rund 50 Besucher/innen aus Ötigheim und Umgebung genossen die vorweihnachtliche Stimmung. Fotos: KKÖ / ch

Fleißige Hände hatten zuvor die Hofgalerie in der Hildastraße 10 liebevoll mit Strohsternen und Lichterketten geschmückt. Vier Stunden lang herrschte am Nachmittag ein lebhaftes Kommen und Gehen. Man traf Freunde und Bekannte, stand in Grüppchen beisammen, freute sich über die harmonische Atmosphäre und tauschte Neuigkeiten aus. Die kleine, aber feine Auswahl an vorweihnachtlichen und originellen Geschenk- und Dekoideen fand nicht nur lobende Anerkennung, sondern auch etliche Käufer/innen.



Schöne Geschenkideen: Die KKÖ-Künstler/innen präsentierten selbstgenähte Stofftaschen und -tiere, geschmackvolle Schmuckkreationen, originelle Geschenkverpackungen und vieles mehr.

Das Angebot reichte von selbstgenähten Stofftaschen und -rucksäcken mit Tier- und anderen Motiven von Sonja Weingärtner, Speckstein-Kleinplastiken von David Becker, Volker Kirst und Wolfgang Lemke sowie Gemälden und Computergrafiken mehrerer KKÖ-Künstler/innen über modische Halsketten und Ohranhänger von Gaby Koch bis zu Kunstkarten von Chris Heinemann sowie weihnachtlichen Pop-up-, Aufsteller- und Motivkarten sowie originellen Geschenkverpackungen von Waltraud Weinstein. Bei dem gratis angebotenen Glühwein sowie bei Kuchen und Gebäck wurde von Erwachsenen und Kindern gerne zugegriffen. Dafür wanderte mancher Obolus in die bereitgestellte Spendenbox, wofür sich der KKÖ ganz herzlich bedankt.

Mehr Fotos vom Adventsbasar auf der KKÖ-Homepage unter www.kuenstlerkreis-oetigheim.de

Nächste KKÖ-Termine

Jeden Freitag, 14 - 16 Uhr:
offene Malwerkstatt in der Hofgalerie, Hildastraße 10.

Jeden Dienstag, 15 - 18 Uhr:
offene Speckstein-Werkstatt in der Kunstscheune, Hildastraße 10.

Die Räume werden bei Bedarf vorgeheizt.

Bitte beachten: Im Dezember und Januar machen offene Malwerkstatt und Specksteinwerkstatt Winterpause.

Bis 8. Dezember: Ausstellung „Fragmente und Fragilität“ von KKÖ-Künstlerin Tina Lutz im Rathaus Bietigheim, Malscher Straße 22. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, Montag 14 - 18 Uhr und Donnerstag 12.30 - 14.30 Uhr.

Der KKÖ ist offen für alle Interessierten.

Weitere Informationen unter www.kuenstlerkreis-oetigheim.de
Kontakt: kk.oe@web.de



Männergesangsverein

StimmKultur Ötigheim BelleAmie

Unser Vocal Flash - eingepackt in einen schönen Tag!

Freude am Gesang verbindet. Schon die gemeinsame Probe zeigte, dass das Miteinander mit den VocalLadies passt.



Mit unserem vielfältigen Repertoire konnten wir dann auch, auf unserem Streifzug durch Karlsruhe, eindrucksvoll für den Chorgesang werben.

Der Start war im Hauptbahnhof und bescherte uns bereits dort eine größere Zuhörerschaft, dann ging es weiter auf die Zoostraße und von da ins ECE-Center. Trotz des dort geschäftigen Durchgangs lauschten entlang der Balustrade viele Menschen unseren Liedern.



Nächster Halt war der Ludwigsplatz und von dort ging es in die Postgalerie, wo wir mit einem wunderschönen Klangerlebnis belohnt wurden. Auf dem „Platz der Grundrechte“, vor dem beleuchteten Karlsruher Schloss, haben wir sinnstiftend „Die Gedanken sind frei“ vorgetragen. Der Abschluss im Restaurant „Wilma Wunder“ setzte den Schlusspunkt hinter einen perfekten Tag.

In der U-Bahn-Station, auf dem Heimweg, der BelleAmie und die Vocalladies in verschiedene Richtungen führte, sangen wir noch einmal miteinander von verschiedenen Bahngleisen „Sing, sing a Song“. Das Gefühl der Freundschaft war spürbar.

Mit dem Vocal Flash können wir auf ein weiteres unvergessliches Erlebnis zurückblicken. Diese Events stärken unsere Chorgemeinschaft immens und wir freuen uns schon heute auf weitere Ideen die wir gemeinsam umsetzen können.

Danke an die Vereins-Verantwortlichen und Matthias Böhringer für dieses gelungene Event.

SilberKlang

Wir sind fleißig am Proben, denn die Zeit vergeht wie im Flug. Deshalb sollen alle am Mo., 24.11., um 14.30 Uhr zur Probe kommen. Wie heißt es so richtig, Übung macht alles besser.

BelleAmie und MännerStimmen

Am Donnerstag, 20.11., ist wieder Chorprobe im Raum 5/6 in der Alten Schule. BelleAmie trifft sich um 18:00 Uhr und die MännerStimmen um 19:45 Uhr.

Termine

Do., 20.11., 18:00 Uhr,
Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 20.11., 19:45 Uhr, Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6
Mo., 24.11., 14.30 Uhr,
Chorprobe SilberKlang im Geschwister-Scholl-Haus
Do., 27.11., 19:45 Uhr,
Chorprobe MännerStimmen in Obergrombach



Gesangverein Liederkrantz

Männerchor

Liebe Sänger, der Männerchor hat die letzte Verpflichtung des Vereins in diesem Jahr durch die musikalische Mitgestaltung des Gedenkgottesdienstes für unsere verstorbenen Mitglieder am Samstag, 13. Dezember um 18:00 Uhr. Bitte kommt möglichst vollzählig zu den restlichen Proben bis dahin ins Gemeindehaus „Alte Schule“, Raum 3/4. Die nächste Chorprobe ist am Dienstag, 25. November um 18:00 Uhr.

Good Vibrations

Für unsere Sängerinnen und Sänger gibt es für die gleich im neuen Jahr anstehenden Events noch viel vorzubereiten. Gut besuchte Chorproben sind deshalb unbedingt erforderlich heute am Donnerstag, 20. November sowie am nächsten Donnerstag, 27. November, jeweils ab 20:00 Uhr im Raum 3/4 der „Alten Schule“. In Anbetracht des geplanten Konzerts im Oktober 2026 sind neue Sängerinnen und Sänger jederzeit herzlich willkommen - jeder darf bei uns einmal ihre/seine Stimme ausprobieren.

Seniorenchor

Das Konzert ist erfolgreiche Geschichte. Nun lässt der Chor das Jahr gemütlich ausklingen. Heute, am Donnerstag, 20. November trifft sich der Gesamtchor nochmals um 18:00 Uhr zu seiner letzten Probe in diesem Jahr.

Weiter geht es erst wieder am Donnerstag, 8. Januar 2026 um 18:00 Uhr bei hoffentlich bester Gesundheit aller Sängerinnen und Sänger.

Termine

Do., 20.11.,	18:00 Uhr -	Seniorenchorprobe
Do., 20.11.,	20:00 Uhr -	Good Vibrations; Chorprobe
Di., 25.11.,	18:00 Uhr -	Männerchorprobe
Do., 27.11.,	18:00 Uhr -	Seniorenchorprobe entfällt
Do., 27.11.,	20:00 Uhr -	Good Vibrations; Chorprobe

Vorschau

Sa., 13.12.2025,	18:00 Uhr -	Männerchor; Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche
So., 21.12. 2025,	17:00 Uhr -	Good Vibrations; Weihnachtsmarkt Ötigheim
Do., 08.01.2026,	18:00 Uhr -	Seniorenchor; Chorprobenbeginn
So., 11.01.2026,	11:00 Uhr -	Good Vibrations; Neujahrsempfang der Gemeinde
Sa., 17.01.2026,	18:30 Uhr -	Winterfeier im GSH



Volksschauspiele

„Frau Müller muss weg“ erneut im „Tellplatz-Casino“ zu sehen

Ab Freitag, 21. November, steht in der „kleinen Bühne“ der Volksschauspiele Ötigheim im Tellplatz-Casino erneut das Kammerspiel „Frau Müller muss weg“ auf dem Programm. Unter der Regie von Matthias Götz präsentiert ein sechsköpfiges Ensemble aus den Reihen der VSÖ die messerscharfe und intelligente Komödie aus der Feder von Lutz Hübner. Eintrittskarten sind über www.volksschauspiele.de sowie telefonisch unter 07222/968790 erhältlich. Im Zentrum des Stücks steht die Klasse 4b, in der die Stimmung einen Tiefpunkt erreicht hat: Zu viele Hausaufgaben, schlechte Noten und die Angst vor der Schule - teilweise sogar vor Klassenlehrerin Sabine Müller - prägen den Schulalltag. Die besorgten Eltern sehen die Ursache dafür eindeutig bei Frau Müller und sind entschlossen, ihre Ablösung durchzusetzen. In ihren Augen gefährdet die Lehrerin die Chancen ihrer Kinder, den Sprung auf

Gymnasium zu schaffen. Doch schnell stellt sich die Frage, ob tatsächlich mangelnde pädagogische Fähigkeiten der Lehrerin im Mittelpunkt stehen oder ob nicht ganz andere Motive die fünf Elternvertreter antreiben. Geht es um das Wohl der Kinder - oder um das der Eltern? Und braucht es für ein erfülltes Leben wirklich das Abitur?

Lutz Hübner erzählt mit hohem Tempo ein pointiertes Kammerspiel über Leistungsdruck, Verantwortung und Ehrgeiz. Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte über die Wiedereinführung einer strengeren Grundschulempfehlung gewinnt das Stück zusätzliche Brisanz. „Frau Müller muss weg“ ist insgesamt acht Mal am Tellplatzweg zu sehen: am 21., 22., 28. und 29. November sowie am 5., 6., 12. und 13. Dezember. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Aufräum-Aktion Kostüm-Fundus



Unsere erste größere Aufräumaktion im Kostümfundus ist erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt 13 Helfer haben tatkräftig angepackt und zahlreiche Kostüme in den neuen Containerfundus hinter dem Hauptbau gebracht. Durch die Auslagerung entstand im Fundus endlich wieder genügend Platz, sodass unter anderem die Kostüme vom „Weißen Rössl“ ordentlich einsortiert werden konnten.

Die Gruppe war nach rund zwei Stunden - und damit deutlich früher als geplant - fertig. Die Stimmung war gut, alle hatten sichtlich Spaß an der Arbeit.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank geht auch an die jungen Mitspieler, die bereits vor einigen Wochen beim ersten Ausmisten unterstützt haben.

Weitere Aktionen werden folgen, damit der Fundus Schritt für Schritt aktualisiert und entlastet wird.

Proben Großer Chor

Proben immer montags von 19.30 - 21.00 Uhr in der Alten Schule

24.11.2025 Nur Alt-Stimme
01.12.2025 Nur eingeteilte Obsthändler
08.12.2025 Alle Stimmen
15.12.2025 Alle Stimmen

Vom 22.12.2025 bis einschließlich 05.01.2026 findet keine Chorprobe statt!

Dank und Anerkennung für Generationen von Vereinsmitgliedern beim Kameradschaftsabend

Am vergangenen Samstag feierten die Volksschauspiele in der Mehrzweckhalle ihren traditionellen Kameradschaftsabend. Rund 300 Gäste erlebten einen abwechslungsreichen Festabend, der von Spielervorstand Stefan Brkic und seinem Team organisiert wurde. Im Mittelpunkt standen dabei die Ehrungen für langjährige und besonders engagierte Mitglieder.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Josef-Saier-Medaille durch Landrat Prof. Dr. Christian Dusch, Präsident der Josef-Saier-Stiftung. Ausgezeichnet wurden Paul Maier, der u.a.

im Theatersommer 2025 als Fabrikant Giesecke in „Im weißen Rössl“ auf der Bühne stand, sowie Heinz-Peter Löffler, seit 1956 Vereinsmitglied und über viele Jahre nicht nur als Schauspieler, sondern auch in der Verwaltung aktiv. Posthum wurde zudem Rudi Wild die Josef-Saier-Medaille in Gold zuerkannt.

Den Auftakt zum großen Ehrungsblock übernahm Spielervorstand Brkic selbst und würdigte 68 Mitglieder für ihre zehn- und 25-jährige Zugehörigkeit.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Patrick Allgaier, Waltraud Dettling, Werner Dettling, Christoph Dettling (aktiv), Cosima Dettling-Schenkel, Petra Eisele (aktiv), Michael Enderle, Patrick Gallion, Ursula Hammer, Beate Hoffmann, Eberhard Hofmann, Christian Hunkler, Michael Krämer, Michael Kühn, Sabine Methner (aktiv), Christian Oberle (aktiv), Siegbert Stolzer, Jutta Tüg, Dominik Weber und Elisabeth Weingärtner.

Bürgermeister Frank Kiefer (2. Vorsitzender der VSÖ) würdigte besonders den Einsatz der vier aktiven Mitglieder.

Seit 50 Jahren gehören dem Verein an: Gerold Baumstark (Verbandsehrung), Heidrun Burkart, Werner Happold, Jürgen Kohm, Armin Kölmel, Jutta Kunzweiler (Verbandsehrung), Birgitt Nold, Martin Oberle, Tilo Schlotter, Doris Unser, Bernd Weingärtner und Nicole Zitzelsberger.

Für 60 Jahre Treue wurden Hildegard Hammer, Irma Hauptmann, Christina Kalkbrenner, Helmut Kölmel sowie Petra von Rotberg ausgezeichnet. Die Ehrungen überreichte Rainer Kurze, Präsidiumsmitglied des Landesverbands Amateurtheater Baden-Württemberg (LABW).

Bereits seit 70 Jahren stehen Claudia Lechner, Heinz-Peter Löffler, Werner Sachsenmaier und Christel Wild (Verbandsehrung) zum Theater.

Auf 75 Jahre Mitgliedschaft können Klaus Höfele, Siegbert Kölmel, Paul Weidenbacher und Hans-Peter Mauterer zurückblicken. Mauterers Auszeichnung wurde von Bärbel Mauch, Präsidentin des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen (VDF), vorgenommen.

Eine außergewöhnliche Marke erreichten die Jubilare mit 80 Jahren Vereinszugehörigkeit:

Wolfgang Höfele, Vera Höfele, Lena Hornung, Herbert Kölmel, Maria Kühn, Rosemarie Kühn und Egon Speck.

Für kurzweilige Unterhaltung sorgten das Moderationsduo Sven Engel und Tobias Kleinhans, die in humorvollen Rollen - teils im Dirndl, teils als „Wildecke Herzbuben“ - durch den Abend führten. Musikalische und tänzerische Akzente setzten das VSÖ-Ballett und Anna Beckert mit dem Lied „Wart's nur ab!“ aus „My Fair Lady“, einem Vorgeschmack auf den Theatersommer 2026. Den Blick zurück auf das vergangene Jahr lieferte der Jahresrückblick in Bildern zum Abschluss des Programms.

Proben Kinder- und Jugendchor

Probentermine montags

Kinderchor 1: 16.00 - 17.00 Uhr, im Josef-Saier-Saal
Kinderchor 2: 17.00 - 18.30 Uhr, im Josef-Saier-Saal
Jugendchor 1: 18.30 - 20.00 Uhr, im Josef-Saier-Saal
Jugendchor 2: 18.30 - 20.00 Uhr, im Josef-Saier-Saal

Probentermine donnerstags

Tellplatz-Zwerge: 17.15 - 18.00 Uhr, im Josef-Saier-Saal

Vorverkaufsstart für Theatersommer 2026 am 1. Dezember 2025

Zwei Neuinszenierungen, zwei Wiederaufnahmen, zwei Festliche Konzertabende und fünf hochkarätige Gastspiele - so bunt präsentiert sich der neue Spielplan der Volksschauspiele Ötigheim. Ab 6. Juni 2026 heißt es wieder: Bühne frei auf Deutschlands größter Freilichtbühne! Mit dabei: die Musikklassiker „My Fair Lady“ und „The Blues Brothers“, das Kinderstück „Immer dieser Michel!“, die Kriminalkomödie „Die acht Frauen“, die beliebten Festlichen Konzerte und verschiedene Gastspiele. Der Vorverkauf startet am 1. Dezember 2025 auf www.volksschauspiele.de und telefonisch unter 07222/968790. Einzige Ausnahme bildet das Gastspiel von Howard Carpendale, hier sind Karten bereits ab 21. November buchbar.



Henry Higgins (Reinhard Danner) und Eliza (Anna Beckert) spielen die Hauptrollen in „My Fair Lady“.

Mit „My Fair Lady“ kehrt einer der beliebtesten Musicklassiker zurück auf die Ötigheimer Bühne. Bereits bei seiner Uraufführung 1956 am Broadway ein Welterfolg, begeistert das Stück auch 2026 in Ötigheim mit Hits wie „Es grünt so grün“, „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ und „Mit ,nem kleinen Stückchen Glück“ und einem spektakulären Pferderennen. Regisseur Marc Krone bringt das Spiel um die „Rinnsteinpflanze“ Eliza und den Sprachforscher Henry Higgins ab dem 6. Juni in Ötigheim auf die Bühne - mit opulenten Ballnächten, lebhaften Massenszenen und jeder Menge Charme.

Mitreißend, laut und voller Groove zeigt sich das Rhythm-and-Bluesical „The Blues Brothers - Die Show im Auftrag des Herrn“, das nach seinem Publikumserfolg 2024 erneut in den Spielplan aufgenommen wurde. In der Inszenierung von Manfred Ohnoutka begleiten die Zuschauer Jake und Elwood Blues auf ihrer musikalischen Mission, ihr Waisenhaus zu retten - mit Songs von Aretha Franklin, Ray Charles, Elvis und vielen mehr. Sieben Vorstellungen sind vom 10. Juli bis 14. August angesetzt.

Beide Produktionen werden von den beliebten Vorstellungen mit Eventcharakter begleitet. Bei „My Fair Lady - SingMit“ am 28. Juni ist das Publikum eingeladen im Stile einer klassischen „Singalong“-Veranstaltung selbst mitzusingen. Unter dem Motto „Rennbahn-Flair und Musicalzauber“ können Besucher am 12. Juli schon vor der Vorstellung mondänes Ambiente genießen. Blues, Soul und jede Menge Groove dann bei „The Blues Brothers“ am 24. und 25. Juli. Unter dem Motto „Blues & Sing“ ist Mitsingen und Mittanzen ausdrücklich erlaubt, die Band „Rabbitears“ sorgt schon vor der Vorstellung im Foyer für Stimmung.

Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem beliebten Kinderstück „Immer dieser Michel - Sommer in Lönneberga“ in der Inszenierung von Jacqueline Edelmann. Bauernsohn Michel treibt wieder seinen Unfug - vom Kopf in der Suppenschüssel bis zur kleinen Ida am Fahnenmast. Mit Musik, Tanz, Volksszenen und tierischer Unterstützung bieten die Volksschauspiele beste Unterhaltung für Kinder ab fünf Jahren. Die Vorstellungen finden am 20. und 21. Juni sowie am 4. und 5. Juli statt.

Ebenfalls Kinder ab Vorschulalter sind am 19. Juli eingeladen: Im Familienkonzert „Juris My Fair Lady“ erzählt der beliebte KiKA-Moderator Juri Tetzlaff gemeinsam mit den fünf jungen Musikern von Karidion Brass die Geschichte des Musicals kindgerecht und interaktiv.

Ein neues Format bereichert den August: Die Kriminalkomödie „Die acht Frauen“ bringt in der Inszenierung von Henrik Pape französischen Esprit und mörderische Spannung auf die Bühne. Acht Darstellerinnen stehen im Mittelpunkt eines dichten Open-Air-Kammerspiels, in dem jede verdächtig ist und niemand die Wahrheit sagt. Angesetzt sind vier Vorstellungen am 8., 9., 15. und 16. August.

Festliche Konzerte: Eine musikalische Reise in den Norden. Am 17. und 18. Juli lädt das Ensemble ConFuoco unter der Leitung von Florian Ganz bei den Festlichen Konzerten zu einem besonderen

musikalischen Erlebnis ein. Unter dem Titel „Im Norden“ erklingen Werke von Grieg, Lumbye, Åhlén, Nielsen, Elgar, Wood, Arne und Jenkins. Die Musik aus Nordeuropa verbindet klare Klangfarben mit persönlicher Ausdruckskraft. Als Solisten konnten der estnische Pianist Kalle Randalu und die Sopranistin Julia Obert gewonnen werden.

Gleich mehrere Publikumsliebhaber kommen im August nach Ötigheim: Schlagerstar Howard Carpendale bringt am 26. August seine größten Hits nach Ötigheim, Peter Kraus lässt am 27. August mit Charme und Witz die 50er- und 60er-Jahre aufleben und Giovanni Zarrella sorgt am 28. August mit „Eine italienische Sommernacht“ für mediterranes Lebensgefühl. Den Abschluss des Theatersommers bildet am 29. August die Tribute-Band Break Free, die die größten Hits von „Queen“ mit energiegeladener Performance auf die Bühne bringt.

Tickets für alle Veranstaltungen sind ab 1. Dezember 2025 erhältlich, für das Konzert mit Howard Carpendale beginnt der VVK bereits am 21. November 2025 auf www.volksschauspiele.de und telefonisch unter 07222/968790.



TGÖ - Abteilung Turnen

Starker zweiter Platz in der Gesamtwertung - (Überraschend) erfolgreiche Gauligasaison der Turnermannschaft



Mit einem starken und zugleich überraschenden Ergebnis beendete die junge Turnriege der TGÖ ihre diesjährige Gauligasaison! Bereits am 18. Oktober 2025 starteten Leandro Frisenda (7 Jahre), Samu Hammer (8 Jahre), sowie Jonah Kubatzki und Jona Engel (beide 9 Jahre) in Muggensturm im Vorkampf der Gauliga. Aufgrund der Wettkampfstruktur mussten sie in der Altersklasse M10 antreten, und damit gegen teils deutlich ältere Turner. Zusätzlich wurden in diesem Jahr erstmals anspruchsvollere Übungsniveaus verlangt. Entsprechend zurückhaltend waren die Erwartungen im Vorfeld.

Umso erfreulicher fiel das Ergebnis des Vorkampfs aus: Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherten sich die TGÖ-Turner einen hervorragenden dritten Platz. Sie reihten sich damit direkt hinter dem favorisierten Gastgeber aus Muggensturm ein und verpassten den zweiten Rang des TV Michelbach lediglich um winzige 0,2 Punkte. In einem Starterfeld von insgesamt sieben Mannschaften war das ein starkes Ausrufezeichen.

Damit war das Ziel für den Endkampf am vergangenen Sonntag in Sinzheim klar gesteckt: Den Podestplatz verteidigen und mit ein wenig Glück vielleicht sogar noch auf den zweiten Rang klettern. Die vier Wochen zwischen den beiden Wettkämpfen wurden intensiv genutzt. Vor allem an Ringen, Barren und Seitpferd feilte das Team am „sauberen Turnen“ einzelner Elemente.

Im Endkampf zahlte sich die intensive Arbeit der vergangenen Wochen sichtbar aus. Die Trainingsfortschritte waren klar erkennbar, auch wenn die Trainer wie gewohnt dazu neigen, selbst kleine Wackler nicht übersehen und sie als Ansatzpunkte für die Zukunft mitnehmen. Nach sechs Geräten standen schließlich beeindruckende 238,6 Punkte auf der Habenseite. Dieser starke Auftritt bedeutete den erhofften Sprung nach vorn. Die TGÖ-Turner schlossen die Gauligasaison verdient auf dem zweiten Platz der Gesamtwertung ab. Ein großartiger Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung am Pauschenpferd. Während man traditionell am Barren ohnehin zu den stärksten Teams im Turngau zählt, war es ausgerechnet das komplizierte und schon fast etwas verhasste Pauschenpferd, an dem die TGÖ-Turner die Konkurrenz deutlich hinter sich ließen. Ein Erfolg, der die Trainer gleichermaßen freute wie überraschte und der den Turnern eine besondere Anerkennung verdient.

Zum Abschluss der Saison stehen nun am Samstag, 22. November, um 10:00 Uhr in der Muggenstürmer Wolf-Ebersteinhalle die Jahrgangsbestenkämpfe auf dem Programm. Die jungen Turner freuen sich dabei über jede Unterstützung von TGÖ-Fans, bevor die Wettkampfsaison 2025 endgültig zu Ende geht.



TGÖ - Abteilung Volleyball

Heimspieltag 15.11 - Herren 1

Unser erster Heimspieltag hätte kaum spannender und zugleich erfolgreicher verlaufen können. Vor gut gefüllten Zuschauerrängen zeigte das Team eine starke Mischung aus Kampfgeist, Nervenstärke und Spielfreude - und belohnte sich am Ende mit zwei Siegen und 5 Punkten.

Spiel 1: 3:2 gegen Post Südstadt Karlsruhe 2 (25:18, 25:13, 17:25, 19:25, 15:12)

Der Gegner war uns bereits bekannt, da wir sie bei vergangenen Spieltagen beobachten konnten. Deshalb hatten wir uns viel vorgenommen - und genau das sah man von Beginn an.

Wir starteten konzentriert, setzten PSK mit starken Aufschlägen unter Druck und punkteten mit variablen Angriffen. In den ersten beiden Sätzen ließen wir den Gegner kaum ins Spiel kommen, sodass Trainer Mario früh die Möglichkeit hatte, allen Spielern Einsatzzeit zu geben, ohne dass unser Rhythmus verloren ging.

Mitte des dritten Satzes nutzte der PSK jedoch einige leichte Fehler auf unserer Seite aus und fand so selbst ins Spiel. Mit guter Blockfeldabwehr und mutigen Angriffen holten sie sich verdient die Sätze drei und vier. Der Tiebreak musste entscheiden - und die Halle wurde richtig laut. Die Zuschauer fieberten bei jedem Ballwechsel mit, während der TGÖ noch einmal alles gab. Am Ende brachten wir mit viel Einsatz und Nervenstärke den ersten Heimspielsieg mit 15:12 in trockene Tücher.

Spiel 2: 3:0 gegen VT Hagsfeld 2 (25:13, 25:19, 25:12)



Für das zweite Spiel nahmen wir uns vor, die nötige Konstanz ins Spiel zu bringen und ein klares Ergebnis einzufahren - und genau das gelang. Hagsfeld konnte uns im ersten Spiel ausführlich analysieren und hatte einen klaren Plan, wie sie uns unter Druck setzen wollten.

Doch durch eine hochkonzentrierte Leistung auf und neben dem Feld konnten sie zu keinem Zeitpunkt ihr eigenes Spiel aufbauen. Wir spielten stabil in Annahme und Abwehr, setzten Hagsfeld mit unseren Aufschlägen konstant unter Druck und blieben im Angriff mutig und variabel. So stand am Ende der gewünschte, souveräne 3:0-Erfolg.

Fazit

Mit 5 von 6 möglichen Punkten beim Heimspieltag finden wir uns nun in der oberen Tabellenhälfte wieder - und wir wollen mehr. Die bisherigen Spiele haben gezeigt, dass wir gegen jeden Gegner der Liga bestehen können, wenn wir unsere Leistung abrufen.

Schon am kommenden Samstag steht der nächste Heimspieltag an - diesmal gegen den KTV und TSV Jöhlingen.

Auch dort wollen wir wieder zeigen, was in uns steckt. Kommt vorbei und feuert uns an!

Brüchelwaldhalle Spielbeginn: 14:00 Uhr

Keine Punkte für Damen 1 in Ettlingen



Am Samstag ging es für die TGÖ Damen ersatzgeschwächt nach Ettlingen.

Die TGÖ Damen begannen nervös, durch viele Eigenfehler und unsichere Annahmen lag man schnell zurück, die routinierten Ettlingerinnen wussten hingegen direkt durch gute Aufschläge und druckvolle Angriffe zu überzeugen und ließen die TGÖ Damen so gar nicht ins Spiel kommen. Mit 25:17 ging dieser Satz an die VSG. Der 2. Satz startete ausgeglichen, es entwickelte sich jetzt vor lautstarker Kulisse ein spannendes Spiel. Lange konnten die TGÖ Damen dagegen halten, gegen Satzende ließ man etwas nach, dies nutzen die Gegnerinnen eiskalt aus und gewannen auch Satz 2 mit 25:22.

Auch der 3. Satz war bis zum Schluss spannend, die TGÖ Damen erkämpften sich eine knappe Führung, die aber nicht lange Bestand hatte, das Spiel wogte nun hin und her. Am Ende hatten wieder die Damen aus Ettlingen den längeren Atem und damit ganz knapp die Nase vorn mit 26:24.

Damit bleiben wir zum 1. Mal ohne Punkte, gegen diesen wohl stärksten Gegner in der Liga kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, schon am nächsten Sonntag haben wir die Gelegenheit, es beim Tabellenletzten TV Brötzingen besser zu machen.

Der kleine Applaus geht an Sara.

Gute Besserung allen Verletzten und Kranken!

Es spielten: Vanessa, Sarah, Daria, Franzi, Elli, Sara, Anna, Heidi, Jessi, Eva, Alice.

Coaches: Moni und Daniel

2. Heimspieltag Herren und Heimspieltag Damen 2

Kommenden Samstag, 22.11.2025 findet das zweite Heimspiel der Herren statt. Für Verpflegung in Form von heißen Würstchen, belegten Brötchen, Bier, Kaffee, Kuchen und anderen Getränken ist

wie immer gesorgt. Spielbeginn in der Brüchelwaldhalle ist 14:00 Uhr gegen den KTV, im Anschluss wird gegen den TSV Jöhlingen aufgeschlagen. Kommt vorbei und feuert die Ötigheimer Herren an!



Fußballverein



TGÖ - Abteilung Ski und Wandern

TGÖ Ski und Wandern und Ski-Club Durmersheim

Liebe Wintersportfreunde und Schneegenießer, am vorvergangenen Samstag durften wir nun bereits zum 15. Mal unseren Brettmarkt für euch durchführen. Wir konnten etliche Familien beratend unterstützen, preisgünstig zu passendem Material verhelfen, für Entlastung in vollen Kellerräumen sorgen und auf unsere Skikurse hinweisen.

Wir freuen uns nunmehr bekanntgeben zu können, dass wir mit dem Skiclub Durmersheim (SCD) eine Kooperation eingegangen sind. Durch diese Zusammenarbeit bündeln wir unsere Stärken bei den Zwerg-Skikursen und erweitern unser Angebot bei den Skiausfahrten:

- SCD, 30.01. - 01.02.2026: Ski- und Snowboardcamp für Jugendliche von 10 - 17 Jahren (ohne Eltern!)
- TGÖ, 13.03. - 15.03.2026: Skiausfahrt ins Wallis
- SCD, 19.03. - 22.03.2026: Frauenskifreizeit (women-only!)

Durch unsere Kooperation mit dem Skiclub Durmersheim könnt ihr als Mitglied der TGÖ zu SCD-Konditionen an deren Ausfahrten teilnehmen.

Alle notwendigen Infos finden sich unter
www.tgoetigheim.de/skiausfahrten/

Sollten noch Fragen offen sein, kommt gerne auf uns zu
ski-und-wandern@tgoetigheim.de

Wir freuen uns mit euch auf einen schneereichen Winter!

- Berghütte auf 2.340 m <https://cabanebellatola.ch/de/startseite/>
- 2 Übernachtungen in 2- bis 6-Bettzimmern, 220€ bis 250€ inkl. HP p.P.
- eigene Anfahrt in zwei Gemeinde-9er-Sprinter + Privat-PKW; Kosten: Umlage von Kraftstoff, Vignette und Waschanlage
- Skipass ~65€/Tag <https://shop.stluc-chandolin.ch/de>
- verfügbare Plätze: 20 ... im Windhund-Verfahren
- Anmeldung und Teilnahmebedingungen über QR-Code (WhatsApp)



Anstehende Veranstaltungen

Schlachtplatte am 07.12.2025

Im Rahmen des Heimspieltages am 7. Dezember gegen den VfB Gaggenau 2001 bietet der FV Ötigheim erst spannenden Fußball, dann deftige Köstlichkeiten: Mit der Unterstützung von Josef Engelman und seinem Team gibt es ab 16 Uhr leckere Schlachtplatte im Clubhaus oder zum Mitnehmen!

Vorbestellung erforderlich - per Mail an L.dreher@fv-oetigheim.de oder telefonisch unter 0172/7219519. Preis pro Portion: 15 Euro. Wir freuen uns auf euch!

18. Ötigheimer Weihnachtsmarkt

Vom 14. bis 23. Dezember 2025 findet wieder unser alljährlicher Weihnachtsmarkt auf dem Multifunktionsplatz bei den Sportanlagen statt.

Unsere Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches Programm, köstliche nationale und internationale Speisen und Getränke sowie eine große Auswahl an Kunsthandwerk freuen, darunter Schmuck, Holzarbeiten und Stricksachen in festlich geschmückten Hütten.

Bürgermeister Frank Kiefer eröffnet den vorweihnachtlichen Buzenzauber am Sonntag, 14.12., um 16:30 Uhr. Direkt im Anschluss spielt das Jugendorchester Ottersdorf, bevor der Abend mit der Opening-Party des Duos „Toffy“ ausklingt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

FVÖ-Mitgliederversammlung 2025



Bei der Mitgliederversammlung des FV 1919 Ötigheim e. V. konnte der Vorstand Sport Detlef Zink am Donnerstag, 6. November 2025 knapp 70 Mitglieder im Clubhaus des Fußballvereins begrüßen.

In seiner Eröffnungsrede bedankte sich Detlef Zink ausdrücklich bei allen Helfern und Sponsoren für ihre Treue und Unterstützung im zurückliegenden Jahr. Außerdem bedankte er sich für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Herrn Bürgermeister Kiefer, der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofs.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Abriss über das Vereinsleben seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2024, folgten die einzelnen Tätigkeitsberichte der jeweiligen Verantwortlichen.

Bei den Neuwahlen der Vorstandsmitglieder, durch die der Vorstand Verwaltung Matthias Tüg leitete, wurden alle Verantwortlichen in ihren Ämtern bestätigt. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder des FV Ötigheim bedanken sich für entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl und freuen sich auf ein reges Vereinsleben.

Die alte und neue Vorstandschaft des FV 1919 Ötigheim e. V.

V. l. n. r.: Kassier Nico Kölmel, Vorstand Verwaltung Matthias Tüg, Vorstand Sport Detlef Zink, Jugendleiter Matthias Schmidt, Schriftführer Uwe Kohm, Fest- und Instandhaltungsausschussvorsitzende Lena Dreher

FVÖ feiert souveräne Heimsiege

Am 13. Spieltag der Bezirksliga empfing der FV Ötigheim den TSV Offenau im Brüchelwald. Von Beginn an zeigte die 1. Mannschaft eine konzentrierte und zweikampfstärke Leistung. Mit zunehmender Spieldauer übernahm der FVÖ klar die Kontrolle und belohnte sich kurz vor der Pause durch Luca Olajos mit der 1:0-Führung.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Ötigheim die spielbestimmende Mannschaft. Marc Kleinkopf erhöhte in der 53. Minute auf 2:0, ehe Luca Olajos nur vier Minuten später mit seinem zweiten Treffer für die Vorentscheidung sorgte. Defensiv stand der FVÖ an diesem Tag stabil und ließ kaum gefährliche Aktionen zu.

Die 2. Mannschaft tat sich zunächst schwer und ließ in der ersten Hälfte mehrere gute Chancen ungenutzt. Nach der Pause präsentierte man sich jedoch deutlich verbessert und ging in der 70. Minute durch Tim Wild verdient mit 1:0 in Führung. Ben Bodman stellte in der 83. Minute den 2:0-Endstand her.

Am kommenden Sonntag, 23.11.2025, gastiert der FVÖ beim VfR Bischweier. Anstoß der 2. Mannschaft ist um 13:00 Uhr, die 1. Mannschaft folgt um 14:45 Uhr.

FVÖ-Damen feiern deutlichen 5:1-Heimsieg

Am Sonntag empfingen die FVÖ-Damen die SG Bischweier/Bad Rotenfels im heimischen Brüchelwald. Gespielt wurde erneut im ungewohnten Flex-Modell. Die Ötigheimerinnen starteten unaufmerksam in die Partie und mussten bereits in der 3. Minute durch ein unglückliches Eigentor den 0:1-Rückstand hinnehmen. Die Antwort folgte jedoch unmittelbar: Nur eine Minute später traf Lea Ratzkowski zum schnellen Ausgleich. Von diesem Moment an zeigte der FVÖ konzentrierten und engagierten Offensivfußball, belohnte sich jedoch zunächst zu selten. Durch weitere Treffer von Romy Bechtold (17.) und Jana Diehl (44.) stellte man dennoch den verdienten 3:1-Halbzeitstand her. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Ötigheim das Tempo weiter und dominierte das Spielgeschehen. Noémie Trieloff (66.) sowie erneut Lea Ratzkowski (74.) sorgten für den 5:1-Endstand. Angesichts zahlreicher Chancen fiel der Sieg sogar noch zu niedrig aus. Ein großes Kompliment geht an die starke Gästetorhüterin, die mit vielen Paraden eine noch höhere Niederlage verhinderte.

In den kommenden Wochen stehen noch zwei weitere Partien an, bevor es in die wohlverdiente Winterpause geht.

Am nächsten Sonntag gastieren die FVÖ-Damen bei der SG Schwarzach/Stollhofen. Anpfiff ist um 16:30 Uhr in Schwarzach. Die Mannschaft freut sich über zahlreiche Unterstützung.

Blaulicht anstatt Fußballtraining



Am Mittwoch, 12.11., war die Polizei zu Gast bei unseren F2-Junioren. Hat hier etwa jemand einem Mitspieler die Kickschuhe geklaut? Oder ist doch das ein oder andere beleidigende Wort gefallen?

Nein, gemeinsam mit der Polizei haben unsere 20 Kinder den Verkehrsübungsplatz in Ötigheim unsicher gemacht. Verkehrsprävention, wie verhält man sich bei Mobbing oder was tut man wenn man von Fremden angesprochen wird. Diesmal hatten die zwei Polizistinnen und nicht die Trainer das Sagen. Gespannt und vorwitzig stellten die Kinder Fragen und haben gelauscht. Zusammenhalt, Anerkennung und Disziplin - nicht nur im Fußball, sondern auch außerhalb des Platzes.

Danke an die Polizei, Freund und Helfer für diese spannenden 90 Minuten!

Jetzt dürfen wieder die Fußballschuhe gebunden werden, der letzte Heimspieltag und viele Hallenturniere stehen an. Wir freuen uns!

F1-Jugend

Mit dem letzten Spieltag am vergangenen Samstag zuhause in Ötigheim, beendet unsere F1-Jugend des Jahrgang 2017 die Hinrunde der Saison 25/26.

Mit viel Schweiß, starkem Kampfgeist und großer Leidenschaft konnten sich unsere Jungs bei den Spieltagen in Ötigheim, Würmersheim, Steinmauern und Haueneberstein bestens behaupten.

Über die Winterzeit verlagert die Jugend den Trainingsbetrieb in die Halle und bereitet sich auf die verschiedenen Hallenturniere vor, beginnend mit dem eigenen Hallenturnier, dem 17. Sparkassen-Cup am Wochenende des 02. - 04.01.2026 in Ötigheim.

Spielbericht Bezirkspokal C-Junioren

SG Ötigheim - Rastatter SC/DJK

2:1 (1:1)

Nach der Niederlage gegen Ottenau wollten wir, die SG Ötigheim, Wiedergutmachung betreiben und zeigen, dass wir trotz dieses Rückschlags weiter oben mitspielen wollen. Von Beginn an waren wir die spielbestimmende Mannschaft, doch der Gegner ging durch einen sehenswerten Distanzschuss aus rund 20 Metern überraschend in Führung. Unsere Antwort ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Nach einem Freistoß konnten wir den verdienten Ausgleich erzielen durch Tobias Schmidt.

Auch in der zweiten Halbzeit blieben wir konzentriert und belohnen uns in der 50. Spielminute mit dem 2:1-Führungstreffer durch David Frieser. Anschließend spielten wir das Ergebnis clever herunter und ließen kaum noch Chancen zu.

Trotz der Ausfälle unseres Stammtorwarts Max Jeske (verletzt) und Innenverteidigers Linus Grünbacher (Rotsperre) zeigten wir eine hervorragende Mannschaftsleistung. Besonders hervorzuheben ist Lenn Kohler, der als Feldspieler im Tor aushalf und uns mit zwei starken Paraden im Eins-gegen-Eins im Spiel hielt.

Ein ganz dickes Lob an die gesamte Mannschaft - mit dieser Leistung können wir selbstbewusst in das kommende Spiel am Freitag gegen den Tabellenführer Iffezheim gehen. Wenn wir dort genauso auftreten, können wir die Punkte, die wir in Ottenau liegen gelassen haben, wieder zurückholen.

Mit diesem verdienten Sieg ziehen wir ins Viertelfinale des Bezirkspokals ein!

Vereinsspielplan

Freitag, 21.11.2025

B-Jugend 2: SG Steinmauern 2 - Rastatter SC/DJK e. V., 19:00 Uhr (Bezirksliga)

A-Jugend: SG Plittersdorf - SG Au am Rhein 2, 19:00 Uhr (Kreisliga)

Samstag, 22.11.2025

C-Jugend 1: VFR Bischweier - SG Ötigheim 1, 13:30 Uhr (Kreisliga)

B-Jugend 1: SG Steinmauern 1 - SF Elzach-Yach, 18:00 Uhr (Landesliga)

Sonntag, 23.11.2025

Herren 2: VFR Bischweier 2 - FV Ötigheim 2, 13:00 Uhr (Kreisliga B)

Herren 1: VFR Bischweier - FV Ötigheim, 14:45 Uhr (Bezirksliga)

Damen: SG Schwarzach/Stollhofen - FV Ötigheim, 16:30 Uhr (Bezirksliga)

Dienstag, 25.11.2025

B-Jugend 1: SG Steinmauern 1 - SG Kehler FV, 19:00 Uhr (Landesliga)

Alle Spielpläne, Ergebnisse und weitere Informationen des FVÖ (Herren, Damen und Jugend) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://fv-oetigheim.de/vereinsspielplan/>.

Der FV 1919 Ötigheim e. V. im Internet

Facebook: FV 1919 Ötigheim e. V.

Homepage: <https://fv-oetigheim.de>

Instagram: @fv1919oetigheim



Tischtennisgemeinschaft

Durchwachsenes Wochenende für die TTG Herrenmannschaften! Ergebnisse vom Wochenende

TTG Herren I - TuS Durmersheim I	4:6
TTG Herren II - TuS Sasbachried II	6:4
TTG Herren III - TTF Rastatt IV	7:3

TTG Herren I - TuS Durmersheim I 4:6

Am nächsten Montag geht's nach Kappelrodeck

Im Spiel gegen den Tabellendritte aus Rastatt wurde es leider nichts mit dem ersten Sieg. Schnell lag man in dieser Begegnung mit 1:4 im Rückstand. Danach keimte mit einem weiteren Einzelsieg wieder etwas Hoffnung auf. Aber zwei knappen Niederlagen in den folgenden Spielen machte dies gleich wieder zu Nichte. Die anschließenden zwei Erfolge waren dann nur noch Ergebniskosmetik. Am nächsten Montag kommt es nun zum „Abstiegsgipfel“ in Kappelrodeck. Der Gastgeber liegt noch zwei Punkte hinter unserem Team. Sollte man dort erfolgreich sein, so zieht man nach Punkten mit dem TTV Au am Rhein gleich, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt. Au am Rhein ist dann übrigens der nächste Gegner, nach dem Spiel in Kappelrodeck. Jetzt müssen Punkte her.

TTG Herren II - TuS Sasbachried II 6:4

Am Freitag kommt Ottenau in unsere Halle!

Knapp, aber nicht unverdient konnte unsere zweite Herrenmannschaft den Gast aus Sasbachried in Schach halten. Durch den knappen Sieg verbesserte man sich auf Platz sechs in der Tabelle und konnte den Gast damit überholen. Zwei gewonnene Doppel zu Beginn, je ein Einzelerfolg von Michael Maisch und Michael Nold, sowie zwei Zähler durch Raphael Schumacher, der damit zum Matchwinner wurde, sicherten den knappen Sieg. Nun stellt sich am Freitag der SV Ottenau bei uns vor. Der Gast steht momentan auf einem Abstiegsplatz und braucht Punkte. Diese soll er sich aber bitte nicht am Freitag bei uns holen. Mit einem Sieg unseres Quartetts, könnten sie die Jungs auf Platz vier vorschieben. Danach geht es nach Muckenschopf.

TTG Herren III - TTF Rastatt IV 7:3 Das nächste Spiel ist in Iffezheim

Gut gemacht! Im Spiel des Tabellenvierten (TTG) gegen den Dritten (TTF) setzte sich uns Team mit 7:3 durch und wechselte somit mit dem Gegner den Tabellenplatz und schob sich selbst auf Rang drei. Zwei gewonnen Eingangsdoppel, je zwei Siege in den Einzeln durch Tim Nold und Benjamin Knapp sorgen für die nötigen sechs Punkte, Janosch Schöllhorn holte dann noch den siebten Punkt. Nun führt das Team die nächste Reise nach Iffezheim. Dort wartet der direkte Tabellennachbar, Rang zwei, auf unser bisher so erfolgreiches Quartett. Sollte auch dort ein Sieg gelingen, was durchaus möglich ist, könnte man sogar auf den zweiten Platz in der Tabelle vorrücken. Nur, einfach wird es in der Renngemeinde sicher nicht. Vor dem letzten Vorrundenspiel in Forbach hat man dann eine längere Pause.

TTG Schüler U13 haben noch bis Anfang Dezember kein Spiel

Unsere Schüler U13, deren bisherige Vorrundenspiele sehr unglücklich verliefen, müssen erst wieder Anfang Dezember an die Platten. Am Freitag, 05.12. beschließt das Auswärtsspiel in Muggensturm die Vorrunde. Bis dahin werden die Jungs weiterhin fleißig trainieren, um ihre Spielstärke noch weiter zu verbessern.

Die Spiele der kommenden Woche

Do., 20.11.,	20:00 Uhr,	TTC Iffezheim - TTG Herren III
Fr., 21.11.,	19:30 Uhr,	TTG Herren II - SV Ottenau V
Mo., 24.11.,	20:15 Uhr,	TTV Kappelrodeck - TTG Herren I
Fr., 28.11.,	19:30 Uhr,	TTG Herren I - TTV Au am Rhein
	20:00 Uhr	TTV Muckenschopf - TTG Herren II TTG Herren III - TTF Rastatt IV

Termine zum Vormerken

So., 30.11., ab 9:00 Uhr Rangliste der Jungen und Mädchen in der Brüchelwaldhalle (da werden wieder Kuchenspenden benötigt, schon mal vormerken)



Tennisclub

Saisonabschluss 2025 (1)

Am Samstag, 15. November feierte der Ötigheimer Tennisclub im vollbesetzten „La Fermata“ den Abschluss eines erfolgreichen Vereinsjahres. Die Präsidiumsmitglieder Fabienne Frietsch, Sven Becker und Dennis Schmidt führten durch den kurzweiligen und unterhaltsamen Abend.



Ehrung erfolgreicher Sportler durch den Bürgermeister Frank Kiefer



Siegerehrung der Clubmeister 2025

Bürgermeister Frank Kiefer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und ehrte erfolgreiche Sportler („Meistermannschaft Herren 40“ und „Badischer Pokalsieger der Herren 30“, im B-Wettbewerb). Highlight des Abends war der Auftritt des Zauberkünstlers Björn Stolle. Mit seinen Tricks versetzte er nicht nur die Kinder in ungläubiges Staunen. (Weitere Berichte folgen in den nächsten beiden Ausgaben des Gemeindeanzeigers.)

Nähere Informationen rund um den Verein und zum Spielbetrieb auf unserer Homepage www.oetigheimertennisclub.de. Besucht uns auch gerne auf Instagram „oetigheimertennisclub“.



Schachclub

Mittelbadischer Einzelpokal

Angesichts von gleich drei vereinsinternen Duellen war klar, dass auch mindestens drei Ötigheimer Denk-Strategen in die zweite Runde des Einzelpokals einziehen werden. Letztlich schaffte es neben Sven Kaupp (Sieg gegen Bernd Kölmel), Tobias Bablich (erfolgreich gegen Marcus Wormuth) und Joachim Stoll (Sieger gegen Stefan Vogt) auch noch Klaus Knopf, der seinen Kontrahenten aus Kuppenheim in der Verlängerung bezwang, in die nächste Runde. Gratulation an die Sieger und weiterhin viel Erfolg.

3. Spieltag

In der Liga geht es für unsere vier Teams am 29. und 30. November mit anspruchsvollem Programm weiter. Die Mannschaftsführer bitten, dass möglichst alle melden, ob sie an diesem Wochenende einsatzbereit sind. Bitte auch eintragen, falls man verhindert ist.

Termine

Freitag, ab 17:00 Uhr: Jugendtraining für alle

Freitag, ab 19:30 Uhr: Mannschaftspokal in Sasbach, Erwachsenentraining in der Alten Schule

28.11.: Monatsblitz

29./30.11.: 3. Spieltag

Das Training der Schüler und Jugendlichen koordiniert Marcus Wormuth (m.wormuth@gmx.de; Tel. 0178/1046674). Anfänger aller Altersklassen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage:

www.schachclub-oetigheim.de sowie unseren Facebook-Auftritt.



Anglerkameradschaft

Neues vom Friedrichsee

Kesselfleischessen

Unser diesjähriges Kesselfleischessen findet am 22.11.2025 ab 10.00 Uhr statt. Die Küche öffnet ab 12 Uhr.

Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung.

Anmeldungen nimmt unser Frederick Schnepf unter 0176/24405511 entgegen.



Obst- und Gartenbauverein 1951

Schnittkurs

Am vergangenen Samstag, 15. November fand unser Winterschnittkurs statt. Am frühen Mittag trafen sich 15 Interessenten bei unserem Vereinsgarten. Frau Alisa Zittel leitete den sehr interessanten Schnittkurs. Zunächst wurde ein älterer Apfelbaum auf dem Nachbargrundstück geschnitten. Die Kursleiterin diskutierte und erläuterte dazu die einzelnen Schritte mit den Besuchern und begründete auch ausführlich die Vorgehensweise.

Danach wurden die roten Johannisbeeren ausgelichtet und entsprechend verjüngt. Aufgrund einiger Nachfragen zum Pflanzschnitt und der Jungbaumerziehung wurde an einen Baum in der Nachbarschaft die erforderlichen Maßnahmen besprochen.

Zum Abschluss standen noch etliche Teilnehmer zusammen und ließen den sehr interessanten Nachmittag bei einem kleinen Umtrunk ausklingen.

Ulmer Gartenkalender

Unkräuter jetzt mechanisch entfernen

Manche Unkräuter (z. B. Vogelmiere und Franzosenkraut) wachsen auch bei Kälte weiter. Lockern Sie daher zwischen Stauden, Rosen und zweijährigen Blumen noch einmal die Erde, entfernen Sie das Unkraut und decken Sie die Zwischenräume dann mit Laub oder Mulch ab.

Gemüselagerung

Zuckerhut, Kopfkohl, Wirsing, Chinakohl und Porree werden jetzt mit Wurzeln eingelagert. Kohlköpfe, Steckerrüben, Chinakohl und Wirsing werden am besten auf einem Holzregal gelagert, wobei sich die Köpfe nicht berühren sollten. Wie Zuckerhut kann dieses Gemüse auch in einem frostfreien Raum aufgehängt oder mit den Wurzeln in feuchtem Sand überwintert werden. Ohne Wurzeln würden die eingelagerten Pflanzen sehr schnell austrocknen und wertlos werden.

Neupflanzung von Obstgehölzen

Sorgen Sie dafür, dass die Bäume möglichst schnell in den Boden kommen. Ein leichtes Antreten des Bodens nach dem Pflanzen ist für einen guten Bodenschluss sehr wichtig. Dies sollte zusätzlich durch Einschlämmen unterstützt werden. Eine gründliche Vermischung des Aushubes mit Pflanzerde oder reifem Kompost verbessert das Anwachsergebnis ebenfalls. Gleichzeitig kann ein Dauerdünger mit ins Pflanzloch gegeben werden (z. B. Osmocote, Plantacote 20-50 g/Pflanzloch). Bei der Auswahl der Pfähle sollte man auf hierzulande wachsende Holzarten zurückgreifen wie z. B. Esskastanie, Robinie (im Handel häufig als Akazie geführt), Fichte oder Kiefer. Zum fachgerechten Anbinden gibt es im Fachhandel spezielle Baumanbinder. Wichtig ist hierbei, dass Baum und Pfahl immer in Form einer liegenden Acht gebunden werden, damit es nicht zu Scheuerstellen kommt. Bei Wühlmausgefahr den Drahtkorb nicht vergessen.

Winterschutz

Frostempfindliche Obstgehölze (Aprikosen, Pfirsiche, Kiwis, Wein) können jetzt mit Reisig oder Reetmanschetten vor Frost geschützt werden. Besonders gefährdet sind Jungpflanzen. Auf der Rinde von sonnenexponierten Obstbäumen treten an sonnigen Wintertagen extreme Temperaturschwankungen auf. Kalkanstriche können die Bäume vor Frostrissen schützen. Die weiße Farbe reflektiert die Wintersonne und verhindert, dass sich die dunkle Rinde zu stark aufheizt.

Vorbeugende Maßnahmen an Obstbäumen

Fruchtmumien aus den Obstbäumen entfernen, damit die Krankheitserreger sich von dort nicht erneut ausbreiten können. Möglichst nicht auf den Kompost bringen, sondern über den Restmüll entsorgen.

Früchte richtig lagern

Vorsicht: Nicht alle Lagerfrüchte vertragen hohe Luftfeuchtigkeit! So wollen Zwiebeln, Knoblauch und Nüsse kühl und trocken gelagert werden.



Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege

Jahresrückblick 2025 - Landschaftspflege und Artenschutz als Schwerpunkt

Mit Zufriedenheit können die 215 Mitglieder des Vereins für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Gleich zu Jahresbeginn erfolgte das Schneiden von 100 Streuobstbäumen auf mehreren gemeindeeigenen Grundstücken, die im zeitigen Frühjahr geeggt und im Sommer zweimal gemulcht wurden. Da auf mehreren Flächen zunehmend die Wildschweine die Grasnarbe durchpflügen war die Anschaffung einer Kreiselegge erforderlich. Die Kreiselegge ermöglicht eine optimale Einebnung von Wühl Schäden und die Zerkleinerung großer aufgewühlter Erdschollen (siehe Foto).



Neues Arbeitsgerät: Unsere Kreiselegge gegen die Wildschweinschäden

Zum Einsatz kam unser neues Gerät vor allem auf der Hardt im Gewinn Kreuzäcker und im Tiefgestade am Federbach oberhalb der Badplatzbrücke. Die Flächen am Federbach wurden ebenfalls mehrfach gemulcht und einmal manuell abgeräumt. Große Probleme bereiteten im Jahr 2025 wiederum die Wildschweine mit ihren Wühlaktivitäten am Federbach. Zweimal musste die Fläche eingeebnet werden.

Im Juni und September erfolgte die alljährliche Pflege des Sandgrasnelkenstandorts im Gewinn Hirschgrund beim Unimog-Versuchsgelände. In diesem Jahr mussten auch viele Gehölze am Waldrand zurückgeschnitten und einzelne Bäume aufgeastet werden, um die Beschattung und den Laubeintrag auf die Magerrasen zu reduzieren.

Ein umfangreicher Pflegeeinsatz gilt jedes Jahr dem Langblättrigen Ehrenpreis (*Veronica longifolia*) im Gewinn Kampelsried am Federbach. Diese leuchtend blau blühende Pflanze ist nach der Bundesartenschutzverordnung „besonders geschützt“ und wird in der Roten Liste Deutschlands als „gefährdet“ eingestuft. Im Oktober wurde mit insgesamt 14 Helferinnen und Helfern die gesamte Streuwiesenfläche mit Freischneidern gemäht und das Mahdgut zum Kompostplatz abgefahren.

Im Mai wurde die benachbarte Wiese mit dem Großen Wiesenknopf durch einen besonderen Arbeitseinsatz mit Freischneider gemäht und abgeräumt. Mit der frühen Mahd kann sich anschließend der Große Wiesenknopf optimal entwickeln und vor allem im Juli schon zur Blüte kommen. Mitte Juli tauchen dann die seltenen Schmetterlinge auf, um ihre Eier an den Blüten abzulegen. Marcus Rimpel und Volker Späth haben am 17. und 24.07. insgesamt 7 Individuen des Dunklen Wiesen-Ameisenbläulings auf der Pflegefläche festgestellt. Sie saßen im gemähten Bereich auf den Wiesenknöpfen.

Auch im Jahr 2025 hatten wir im Juli ergiebige Niederschläge, die sich auf die Vegetation in den Schluten des Tiefgestades positiv auswirkten. Wie im Jahr 2024 war daher ein massives Wachstum von Goldrute, Brennessel und Brombeere in den Schluten auch 2025 nur an den Rändern möglich. Lediglich die Goldrute hatte kleinere Vorkommen im Seggenbereich. Hier wurden die Goldruten manuell herausgerissen und entsorgt. Erstaunlich und erfreulich war der Neufund einer Pflanze vom Langblättrigen Ehrenpreis in einer Schlute im Gewinn Äscherig.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zeigte der Verein sein Engagement: Insgesamt beteiligten sich rund 20 interessierte Bürger an der diesjährigen Vogelexkursion des VUL im Mai. Hierbei konnten wir auch 9 Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßen, die sich über die Plattform „Rendezvous mit der Natur“ angemeldet hatten. Die Exkursion führte über das „Brüchel“ zum alten Badplatz und weiter bis zur Schließe.



Wir tun was für die Schmetterlinge unserer Heimat

Nach 2 Stunden waren wir wieder am VSÖ-Parkplatz. Begeistert von der wunderschönen und artenreichen Natur gab es reichlich Applaus, Beitritte zu unserem Verein und den Wunsch nach weiteren Exkursionen, die wir im Jahr 2026 anbieten möchten.

Weniger erfreulich war das erneute Auftauchen eines erwachsenen amerikanischen Ochsenfrosches am 14. Juli nördlich des Kompostplatzes. Trotz mehrerer nächtlicher Exkursionen und Überprüfungen der Gewässer mit Taschenlampen, konnte das Tier nicht mehr gefunden werden. Der VUL unterstützte die Nachsuche, die vom Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landschaftserhaltungsverband koordiniert wurde.

Für das neue Jahr möchten wir jetzt schon auf unsere Mitgliederversammlung am Freitag, den 6. März im TGÖ-Treff hinweisen. Hier gibt es wieder interessante Informationen zu den Themen Ochsenfrosch, Asiatische Hornisse und Biber. Merken Sie sich am besten gleich diesen Termin vor.



KSC-Fanclub Etje

Mitgliederstand



Fanclubtreffen am 19. Mai 2024

Wir sind aktuell 212 Mitglieder und freuen uns sehr darüber, dass wir so einen tollen Zulauf in unserem im Oktober 2022 gegründeten KSC-Fanclub Etje haben und dass es so viele KSC-Fans bei uns gibt.

Selbstverständlich freuen wir uns auch weiterhin immer über weiteren Zuwachs von KSC-Fans.

Bei Interesse bitte einfach unseren 1. Vorsitzenden Christian Dittmar (0170 3240499, info@ksc-fanclub-etje.de) kontaktieren.

Der Jahresbeitrag ist bis 16 Jahren kostenlos und beträgt ab dann 18,94 €.



Gründungsversammlung am 23. Oktober 2022

Der KSC-Fanclub Etje im Internet

E-Mail: info@ksc-fanclub-etje.de

Facebook: KSC-Fanclub Etje

Instagram: [ksc_fanclub_etje](#)



PARTEIEN



FWG - Freie Wählergemeinschaft

FWG-Fraktion und FWG-Vorstandschaft

Liebe Ötigheimerinnen und Ötigheimer, sollten Sie Anliegen oder Fragen haben, stehen die FWG-Gemeinderäte jederzeit gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns wie folgt:

Christian Dittmar (Fraktionsvorsitzender, 1. FWG-Vorsitzender und 1. Bürgermeisterstellvertreter)

Mobil: 0170 3240499
E-Mail: christian.dittmar@freie-waehler-oetigheim.de
Stephanie Gerstner (FWG-Schriftführerin)
Mobil: 0173 3438793
E-Mail: stephanie.gerstner@freie-waehler-oetigheim.de
Benjamin Heck (FWG-Kassier)
Mobil: 0172 1695682
E-Mail: benjamin.heck@freie-waehler-oetigheim.de

Matthias Reuter
Mobil: 0160 90833082
E-Mail: matthias.reuter@freie-waehler-oetigheim.de

Christoph Vetter
Mobil: 0160 4401734
E-Mail: christoph.vetter@freie-waehler-oetigheim.de

Christian Woll
Mobil: 0157 58259306
E-Mail: christian.woll@freie-waehler-oetigheim.de

Andrea Zittel (stellvertretende Fraktionsvorsitzende & 2. FWG-Vorsitzende)
Mobil: 0163 7844542
E-Mail: andrea.zittel@freie-waehler-oetigheim.de

Sollten Sie Interesse an der Mitwirkung und/oder der Unterstützung bei uns haben, dann wenden Sie sich jederzeit gerne an uns. Wir freuen uns über jede und jeden der für unser Ötigheim gemeinsam mit uns anpacken möchte.



Von links nach rechts: Christian Woll, Christoph Vetter, Matthias Reuter, Benjamin Heck, Andrea Zittel, Christian Dittmar & Stephanie Gerstner

Die FWG Ötigheim im Internet

Facebook: Freie Wähler Gemeinschaft Ötigheim
Homepage: <https://freie-waehler-oetigheim.de>
Instagram: FWG Ötigheim



SEELSORGEEINHEIT SÜDHARDT-RHEIN

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine

Kontaktdaten

Pfarrer Klaus Dörner -

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de,
Telefon 07245/93070,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pastoralreferent Jonas Lamprecht -
jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer -
andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg:
www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim, Tel. 07222/24699

E-Mail-Adresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr und

Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr

Keine Sprechzeit am 27.11.2025!

Gottesdienstordnung 20. - 30. November 2025

Donnerstag, 20.11.2025

7.30 E-I Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

Freitag, 21.11.2025

18.30 Ö Hl. Messe anl. Cäcilienfeier - Mitgestaltung:
Kirchenchor

- für alle Verstorbenen der Familie Stößer

- für die Verstorbenen des Jahrgangs 1951/1952

Jahresgedächtnisse vom 23.11. - 06.12.2025

Rosina Karolina Gertrud Drexler (2015); Paul Edmund Kölmel (2017);
Emilie Hammer, geb. Dürrschnabel (2016); Helmut Julier (2016);
Fritz Bauer (2021); Zita Kalkbrenner, geb. Burkard (2021); Gertrud
Paula Göhringer, geb. Stupfel (2017); Thea Sieber, geb. Herm (2022);
Heinz Krebs (2016); Josefine Schmidt, geb. Wittenberger (2016);
Bernd Kalkbrenner (2018); Ingeborg Nitschke; Geb. Mahn (2018);
Emma Kränkel, geb. Kalkbrenner (2018); Helmut Heid (2016)

Samstag, 22.11.2025: Hl. Cäcilia

14.30 Ö Trauung

18.00 Bie Hochamt am Vorabend anl. Cäcilienfeier - Mitgestaltung: Kirchenchor

Sonntag, 23.11.2025: Christkönigssonntag

9.00 Ö Hochamt - 10-jähriges Diakonienjubiläum Diakon
Reis (siehe Artikel)

10.30 E-I Hochamt - Vorstellung der Erstkommunionkinder

Montag, 24.11.2025: Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

Keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 25.11.2025: Hl. Katharina von Alexandrien

8.00 St Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

18.00! E-I Hl. Messe

Mittwoch, 26.11.2025: Hl. Konrad

7.45 Bie Schüलगottesdienst - hl. Messe

8.00 Ö Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 27.11.2025

7.30 E-I Schüलगottesdienst - hl. Messe

Freitag, 28.11.2025

18.30 Bie Hl. Messe mit Segnung der Weihnachtssterne
und der Adventskränze (Frauengemeinschaft)

Samstag, 29.11.2025

18.00 St Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze

Sonntag, 30.11.2025: Erster Adventssonntag

9.00 E-I Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze

10.30 Bie Wort-Gottes-Feier

10.30 Ö Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze - Mitgestaltung: Musikgruppe

Kirchenchor Sankt Michael Ötigheim

Messebegleitung mit anschließender Cäcilienfeier

Am Freitag, 21.11.25, um 18:30 Uhr, also am Vorabend des Festtages der heiligen Cäcilia, begleitet der Kirchenchor die Liturgie der Abendmesse in der Pfarrkirche Sankt Michael mit Kirchenchören aus verschiedenen Jahrhunderten. So werden zum Beispiel der Choral „Nun danket alle Gott“ des Barock-Komponisten Johann Crüger (1598 - 1662) in einem Tonsatz von Robert Jones, Mozarts

„Ave verum corpus“ von 1791 oder auch „Licht des Lebens“ - eine eigens für „die Pilger der Hoffnung“ im Heiligen Jahr 2025 komponierte Hymne - erklingen.

Nach der musikalischen Messebegleitung wird sich die Chorgemeinschaft mit Angehörigen und Freunden zur Cäcilienfeier im Geschwister-Scholl-Haus einfinden. Denn es ist Tradition, dass an dem Freitag, der dem 22. November, dem Gedenktag der Patronin der Kirchenmusik, am nächsten liegt, die Jubilare unter den Aktiven im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins von der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde geehrt werden. Anlässlich des Festtages der Heiligen Cäcilia bitten wir alle Freunde der sakralen Musik über eine Beteiligung an unserer Sangesgemeinschaft nachzudenken, damit auch in Zukunft im Verlauf des Kirchenjahres Choräle und Messekompositionen großer Meister in der Pfarrkirche Sankt Michael Ötigheim erklingen können. Unsere wöchentliche Chorprobe ist mittwochs, 19:15 bis 20:45 Uhr im Gemeindehaus Geschwister Scholl, Kirchstraße 7a.



Können Sie sich noch erinnern,

vor 10 Jahren, es war ein unglaublich sonniger und winterlicher Novembertag, im verschneiten St. Blasien im Schwarzwald.

Es war der Tag meiner Weihe zum ständigen Diakon. Für mich ein sehr emotionaler Tag, nach 8 Jahren Aus- und Weiterbildung, neben Berufs- Vereins- und Familienleben. Mit vielen Höhen, Tiefen und auch Zweifeln, ob das alles so richtig ist. Heute nach 10 Jahren mit unterschiedlichen Tätigkeiten rund um das Glaubensleben und tollen Begegnungen und Gesprächen fühle ich mich angekommen und auch angenommen auf meinem Platz. Und dass das so ist, ist hauptsächlich mit ein Verdienst von Ihnen allen. Das hat schon begonnen damit, dass damals 3 Busse mit Gottesdienstteilnehmern aus Ötigheim nach St. Blasien gekommen sind, um mit mir diesen Tag zu begehen und mich moralisch und im Geiste zu stützen.

Nie hatte ich im Folgenden den Eindruck, nicht akzeptiert oder anerkannt in meinen Tätigkeiten zu sein und das hat es mir leicht gemacht, bis zum heutigen Tag, alles was ich tue auch von Herzen zu tun. Dafür möchte ich Ihnen allen ganz ehrlich Danke sagen. Danke sagen, dass ich akzeptiert werde wie ich bin, Danke sagen für viele Gespräche und Begegnungen Danke sagen vor allem für die Unterstützung seitens Gemeindeverwaltung, den Vereinen, den kirchlichen Mitarbeitern und der Ihnen. Doch wenn ich das nun hier schriftlich mache, wäre das gefährlich, wie schnell hat man jemand vergessen, wie schnell ist der sprachlichen Vorgabe der Anrede nicht genüge getan ...

Ich sage Danke von ganzem Herzen, auf Badisch, wie ich es kann, von Angesicht zu Angesicht.

Am Sonntag, 23.11. (Christkönig), um 9:00 Uhr zum Gottesdienst oder danach zu einem Gespräch und eine Erfrischung in der Kirche. Herzliche Einladung Ihr Christian Reis Diakon

Friedensgebet am Freitag, 5. Dezember 2025, 18 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Elchesheim-Illingen: herzliche Einladung

Das häufigste Wort, dass Boten Gottes (Engel) Menschen sagen, ist: Fürchte dich nicht. Es gab wohl schon immer herausfordernde Zeiten... Dazu dieser Text aus dem Lied „Engel“ der Wise Guys:

Ein Engel, der dir wieder Mut macht
und diesen Job immer wieder richtig gut macht,
ein Engel, der einen ausgibt
und dich bei Sonnenschein energisch aus dem Haus schiebt.

Ein Engel, der dir freundlich zuwinkt,
mit dir Kaffee trinkt, dich zu deinem Glück zwingt,
und der manchmal mit dir Klartext spricht.
Du sagst, diesen Engel gibt es nicht.

Und wenn doch ... , für das Vorbereitungsteam Petra Nientied



Katholisches Bildungswerk

Atempausen im Advent

Heute, am Donnerstag, 20. November ist bereits der 2. Abend der „Atempausen im Advent“ unter der Leitung von Frau Petra Nientied. Die „Atempausen“ dienen der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und auf die Geburt unseres Herrn. Treffpunkt ist um 19:15 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim. Die nächsten „Atempausen“ sind am Donnerstag, 4. und Donnerstag, 18. Dezember. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termine

Do., 20.11., 19:15 im GSH - „Atempause im Advent“
Mo., 24.10., 17:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe B
Mo., 24.10., 19:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe A
Di., 25.10., 15:00 Uhr im GSH - Tanzkreis

Vorschau

Do., 04.12., 19:15 im GSH - „Atempause im Advent“
Do., 18.12., 19:15 im GSH - „Atempause im Advent“

Legende

GSH = Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim
PGH = Kath. Pfarrgemeindehaus, Hauptstraße in Steinmauern



DREIEINIGKEITSGEMEINDE Evangelische Kirchengemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 23. November, feiern wir Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Muggensturm mit Pfarrerin Christina Wächter. Wir nennen die Namen der Verstorbenen in diesem Kirchenjahr vor Gott und zünden für sie eine Kerze an. Kirchenjahr vor Gott und zünden für sie eine Kerze an. Der Posaunenchor der Evangelischen Johannis-Paulus-Gemeinde Karlsruhe wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen für die Kirchenwahl am 1. Advent mitzunehmen.

Einladung zur Kirchenwahl am 1. Advent

Am 1. Advent wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche zum guten Hirten in Muggensturm. Die Wahlversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Nach der Wahlversammlung besteht noch bis 16 Uhr die Möglichkeit zu wählen. Das Café Kirche ist während des Wahlnachmittags geöffnet.

Neben der Wahl in der Gemeindeversammlung gibt es bis 21. November die Möglichkeit, formlos einen Antrag auf Briefwahl im Pfarramt zu stellen. Sie erhalten dann vom Pfarramt die Briefwahlunterlagen. Der Wahlbrief mit dem ausgefüllten Stimmzettel muss spätestens bis 29. November 2025 im Pfarramt eingegangen sein. Die Abgabe des Wahlbriefes ist auch während der Wahlversammlung am 30.11.2025 bis 16 Uhr möglich. Sieben Personen sind bereit, für den Ältestenkreis in unserer Dreieinigkeitsgemeinde zu kandidieren. Eine Vorstellung finden Sie auf der Homepage oder mithilfe des QR-Codes.



Besinnliche Stunde am Samstag, 22. November, im Café Kirche

Herzliche Einladung zu einer besonderen Stunde Ende November im Café Kirche in Muggensturm: Mit dem Arbeitergesangsverein Harmonie Muggensturm, Akkordeonmusik, Liedern zum Hören und Mitsingen und besinnlichen Texten. Beginn ist um 17 Uhr. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Das Café Kirche befindet sich in der Evangelischen Kirche Zum guten Hirten in Muggensturm (Vogesenstraße 5). Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Mach mit beim ökumenischen Krippenspiel

Du bist im Kindergarten- oder Grundschulalter und hast Lust, bei einem Krippenspiel mitzumachen? Du möchtest dabei sein, wenn sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem machen? Du möchtest sie auf ihrer Suche nach einer Unterkunft in Bethlehem begleiten? Und du möchtest bei den Hirten auf dem Feld sein, die mitten in der Nacht von Engeln überrascht werden? Dann bist du beim Krippenspiel genau richtig!

Hier die Termine:

1. Probe: Dienstag, 02.12., 16.30 - 17.30 Uhr
(Verteilung der Rollen)

2. Probe: Dienstag, 09.12., 16.30 - 17.30 Uhr
(Nur Kinder mit Sprechrolle)

3. Probe: Dienstag, 16.12., 16.30 - 18.00 Uhr (Kostümprobe)

4. Probe: Dienstag, 23.12., 16.30 - 17.30 Uhr (Generalprobe)

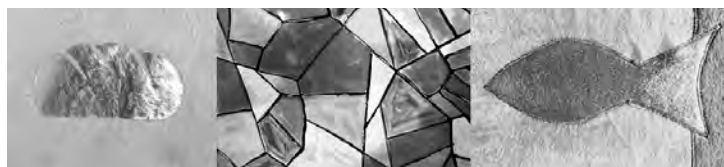
Aufführung: Sonntag, 24.12., 14.30 Uhr: ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Die Kinder treffen sich um 14 Uhr in der Kirche. Die Proben und der Familiengottesdienst finden in der katholischen Kirche in Muggensturm statt. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig. Sei einfach bei der ersten Probe da, dann bist du dabei. Wir freuen uns auf dich. Dein ökumenisches Krippenspiel-Team der Evangelischen Dreieinigkeitsgemeinde und der Katholischen Kirchengemeinde Vorderes Murgtal

Voranzeige: KinderKirche

Am Sonntag, 30. November, laden wir bereits um 9.30 Uhr herzlich ein zur KinderKirche in der Ev. Kirche Muggensturm für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren. Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert: rebekka.merkle@gmx.de oder judith.bargel@web.de

Café Kirche

Das Café Kirche ist am Montag, 24.11. und 01.12., von 10 - 12 Uhr wieder für Sie geöffnet. Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen, zum Schmökern oder Unterhalten. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke und vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!



Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm, Tel. 07222/81380

Wir bitten unsere neuen Öffnungszeiten für das Ev. Pfarramt zu beachten.

Öffnungszeiten:

Di., Do. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de

christina.waechter@kbz.ekiba.de

www.evangelisch-rhein-murg.de

1 WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Polizeipräsidium Offenburg informiert

10 goldene Regeln für ein sicheres Zuhause

1. Halten Sie die Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Tür öffnen.

2. Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus oder auf dem Grundstück und sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
3. Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweimal ab und lassen Sie die Tür nicht nur „ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.
4. Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung: Einbrecher kennen jedes Versteck.
5. Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Lassen Sie z. B. den Briefkasten leeren.
7. Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn wichtige Telefonnummern aus, unter denen Sie im Notfall erreichbar sind.
8. Bieten Sie Senioren aus Ihrer Nachbarschaft an, bei Ihnen anzurufen, wenn Fremde in deren Wohnung wollen.
9. Informieren Sie die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. Versuchen Sie niemals, Einbrecher festzuhalten!
10. Lassen Sie fremde Personen nicht in Ihre Wohnung.

Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter www.k-einbruch.de

Deutsche Rentenversicherung informiert

Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich

- Angaben von Kontoverbindungen zur Überweisung ist ein Muss

Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten. Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine Kontoverbindung mitteilen, appelliert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Hintergrund ist die mit dem SGB VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer mehrfach schriftlich über die Einstellung des Barauszahlungsservice informiert. Die Betroffenen können diesen Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Noch schneller geht die Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ (R0985) über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger kann ein sogenanntes Basiskonto mit allen grundlegenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet, mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen.

Nähere Informationen und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de>.

Wem die Zeit für eine Kontoeröffnung davonläuft oder die Möglichkeit fehlt, kann sich die Rente auch kostenfrei auf das Konto einer Person seines Vertrauens überweisen lassen. Das Antragsformular für diese Lösung ist das bereits genannte.

Eingefrorene Biotonnen - was tun?

Die ersten kalten Tage haben bei einigen Biotonnen wieder dazu geführt, dass diese wegen festgefrorenem Inhalt nicht vollständig geleert werden konnten. Schuld daran sind die überwiegend sehr nassen Küchenabfälle, die am Boden oder den Seitenwänden festfrieren. Aber auch feuchtes Laub friert gerne an den Wandungen der Biotonnen an. Der Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt dies zum Anlass, ein paar Tipps zu geben, wie die Leerung auch bei frostigen Temperaturen klappt:



Foto: Meliassa Männle / AWB Rastatt

Sammelgefäß für Bioabfälle in der Küche großzügig mit Zeitungspapier auskleiden und diese „Päckchen“ dann so in die Biotonne geben. Das Zeitungspapier nimmt die Feuchtigkeit auf und verhindert, dass sich Flüssigkeit am Boden der Biotonne ansammelt. Auch ein leerer Eierkarton am Boden der Mülltonne bindet Feuchtigkeit.

Die Bioabfälle nicht in die Tonne drücken, sondern locker schichten. Leichte Bioabfälle wie Laub nicht unten in die Behälter geben, sondern erst vor der Bereitstellung oben befüllen.

An strengen Frosttagen wird empfohlen vor der Bereitstellung zu prüfen, ob der Inhalt an der Innenwand festgefroren ist. Sollte dies der Fall sein, sollte mit einem flachen Gerät, wie beispielsweise einer stabilen Kehrschaufel, vorsichtig der Inhalt von der Behälterwand gelöst werden.

Nach der Entleerung immer die Biotonne innen komplett trocknen lassen und erst danach sollte mit der Befüllung begonnen werden. Die Entleerung der Abfallgefäße muss ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust für das Abfuhrunternehmen möglich sein. Auch muss gerade bei Kälte ein übermäßiges Rütteln der Abfallbehälter unbedingt vermieden werden. Durch den Frost ist der Kunststoff spröde und reißt leicht, sodass die Gefahr besteht, die Gefäße dabei zu beschädigen.

Kann der Behälter aufgrund von festgefrorenem Inhalt nicht oder nicht vollständig geleert werden, besteht kein Anspruch auf eine Nachleerung.

Weitere Informationen können über den Internetauftritt des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-rastatt.de und den Social Media-Kanälen abgerufen werden.

Telefonische Auskünfte erteilt die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Telefonnummer 07222 381-5555.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der 01.01.2026.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen). Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2026 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

Pferde
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: !!!Achtung Änderung ab 2026!!!

Bienenvölker ð Stichtag 01.05.2026

(unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)

Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen - für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2026 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Telefon: 0711 / 9673-666;

E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de

1 ANZEIGEN

Kleinanzeigen

Wohnungssuche

Bäckereifachverkäuferin sucht eine 2- bis 3-ZKB, ca. 65 m², Warmmiete bis 800 €, Einzug ab 01.01.2025 Ruhig, zuverlässig, NR. Angebote bitte an: 0176/97 79 95 52

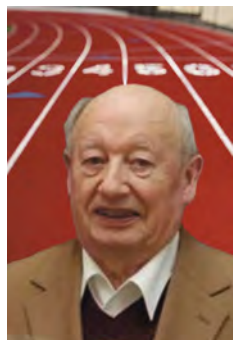
Familie sucht Haus

Familie, 3 Personen, sucht Haus max. Wohnfläche 120 m² möglich mit Garten zum Beleben bis 300.000 € in Ötigheim, Steinmauern, RA, Wintersdorf, Ottersdorf, Kuppenh. und Umgebung. Fam. Förster, Tel. 07222/77 44 64, E-Mail: fam.foer@gmx.de

Beilagenhinweise

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage „Abfallkalender 2026“ der Gemeindeverwaltung Ötigheim.

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage der Pflegeagentur Erni.



Nach einem langen und erfüllten Leben trat er seinen letzten Wettkampf an.

Nun ist er über seine Ziellinie gelaufen.

In liebevoller Erinnerung und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Lebensgefährten

Hermann Pfaff

* 20.03.1939 † 12.11.2025

Deine Söhne Alexander, Martin und Dietmar
mit Familien und Annel

Bietigheim, im November 2025

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 28. November 2025, um 14.00 Uhr in der Alten Kirche am Friedhof in Bietigheim (Alte Rathausstraße) statt.

Die Urne wird anschließend im engsten Familienkreis beigesetzt.



*Es gibt im Leben
für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude,
der Stille,
der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren
Erinnerung.*



Das Leben ist vergänglich.

**Die Würde
eines Menschen
niemals.**

Tag & Nacht

Tel. 0 72 22 / 78 78 0

Muggensturm • Hauptstraße 50

www.bestattungen-berdon.de



Berdon

Bestattungen seit 1949

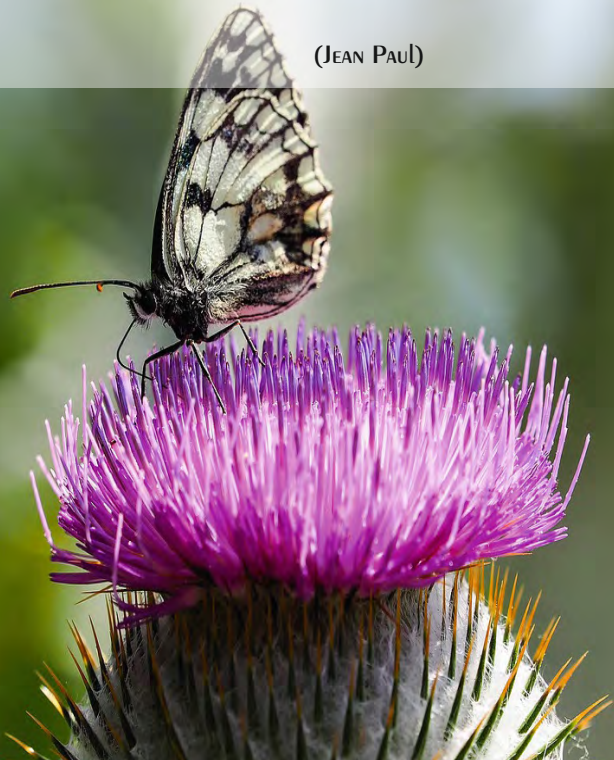
RASTATT • ÖTIGHEIM • MUGGENSTURM • BISCHWEIER • DURMERSHEIM



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

„DIE ERINNERUNG IST DAS EINZIGE PARADIES,
AUS DEM WIR NICHT VERTRIEBEN WERDEN KÖNNEN.“

(JEAN PAUL)



Die Volksschauspiele Ötigheim e.V. trauern um ihr langjähriges Mitglied Rudi Kühn.

Rudi Kühn war über 34 Jahre hinweg für die Volksschauspiele aktiv – im Volk, im Chor und als Rollenträger. Viele Jahre lang kümmerte er sich ehrenamtlich um die Grünflächen im Foyer des Freilichtbühnengeländes und war zahlreichen Besuchern als versierter und geschätzter Bühnenführer bekannt. Seine freundliche, ruhige Art und sein stets offenes Lächeln zeichneten ihn aus.

Rudi Kühn

* 15.03.1951

† 10.11.2025

Wir werden ihn bei den Volksschauspielen sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Gerda, seinen Kindern und allen Angehörigen.

**In stiller Trauer und Dankbarkeit
Vorstandschaft und Mitglieder der
Volksschauspiele Ötigheim e.V.**

www.volksschauspiele.de



Mit Herz für Ötigheim

SG Bestattungen

Kronenstr. 6 · 76470 Ötigheim

24 Stunden für Sie da unter:

07222 / 963 942 0



Ausführliche amtliche und kirchliche Nachrichten · großer Vereinsteil ·
Veranstaltungen · Sport · Infos und Tipps von Handel und Gewerbe



Bei Fragen steht Ihnen
unsere Abonnementabteilung
unter Telefon 07245 9270-0
gerne zur Verfügung.

Immer wissen,
was los ist
in der Region:

Falls Sie noch nicht zum Kreis
unserer Leser gehören sollten, dann
nutzen Sie das günstige und
bequeme Abonnement Ihres
Gemeindegazettes.

ABONNEMENT-BESTELLUNG

Bitte ausgefüllt zurücksenden: per Post, per Fax oder per E-Mail an abo@duerrschnabel.com

Hiermit bestelle ich ☐ ab dem nächstmöglichen Termin ☐ ab Kalenderwoche Jahr

Ortsausgabe

Der Abonnementpreis in Höhe von 20,02 Euro pro Halbjahr wird halbjährlich von meinem Konto abgebucht.

KUNDENDATEN

Name Telefon
Vorname Fax
Straße, Nr. E-Mail
PLZ / Ort
Ort, Datum Unterschrift des Kunden

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Dürrschnabel Druck & Medien GmbH in 76477 Elchesheim-Illingen (Gläubiger-Identifikationsnummer DE86ZZZ0000001128), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Dürrschnabel Druck & Medien GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

Name BIC
IBAN DE

Ort, Datum Unterschrift des Kunden

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Ich bin damit einverstanden, dass die Frist, mit der mir die Vorankündigung eines SEPA-Lastschrift-Einzugs spätestens
avisiert wird, von 14 auf 2 Kalendertage verkürzt wird.

ABONNEMENT-EMPFÄNGER

Bitte nur ausfüllen, falls abweichend von oben genannten Kundendaten
Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für folgendes Abonnement:

Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ / Ort

Das Online-Abo:
User „Abo-to-go!“



Jedes Amtsblatt ist
gedruckt und auch als
Online-Abo erhältlich:
abo.duerrschnabel.com



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Illingen
Tel. 07245 9270-0 · Fax 9270-50
info@duerrschnabel.com
www.duerrschnabel.com

„**beschiedens
versorgt!**“

Immobilien

Ihre Immobilien-Spezialisten für die Region.

Simone
Langendörfer

Marco
Seitlinger

Annette Rast



Uns ist alles
Menschliche vertraut

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Ob Häuser, Wohnungen, Grundstücke oder Abrissobjekte – bei Ihrem ortskundigen VR-Bank Immobilien-Center sind Sie an der richtigen Adresse. Denn wir kennen den regionalen Markt, die Preise und die Entwicklungschancen.

Tel. 07221 9593-2444
vr-miba.de/immobilie



Ihr Immobilienteam – die Spezialisten aus der Region.

Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.



**ImmobilienCenter
Rastatt-Gernsbach**

Persönlich. Regional. Zuverlässig.

Kaiserstr. 37, 76437 Rastatt
Telefon 07222. 384-100
immobilien@spk-rastatt-
gernsbach.de

Stellenanzeigen



Stellenangebot:

- Pflegedienstleitung (m/w/d)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- Altenpfleger (m/w/d)
- Altenpflegehelfer (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schwester Elfie's Pflegedienst GmbH
Adolf-Kolping-Str. 43 a/b
76316 Malsch

seit 1995 in Malsch



Tel. 07246/6150 info@elfies-pflegedienst.de

Jetzt **CHANCE NUTZEN**
und gleich **BEWERBEN!**

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe.

duerrschnabel.com

Unsere Anzeigen-Sonderthemen:



Pflege, Gesundheit, Wellness



Experten rund ums Haus



Allzeit gute Fahrt



Ausbildung & Beruf



Hofläden/Direktvermarkter



Muttertag



Hand- & Bastelarbeiten/Kurse



Mehr
erfahren.

**„beschiedens
versorgt!“**

leichter Pferde- zaum	Stoß- gerät		infor- mieren	Geröll- wüste in der Sahara		Schell- fisch- art	Schub- fach	Heiltee- pflanze			Buch der Bibel (Hosea)		gesunde Gewürz- wurzel
8						Finan- zierungs- form				4			
						eh. norw. Skilang- läufer (Frode)		Dosis					
Heilkraut bei Hals- schmer- zen			Vorname des US- Filmstars Greene		Vorname von Filmstar Murphy						Sultanat in Ma- laysia		de- klarie- ren
krampf- lösende Heil- pflanze								Sauer- stoff auf- nehmen		oliv- grüner Papagei			
					dt. Arbeiter- führer, † 1913		dumm- lustig		10				
hohe Männer- sing- stimme	Gewürz- pflanze bei Husten	Bündnis		geäu- ßerter Wunsch		6				pers. Herr- scher- titel		besitz- anzei- gendes Fürwort	
Unter- führung							Dateien in der EDV (engl.)		nord- europ. Halb- nomade				
			9	russ. Ballett- meister, † (W. d.)		Gemüse- und Heil- pflanze					1		
weib- licher Vorfahr			Staat in West- afrika						Abk.: Metall		franzö- sisch: er		
Anstand						Redner- pult im Karne- val		US- Bundes- staat	5				
			Insel vor Dubrov- nik		strikt an- ordnen								
Spiel- figur beim Bowling		Pol der Batterie						Gewürz bei Blä- hungen					
dt. Krimi- Autorin (Ingrid)					Fremd- wortteil: über, oberhalb		Hunnen- könig (5. Jh.)						
Hecken- frucht mit viel Vitamin C	krampf- lösende Gewürz- pflanze	Stadt- teil von Minder- heiten		Fließ- behin- derung									
			7	franzö- sisch: Seele		Initialen von Sänger Marshall							
franzö- sischer Schrift- steller †			Dichter der Ro- mantik, † 1831										
						männ- licher franz. Artikel							
Anfälle von Atem- not	spani- scher Ausruf				Speise- fisch								



Foto: © Zimmer/DEIKE

DEIKE 1420-0224

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

WALZ Malerbetrieb

Qualität in Farbe

- Fassadensanierung + Gerüstbau
- energiesparende Wärmedämmungen
- moderne Wohnraumgestaltung
- Putz- und Trockenbauarbeiten

Ötigheim · Wilhelm-Tell-Str. 11 · Tel. 07222/2 15 98
E-Mail: malerwalz@t-online.de



Welche Matratze braucht mein Körper?

Schlaf gut!

Personalisierter Test am Liege-Simulator

- individuell einstellbare Matratzen
- ergonomische Wirbelsäulen-Einmessung
- professionelle Beratung

Ihr Fachhändler für ergonomische Matratzen,
Boxspringbetten, Luftbetten und Wasserbetten.

Betten Ebert
Rheinstetten

Rheinaustr. 102
76287 Rheinstetten
Tel. 07242 2696 16
www.Betten-Ebert.de

SAVE
THE
DATE

SOLAR
ACTIV

10-17 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

29. – 30.11.2025

- ✓ Feiern Sie mit uns 15 Jahre solar-activ in Durmersheim sowie den Einzug in unser neues Firmengebäude.
- ✓ Einblicke in modernste Energielösungen für Ihr Zuhause!
(PV, Speicher, Wallbox, Wärmepumpe und Infrarot-Heizung)
- ✓ Freuen Sie sich auf spannende Vorträge zu den Zukunftsthemen.



SOLAR-ACTIV GMBH
MALSCHE STR. 16
76448 DURMERSHEIM

Unser Showroom ist jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr
geöffnet - wir heißen Sie herzlich Willkommen!



Erfahren Sie mehr
über uns!

duerrschnabel.com



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH

„beschiedens
versorgt!“

CM Autoservice

Reifenwechsel pro Satz

50 €

inkl. Ventile, Gewichte, MwSt.

Tel. 0157 8323 1285



WIR KAUFEN AUTOS

PERSÖNLICH • EINFACH • SICHER • FAIR

Tel. 0179 513 27 96
www.autoverkauf-lg.de

AUTOVERKAUF
leicht gemacht
Inh. Volker Krasser

Gartenservice

Gärtner mit Team erledigt sämtliche Gartenarbeiten

Hecken-/Sträucher-/Baumrückschnitte sowie
Fällungen, Rodungen, Rollrasen und Zäune und vieles mehr
mit Abtransport. Kurzfristige Termine möglich.

Weitere Dienstleistungen: Haushaltsauflösungen/Entrümpelungen

Telefon 0177/858 66 77



anzeigen@duerrschnabel.com



07245 9270-0

Maier

IHR RENOVIERER

Qualifizierter Malerbetrieb

Faszination und Kreativität

- Malerarbeiten
- Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)
- Verlege- und Ausbesserungsarbeiten
- Renovierung & Modernisierung u.v.m.



Durmshheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/9498 01-9, info@maier-renovierer.de

Rastatter Weihnachtsmarkt

20. November – 23. Dezember



 BAROCK
STADT
RASTATT

So-Do
11-20 Uhr

Fr+Sa
11-21 Uhr

Rastatter Weihnachts- markt **Marktplatz**

20.11.-23.12.2025

Totensonntag, 23.11. geschlossen

★ **Weihnachtliche Aktionen
für Kinder und Familien**

★ **Abwechslungsreiches Programm
auf der Weihnachtsmarktbühne**

★ **Vielfältiges
kulinarisches Angebot**



Mehr Infos:
rastatt.de/weihnachtsmarkt



Rastatter Weihnachtsmarkt lädt zum Bummeln und Genießen ein

Der Duft von Glühwein, Lebkuchen und gebrannten Mandeln liegt bald wieder in der Luft, wenn der Rastatter Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet. Von Donnerstag, 20. November, bis Dienstag, 23. Dezember, verwandelt sich der Marktplatz in eine stimmungsvolle Weihnachtslandschaft. Rund 35 festlich geschmückte Stände laden zum Bummeln, Genießen und Entdecken ein – mit einer vielfältigen Auswahl an Dekoration, Geschenkideen und kulinarischen Spezialitäten.

Vom 20. November bis 23. Dezember verwandelt der Rastatter Weihnachtsmarkt den Marktplatz wieder in eine stimmungsvolle Weihnachtslandschaft.

Kulinarisches und Musikprogramm

An den weihnachtlich dekorierten Ständen finden Besucher Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und kulinarische Köstlichkeiten. Von klassischen Leckereien über würzige Spezialitäten bis hin zu süßen Versuchungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Heiße Getränke sorgen an kalten Tagen für wohlige Wärme. Zum gemütlichen Verweilen lädt der Glühweingarten hinter der Weihnachtsmarktbühne ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Täglich treten Chöre, Musikgruppen und Solokünstler aus der Region auf dem Marktplatz auf.

Kinderangebot auf dem Weihnachtsmarkt

Auch für die Kinder gibt es auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt ein umfangreiches Programm. In der Aktionshütte vor dem Historischen Rathaus können sie an Mitmachaktionen teilnehmen und kreativ werden. Ein Kinderkarussell ergänzt das Angebot und jeden Samstag können sich die Kinder um 15 und 16.30 Uhr auf ein Puppentheater freuen. Ein Höhepunkt für die Kleinen ist der Besuch des Nikolaus am Samstag, 6. Dezember.

Neue Angebote in diesem Jahr

Neu in diesem Jahr ist das Familienriesenrad bei der Sparkasse, das einen wunderschönen Blick über die festlich beleuchtete Innenstadt und das Schloss bietet. Ebenfalls neu ist die beheizte Fohlenweide-Stube „Neisitzhütte“ vor der Stadtkirche St. Alexander. Hier gibt es zusätzlich zum alltäglichen Angebot von Montag bis Freitag zwischen 14 und 17 Uhr Kaffee und Kuchen.

Öffnungszeiten

Der Weihnachtsmarkt ist täglich geöffnet, von Sonntag bis Donnerstag von 11 bis 20 Uhr sowie freitags und samstags bis 21 Uhr. Am Totensonntag, 23. November, bleibt der Markt geschlossen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es auf der Website der Stadt Rastatt: www.rastatt.de/weihnachtsmarkt.

Bilder: © Oliver Hurst, Stadt Rastatt



Schützen Sie, was Ihnen wichtig ist !



GANTNER
SICHERHEITSTECHNIK

Alarmanlagen
& Videoüberwachung

Fon: 0 72 21 - 80 26 95
Baden-Baden/Sandweiler

www.gantner-sicherheitstechnik.de
info@gantner-sicherheitstechnik.de

**Lassen Sie doch Ihren Garten pflegen
und legen Sie einfach
die Füße hoch!**



Planen • Bauen • Pflegen

Krüger & Grimmeisen

Gärten • Außenanlagen • Poolbau
Baumpflegearbeiten

Baden-Baden
/ Haueneberstein
Tel.: 07221 / 9 96 92 - 80
www.kruegergrimmeisen.de

E-Passbilder



**Digital ans Amt laut Gesetz
+ schöne gratis Bilder
Sofort zum Mitnehmen**



Gehen Sie zum Amt und Ihr Passbild ist schon da ! Wir sind nach
wie vor Ihre Nummer 1 für professionelle Passbilder / Visabilder

Springmann
www.foto-springmann.de

Foto Detlef Springmann
Baden-Oos Tel. 180 666



Sanitätshaus KRUX

Bekannte Adresse.
Vertrauter Partner.
Beste Beratung.

Im Herzen Rastatts. An Ihrer Seite.



Qualität IN GIPS

Johann
VOLLMER
GmbH & Co. KG

**GIPSER- und STUK-
KATEURBETRIEB**

Kunstwiesenweg 26
76456 Kuppenheim
Tel.: 07222 / 409691
Fax: 07222 / 408122

Ab jetzt auf Vorbestellung:
Jedes Wochenende bis Weihnachten
Weihnachtsgänse -
auch halbe Gänse möglich!
pro Kg 19,00 €

*Tiere aus
artgerechter
Haltung*

**Naturreines Olivenöl · Holzofenbrot ohne Zusatzstoffe
Kartoffeln · Apfelsaft**

kontrollierter Betrieb

Geflügelhof Fraß

Steinmauern · Rheinstraße 71 • ☎ 07222 27622

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00-18:30 Uhr und Samstag 9:00-13:00 Uhr



**SCHULZ
KACHELÖFEN**

AUS LIEBE ZUM FEUER

www.schulz-kacheloefen.de



Schulz Kachelöfen
Zum Bergblick 1
76437 Rastatt

Tel.: 07222/81756

Fax: 07222/52936



**pflege
beratung
gestaltung**



**hofmann
baumpflege
gartengestaltung**

- Der Gärtner in Ihrer Nähe -

**Naturnahe Gärten · Natursteinarbeiten
Problemfällungen · Baumarbeiten · Gehölzschnitte**

Kirchstrasse 52
76477 Elchesheim-Iltingen
Tel: 0 72 45 / 91 16 85
Mobil: 01 72 / 6 55 02 19

Info@baumpflege-hofmann.de
www.baumpflege-hofmann.de

Buchhalter (m/w/d) in Teilzeit gesucht,
Arbeitsort: 76316 Malsch

Wir suchen eine/n erfahrene/n Buchhalter/in zur Verstärkung. Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die selbständige Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle (DATEV) sowie die Sicherstellung der korrekten Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Bei Interesse senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung an:
mail.buchhaltung@gmx.net

Abrissgrundstücke und Bauplätze

in jeder Lage und Größe gesucht.



TK Schlüsselfertiges Bauen GmbH

Beinheimer Straße 5
76437 Rastatt-Wintersdorf
Telefon 07229/18 18 60
oder 0172/72 49 78
info@tk-bauen.de

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN ANRUF!



W-QUADRAT

ökologische **ENERGIE** - Technik



w-quadrat.de

Ihr zuverlässiger Partner aus Gernsbach



Photovoltaik



E-Ladestationen



Stromspeicher



Kundenservice

76593 Gernsbach - Baccarat-Straße 37-39
Tel.: 07224/991900 | www.w-quadrat.de

Teilräumung bis 50 %



ZAUBERLAND GESCHENKE

Wohnaccessoires

Brunhilde Schmoll · Friedrichstraße 34 · Kuppenheim
07222 / 41934 · www.zauberland-geschenke.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 15 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

über
40 Jahre

Junge

Baden-Baden

Baumchirurg

Baumpflege • Baumgutachten • Baumfällung
Gartenpflege • Heckenschnitt
Rasenpflege • Häckseldienst
Wurzelrodung • Altgartensanierung
Baufeldräumung • Entsorgung



Fachmännische Beratung unter
Handy 01 75-9 83 24 96 • Tel. 0 72 21/29 09 99 • Fax 0 72 21/29 06 83
www.Baumdienst-junge.de





Damanti

Fenster / Türen
Kuppenheim

Friedrichstr. 71 · 76456 Kuppenheim
Telefon 07222/5952806
Damantimmanuel@web.de
www.damanti-fenster.de

Heinzmann
Garantiert beste Aussichten

UNILUX

schlotterer
Lebte Licht und Schatten

weru



Domaine 1795
BADEN-BADEN

WEIHNACHTSFEIERN & - GESCHENKE, KULINARISCHE HIGHLIGHTS & LIVE-MUSIK

IHRE WEIHNACHTSFEIER IN DER DOMAINE 1795 – FESTLICHER GENUSS IN EINEM DER SCHÖNSTEN FACHWERKHÄUSER

In den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten finden sowohl kleine Gruppen als auch große Gesellschaften den passenden Platz – stets in stimmungsvoller, herzlicher Atmosphäre. Große Auswahl an tollen Weihnachtsmenüs gepaart mit wundervollen Weinen aus unserer Weinhandlung.

JETZT RESERVIEREN.

GESCHENKE MIT GENUSS

Planen Sie jetzt Ihre Weihnachtsgeschenke: In unserer Weinhandlung finden Sie eine große Auswahl an erstklassigen Weinen zu attraktiven Preisen. Auf Wunsch übernehmen wir auch den Versand für Firmenkunden – damit Ihre Präsente rechtzeitig ankommen

**AB SOFORT | ORIGINAL SCHWEIZER KÄSEFONDUE
und WILDSCHWEIN-BURGER und -RAGOUT aus
Eberschder Jagd.**

**LIVE IN DER SCHEUNE: Am 30. November. ab 15:00 Uhr
– Baby Blue Beer Bellys Rock, Pop und Schlager aus Lichte-
nau und am 06. Dezember ab 20:30 Uhr – Nikolausrock mit
unserer Hausband - den Dorfhelden!**

📍 Karlsruher Str. 36, 76532 Baden-Baden

☎ +49 7221 1858645 📧 info@domaine1795.com

UNSER
REISEBÜRO IM RIED

Neue Adresse

Kaiserstrasse 67
D-76437 Rastatt
Tel. +49 (0) 7222 - 1 78 28
info@reisebuero-unser.de
www.meinreisebuero24.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10.00-12.00 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Samstag: nur nach
Termin-vereinbarung



**Wir sind Ihr Partner
in den Bereichen:**

- Pfandkredit
- Goldankauf
- Edelmetallhandel
- Anlagegold
- kostenlose Wertschätzung



Wir kaufen

Gold, Altgold, Barren, Münzen, Zahngold,
Schmuck, Silber, Zinn und Besteck an.

www.pfandhaus-rastatt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr & 14.30 - 17.00 Uhr · Mi. nachmittags geschlossen

Lyzeumstraße 8 | 76437 Rastatt | Tel. 07222 7 74 89 18

Malerfachbetrieb **Telefon:**
Klaus-Dieter Kiefer 0721/61 78 16

Lackieren - Streichen - Tapezieren - Bauschäden

Wir haben Preise, die Ihnen nicht auf den Magen schlagen.

E-Mail: wolkenspiel416chase@yahoo.com

**# Mit Gefühl.
Mit Verantwortung.
Miteinander.**

Haus Edelberg vereint in 29 Senioren-Zentren Harmonie, Spaß und Anerkennung als Kern eines starken Wir-Gefühls. Das macht jeden Mitarbeitenden – ganz gleich in welcher Funktion – zum Teil einer Gemeinschaft.

Das Haus Edelberg „Ich und Wir“-Programm viele Vorteile:

- » Attraktives Gehalt mit überdurchschnittlichen Zeitzuschlägen
- » Corporate Benefit Programm
- » Individuelle Dienstmodelle
- » Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Weiterbildungsgutscheine
- » Deine Stärken im Vordergrund - mit PeBem.
- » Verschiedene Veranstaltungen
- » Willkommensprämie von € 2.500 für deine Mitarbeit!



**Bewirb dich jetzt als
Pflegefachkraft**

(m|w|d)

**HIER BIN
ICH WIR.**

Haus Edelberg
Stationäre Pflege
Elchesheim-Illingen



Haus Edelberg Senioren-Zentrum Elchesheim-Illingen

Rheinstraße 14 | 76477 Elchesheim-Illingen

Tel. 07245 9198-200 | hl.elchesheim-i@haus-edelberg.de



AURA
FRISEURSALON

„VERBINDE SCHÖNHEIT MIT NATÜRLICHKEIT“

AMMONIAKFREIE FARBEN, 1:1 BETREUUNG UND
PRIVATSPHÄRE UND RUHIGE ATMOSPHÄRE.

Ab sofort mit Unterstützung von Lisa Wilk

Termine nach Vereinbarung: Dienstag bis Samstag

INH. FRISEURMEISTERIN LAURA MATZ

TELEFON 07221/9 43 78 47 · WHATSAPP 0176/72 25 15 69

BAHNHOFSTRASSE 61 · BADEN-BADEN/HAUENEBERSTEIN

WWW.FRISEURSALONAURA.DE



**NEUKUNDEN
SIND HERZLICH
WILLKOMMEN.**

**Schöner
als
Wohnen!**



MARKUS WALZ
IDEEN IM RAUM

Sonnenschutz | Gardinen | Bodenbeläge | Polsterei

Favoritestr. 20 | 76456 Kuppenheim

Tel. 0 72 22 / 4 72 06 | Fax 0 72 22 / 4 95 04

E-Mail: info@walz-raumausstattung.de

www.walz-raumausstattung.de

Neubaugebiet „Falkenäcker/Stangenäckerle“



Jetzt informieren >

**Ihr Stück
Wohnglück
in Muggensturm**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Traumgrundstück und verwirklichen Sie
Ihre Wohnwünsche! Denn passend auf Sie zugeschnittene
Finanzierungslösungen sind unsere Spezialität.



**Exklusives
Sonderkredit-
programm**

**Sprechen Sie
uns an!**

Uns ist alles
Menschliche vertraut

07229 602-2416
76532 Baden-Baden

VR-Bank
in Mittelbaden eG





WKS GRUPPE

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER |
RECHTSANWÄLTE

**ERFOLG IST DAS ERGEBNIS
GUTER IDEEN UND EINER
SOLIDEN BERATUNG.**

www.wks-gruppe.de



... jetzt bewerben

LAGERABVERKAUF E-BIKES BIS ZU 30% REDUZIERT!

2-Rad *HIRTH* 

Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de



Badsanierung
komplett aus einer Hand



günther frank

Günther Frank
Laurentiusstraße 23
76477 Elchesheim - Illingen

Tel.: 0 72 45 - 9 47 29 88
Mobil: 0 176 - 61 53 91 19
Mail: service@frank-shk.de

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gasheizung
Kundendienst
Pelletheizung
Wasseraufbereitung

Perückenstudio
Lieferant aller Kassen

Echthaarverlängerung
Great Lengths

Die Friseurwelt de Wildt
Die Haar- und Trendexperten

- ✿ Hairstyle: Paul Mitchell
- ✿ Color-Xpert (L'Oreal)
- ✿ Kosmetikstudio

76437 Rastatt
Herrenstraße 6
☎ (07222) 3 38 43



DER ZWEITHAAR- UND EXTENSIONSSPEZIALIST IN DER REGION.
Echthaar · Maßenfertigung · Haus- und Klinikbesuche
modische Kopfbedeckungen

www.diefriseurwelt-dewildt.de

PARTNER:
**Klinikum
Mittelbaden**



Das **Plus** an Leistung
für den Menschen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst · Beratung
Tagespflege Etje · Hausnotrufvermietung

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH

Händelstraße 4 · 76470 Ötigheim

Tel. 0 72 22 / 90 29 000 · oetigheim@sp-ps.de · www.sp-ps.de



Eine Bank fürs Leben

Girokonten für Groß und Klein



Jetzt informieren >



FOLGE
UNS
AUF



Uns ist alles
Menschliche vertraut

Mit unseren **Kontomodellen** haben Sie Ihre Finanzen in allen Lebensphasen im Griff:

- ✓ **VR-Prima Konto:** Das **verzinst** Girokonto für junge Sparer zwischen 0 und 17 Jahren.
 - ✓ **VR-Konto 27:** Volle Banking-Leistung zum **Nulltarif** für junge Leute von 18 bis 27 Jahren.
 - ✓ **VR-Konto passgenau:** Preiswertes Einzelpreiskonto für volle **Kostenkontrolle**.
 - ✓ **VR-Konto perfekt:** Leistungsstarkes **Rund-um-sorglos-Konto** inkl. 50 beleglosen Buchungen/Monat.
- Heimat-Euro:** Fördern Sie gemeinnützige und soziale **Projekte in der Region** mit nur 1,00 €/Monat.
Der Heimat-Euro ist Teil der Kontomodelle VR-Konto passgenau und VR-Konto perfekt.



07229 6020
76473 Iffezheim



info@vr-miba.de
vr-miba.de



VR-Bank
in Mittelbaden eG 